

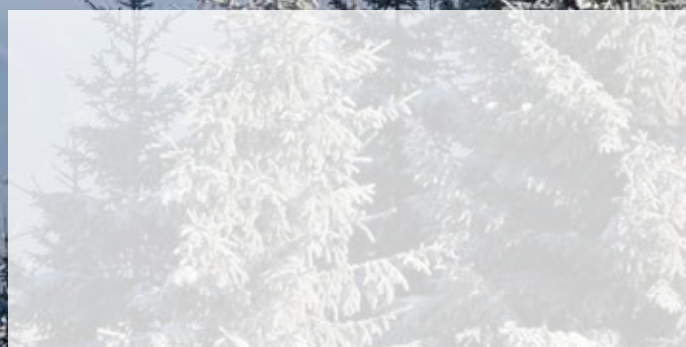
zucht.info

Nr. 2/2023



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig







Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



 MW 130
+1.241 kg Milch

 Nutz.dauer 117
KP 117


 Euter 120

GS STEINMANN

GZW: 146



 MW 123
+1.045 kg Milch

 Nutz.dauer 124
MBK 120


 Euter 126


INSIDE Pp

GZW: 141



 +980 kg Milch


 Nutz.dauer 115
EGW 127


 Fundament 111
Euter 119


GS DORADO

GZW: 141



 MW 122 +772
+0,07% -0,02%

 Nutz.dauer 125
FRW 125

 Fundament 117
Euter 131

GS MACH MIT Pp

GZW: 141

Bergland

be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf

besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431



www.genostar.at



GENOSTAR[®]
RINDERBESAMUNG GMBH

INHALT



Impressum

Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, T. +43 6542 68229-0, F. +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzucht-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhauser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Thomas Edenhauser, DI Werner Habermann, Bernhard Wörgötter, Christina Sendlhofer, Thomas Sendlhofer, Florian Neumayr, Eva Maria Hörl, Johanna Ellmayer, Sebastian Scheiber, Hubert Rettensteiner, Franz Zehentner, Johannes Siller, Theresa Kronreif, Gregor Schaubmair, Melanie Burg, Theresa Lindner, Michaela Gruber

Besamung: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger

Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer, DI Robert Huber

Titelbild: Traumhafte Winterlandschaft mit Blick auf das Steinerne Meer

Fotos: Archiv, Thomas Sendlhofer, Sebastian Scheiber, Florian Neumayr, Bernhard Wörgötter, Christina Sendlhofer, Gregor Schaubmair, Florian Knapp, Hubert Rettensteiner, DI Werner Habermann, Haka, Keleki, Luca Noll, Guillaume Moy, Melanie Burg, Mathias Penn, Theresa Lindner, Theresa Kronreif, Philipp Haigermoser, Michaela Gruber

Gestaltung & Druck: about-print.at, 5760 Saalfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Aus der Verbandsorganisation

- 04 Vorwort
- 05 Termine + Versteigerungstermine 2024
- 06 Generalversammlung der ARGE Rind eGen.
- 08 Mitarbeiter News
- 09 Die neue RZS-APP
- 10 Holsteinausflug nach Tirol
- 10 Show Style Sale 2023 in Maishofen
- 12 Zu Besuch bei Salzburgs Rindermästern
- 14 Fleckvieh-Ausflug 2023
- 16 Pinzgauer-Almwanderung zur Palfner Alm
- 18 Zottltreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter:innen

Vermarktung

- 19 Zuchtrindervermarktung 2. Halbjahr 2023
- 24 EZG Nutz- und Schlachtrindervermarktung
- 26 Die Kalbinnenmast macht uns flexibel
- 27 Ein Jahr „Salzburger Almrind“
- 27 Q-Plus Rind

Wissenschaftliches und Zucht

- 28 100.000-Liter-Kühe
- 32 Jahresabschluss 2023 – Betriebe der Rinderzucht Salzburg
- 52 Unsere erfolgreichen Stierzüchter
- 56 Betriebsreportage Unterstegbauer

Schauwesen und Schulungen

- 59 Bundesfleischrinderschau 2023 in Traboch
- 60 Dairy Grand Prix Austria

Jungzüchter

- 62 20 Jahre Fleckvieh- und Holsteinjungzüchter
- 66 Pinzgauer-Jungzüchertag 2023
- 68 Mit vereinten Kräften in die Zukunft
- 69 Lungauer Jungzüchter-Nachmittag

71 Aus der Besamung

88 Landeskontrollverband Salzburg

VORWORT

Geschätzte Züchterfamilien!

In den letzten Jahren sind immer mehr die Themen Tierwohl, Nachhaltigkeit und Klimawandel in den Mittelpunkt unserer Arbeit gerückt. Die Landwirtschaft und insbesondere die Rinderhaltung wird in der Öffentlichkeit immer wieder als großer Klimasünder dargestellt. Zu diesem Thema gab es vom Experten Herrn Waxenecker bei der ARGE Rind Generalversammlung ein Referat. In diesem wurde berichtet, dass die Landwirtschaft nur für ca. 11 % der gesamten Treibhausgas-Emissionen in Österreich verantwortlich ist. Im Vergleich dazu entfallen 44 % auf die Industrie und Energie und 28 % auf den Verkehr. DI Waxenecker hielt fest: „Nachhaltige Humanernährung funktioniert nur mit Grünland-Verwertung durch Wiederkäuer sowie tierische Verwertung von Nebenprodukten, die bei der Herstellung pflanzlicher Nahrungsmittel entstehen. Gesamt betrachtet liegt die heimische Tierproduktion im internationalen Vergleich bzgl. der Nachhaltigkeitsparameter im Spitzenfeld!“ Diese Tatsachen gilt es in Zukunft noch besser der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Jungzüchter

Die Fleckvieh- und Holsteinjungzüchter haben sich Mitte August zu einem gemeinsamen Verein „Salzburger Jungzüchter“ zusammengeschlossen. Anfang November haben sie dann gemeinsam ihr 20-jähriges Bestehen mit einer gelungenen Schau gefeiert. Dazu möchten wir der engagierten Gruppe recht herzlich gratulieren. Den beiden Vereinen Salzburger Jungzüchter und den Pinzgauer Jungzüchtern möchten wir einen großen Dank aussprechen. Sie motivieren die jungen Menschen für die Rinderzucht und leisten in einer tollen Gemeinschaft großartiges.

1000. Versteigerung

Die Versteigerungen in Maishofen haben eine lange Tradition. Im Jahr 1896 erließ die k. k. Landesregierung in Salzburg eine Verordnung, worin geregelt worden ist, dass jedes Jahr im September ein Jahreszuchtstiermarkt in Maishofen abzuhalten ist. War es zu Beginn ein klassischer Viehmarkt, wurde im Jahr 1940 die erste Stierversteigerung, damals unter freiem Himmel, am heutigen Gelände durchgeführt. 1951 wurde die Verbandsanlage offiziell eröffnet und von dort an wurden auch weibliche Tiere versteigert. Dies war der Startschuss für eine erfolgreiche Entwicklung des Vermarktungsstandortes Maishofen. Unser Marktplatz hat sich zu einen der führenden Versteigerungsorte in ganz Österreich und darüber hinaus entwickelt. Am 18. Jänner 2024 ist es soweit und wir können die 1000. Versteigerung in Maishofen abhalten. Diesen besonderen Anlass möchten wir gebührend feiern und laden euch alle dazu recht herzlich ein. Allen Entscheidungsträgern im Laufe der Jahre ist es zu danken, dass sich der Versteigerungsstandort zu dem entwickelt hat was er heute ist – der beste Milchkuhmarkt Österreichs.

Neubau

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Zuchtinfo angekündigt, haben wir den sogenannten „Sägespänestall“ in den Sommermonaten abgerissen und ein neues Gebäude an seiner Stelle errichtet. Ein Teil dieses Gebäudes wird als Lagerhalle an den Maschinenring Pinzgau vermietet. Die andere Hälfte wird als Wartebereich für die Versteigerungshalle und als Universalfläche von uns genutzt. Die Bauarbeiten wurden zu unser vollsten Zufriedenheit

ausgeführt und lagen voll im Zeitplan. Die tatsächlichen Baukosten liegen leicht unter den geschätzten Kosten und ein sehr ansprechender, zweckmäßiger Bau ist entstanden. Wir danken den ausführenden Firmen und unserem Baumanager Georg Unteregger für die hervorragende Umsetzung unseres Bauvorhabens. Wir wünschen dem Maschinenring viel Freude und gutes Arbeiten mit ihrem neuen Lager und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Dairy Grand Prix Austria

Am 16. März 2024 ist es wieder soweit und der DGP kehrt nach genau 10 Jahren wieder nach Maishofen zurück. Bei dieser Schau erwarten uns die besten Tiere der Rassen Holstein und Jersey aus ganz Österreich, sowie der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer und Brown Swiss aus unserem Verbandsgebiet. Es wird das Highlight der heurigen Schausaison und wir laden sie schon jetzt herzlich dazu ein. Die Schau findet am Samstagabend statt und es erwartet uns eine besondere Stimmung.

Worte des Dankes

Am Ende dieses Jahres möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Partner und Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Land Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die Unterstützung und für das konstruktive Miteinander. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir unseren Mitarbeitern für ihren großen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bauern aussprechen. Wir laden alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Weg in Zucht, Vermarktung und Service ein. Der Zusammenhalt aller Betriebe ermöglicht es eine zukunftsfähige Struktur aufrecht zu erhalten.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr 2024 und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof! Wir wünschen an Fried, an G'sund und an Reim!!



*Franz Zehentner, Geschäftsführer
Franz Loitfellner, Vorstandsvorsitzender
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer*

Wir danken allen Züchtern und ihren Familien, den Käufern und Viehhandelsfirmen sowie den Vertretern aller öffentlichen Institutionen, die unsere Arbeit mit viel persönlichem Einsatz unterstützen.

Wir wünschen an Fried, an G'sund und an Reim!

Der Vorstand und die Belegschaft der Rinderzucht Salzburg



Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen · T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at · www.rinderzucht-salzburg.at



WICHTIGE TERMINE 2024

Betriebsurlaub

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!
Montag, 25.12.2023 bis Montag, 01.01.2024
Das Büro der EZG ist besetzt!

16. März

Dairy Grand Prix
in Maishofen

20. April

Drei Brüder Tierschau
Bruck – Fusch – St. Georgen

28. April

Gebietsschau
Unteres Saalachtal

VERSTEIGERUNGSTERMINE FRÜHLING 2024

1000.	Donnerstag	18.01.24	weibliche Tiere
1001.	Donnerstag	08.02.24	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
1002.	Donnerstag	07.03.24	weibliche Tiere
1003.	Donnerstag	28.03.24	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
1004.	Donnerstag	25.04.24	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
1005.	Donnerstag	23.05.24	weibliche Tiere

VERLADETERMINE ÜBER WEIHNACHTEN & SILVESTER 2023/2024

	KW 51 18.12.-22.12.	KW 52 25.12.-29.12.	KW 1 01.01.-05.01.	KW 2 08.01.-12.01.
Nutzkälber	Montag 18.12.2023	keine Verladung	Dienstag, 02.01.2024	Montag 08.01.2024
Einsteller	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	Einsteller Übernahme
Schlachtvieh	Übernahme normal	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme normal

²) Anmerkung: Die Schlachtungen finden auch zwischen den Feiertagen statt. Genauere Termine und Informationen erhalten Sie im Büro unter 06542/68229-13

GENERALVERSAMMLUNG DER ARGE RIND eGen.



Rindfleischmärkte im Wandel – ist Nachhaltigkeit ein Widerspruch?



Vlnr: Josef Fradler (Obmann), Werner Habermann (Geschäftsführer), Kaspar Ehammer (AR-Vorsitzender Rinderzucht Tirol eGen), Josef Hochenberger (Präsident LK Tirol, Nationalrat), Hansjörg Landmann (AR-Vorsitzender ARGE Rind eGen)

Herausforderungen sind in den letzten Jahren schon fast alltäglich geworden! Nach mehreren Jahren Covid & Co sehen wir uns seit dem letzten Jahr ganz intensiv mit den Themen Teuerung und Inflation konfrontiert. Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima sind schon länger ein Dauerbrenner – und werden auch nicht mehr von der Tagesordnung verschwinden.

Dementsprechend wurden auch bei der heurigen Generalversammlung der ARGE Rind eGen am 10.10.2023 im FeuerWerk der Fa. Binderholz (Fügen, Tirol) die Schwerpunkte gesetzt.

Mit Veränderungen umzugehen und rasch am Markt zu agieren – vor allem auch in einer schnelllebigen Zeit mit sehr kurzfristigen, sich ändernden Rahmenbedingungen – charakterisieren die vielseitigen Tätigkeiten und Aktivitäten der ARGE Rind eGen.

Welche Auswirkungen diese Entwicklungen für die Rindfleisch-Produktion in Österreich mit sich bringen, sowie welche wirksamen Maßnahmen die Erzeugergemeinschaft setzen konnte bzw. geplant sind, wurde von den zahlreichen Gästen aus der Rinderzucht, von Bio-Austria, der Agrarpolitik, den Landwirtschaftskammern, der AgrarMarkt Austria, der Fleischbranche und dem Lebensmittelhandel interessiert verfolgt.

Als Dachorganisation koordiniert die ARGE Rind eGen die Tätigkeiten der acht Rindererzeugergemeinschaften in den Bundesländern und ist gleichzeitig die Interessensvertretung für die Rindfleisch-Produzenten in Österreich.

Inflation & verändertes Konsumverhalten – die Kostenschraube drückt gewaltig!

Die Auswirkungen der Inflation haben sich auf vielfältige Weise gezeigt: Für die Landwirte stiegen im letzten Jahr vor allem die Futtermittel- und Energiepreise massiv an. Natürlich wirkten sich die höheren Kosten entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus, auch die Schlachthöfe und der Handel mussten mit der Teuerung kämpfen. Das Resultat? Gestiegene Lebensmittel- und im Speziellen Fleisch-Preise für den Konsumenten. Leider blieb beim Endverbraucher oftmals der komplett irreführende Eindruck hängen, dass vor allem Landwirte gut daran verdient haben.

Dieses veränderte Konsumentenverhalten wird durch folgende Zahlen der AgrarMarkt Austria belegt: 58 % der Haushalte achten

mehr auf den Preis, 43 % der Haushalte kaufen Fleisch in Aktionsangeboten. War 2020 noch 36 % der Haushalte ein niedriger Preis wichtig, so steigerte sich diese Zahl im Jahr 2022 auf 48 %. Weiterhin wichtige Kriterien für den Fleischkauf sind hohe Qualität, Regionalität und Tierwohl.

„Gemeinsam am Markt bewegen wir mehr als der Einzelne!“

So die Hauptaussage von ARGE Rind-Obmann Josef Fradler. „Die ARGE Rind ist hier am Markt sehr aktiv, steuert die Mengen in den Qualitätsfleisch-Programmen und entwickelt gemeinsam mit Vermarktungspartnern Absatzschiene im Inland, aber auch im Rindfleisch-Export weiter.“ Damit verdeutlichte Fradler den großen Stellenwert der Qualitätsproduktion in Österreich. Nur durch diese Bemühungen der ARGE Rind kann in schwierigen Marktlagen agiert werden, was wiederum positive Auswirkungen auf die Preisbildung und Preisstabilität mit sich bringt!“

Tätigkeitsbericht der ARGE Rind

Über den Aspekt der Wertschöpfung für die Betriebe berichtete der Geschäftsführer der ARGE Rind eGen, DI Werner Habermann, nochmals detailliert: „77,5 % der Schlachtrinder wurden über Qualitätsrindfleisch-Programme mit Preiszuschlägen vermarktet und somit die Wertschöpfung auf den Betrieben verbessert! Damit lukrieren die Rinderhalter einerseits einen Mehrwert, andererseits wird dem Konsumentenwunsch nach regional produziertem Qualitätsrindfleisch entsprochen!“, erklärt Habermann.

Die letzte Erfolgsstory dazu schrieb „AMA-Gütesiegel Kalb rosé Austria“. 2021 wurde mit diesem Qualitätsfleisch-Programm eine Lösung für Kalbfleisch aus Österreich sowie für wesentlich kürzere Tiertransporte gefunden. Die wöchentlichen Vermarktungsmengen liegen aktuell bei 80-100 Stück, weitere Produzenten zur Ausweitung der Produktion sind gesucht!

Auch das Qualitätsfleisch-Programm M-Rind bringt dem Bauern zusätzlich einen Mehrwert von 35 Cent pro Kilogramm! Weitere Tierwohl-Programme sind ebenfalls im Aufbau.

Habermann verdeutlicht: „Nur so lange wir diese Qualitätsfleisch-Programme bedienen können, profitieren alle Rinderproduzenten davon. Sollte uns das nicht gelingen, verlieren alle!“

Mitbestimmen statt Trittbrettfahren – Das ist eine strategische Entscheidung!

Die Bauern können ihren Interessen durch die Erzeugergemeinschaft eine Stimme verleihen – in dieser Größenordnung stellt das eine Besonderheit im europäischen Umfeld dar. Durch die Bündelung kann aktiv eine Preispolitik zum Wohl der Landwirte wahrgenommen und wichtige Themen mitbestimmt werden. Alle Bauern profitieren von dieser Positionierung der ARGE Rind eGen. Je mehr Betriebe sich den Erzeugergemeinschaften anschließen, desto stärker wird die Verhandlungsposition gegenüber Politik, Handel und Gesellschaft. „Vielen Landwirten ist nicht klar, dass der Einzelkämpfer immer unterlegen ist. Das sind bekannte Markt-Dynamiken!“, erklärt Habermann. „Wir wissen um den strategischen Weitblick unserer Bauern bzw. potenzieller Mitglieder und vertrauen auch künftig auf tatkräftige und zukunftsweisende Unterstützung, damit unsere gemeinsame Stimme am Markt noch stärker gehört wird.“

Gastronomie – eine positive Bilanz! Wir fordern weiterhin: Herkunftskennzeichnung für alle!

Seit 1. September gibt es für die Gemeinschaftsverpflegung eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung – „... doch wir brauchen diese unbedingt für die gesamte Gastronomie!“, fordert Werner Habermann. „Es braucht hier Klarheit und damit auch Sicherheit für die Betriebe, nur so kann entsprechend produziert werden, um auch langfristig den Auswirkungen von Mercosur-Verhandlungen entgegenwirken zu können! Wir brauchen hier jetzt einen Stufenplan, damit wir vorbereitet sind! Damit eine faire Wettbewerbssituation möglich ist!“

CO2-Abdruck und Nachhaltigkeit – Wie sieht es damit in der österreichischen Rindfleisch-Produktion aus?

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung wurde dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Als Gastredner konnte DI Franz Waxenecker, DSM Austria, Direktor für Precision-Nutrition und Nachhaltige Tierernährung, gewonnen werden.

In seinem Vortrag klärte Herr Waxenecker über die Emissionen und den „Grünen- bzw. Schwarzen Kreislauf“ in Österreich auf. Die Emissionen aus der Landwirtschaft sind je produzierter Einheit deutlich gesunken: und zwar um – 28 % gegenüber 1990. Das bedeutet anders ausgedrückt, dass ernährungsbedingte Emissionen lediglich 10 bis 15 % des persönlichen Fußabdruckes in Österreich ausmachen.

Insgesamt werden Emissionen von Lebensmitteln tierischer Herkunft oft überschätzt. So entstammt Methan aus Rindermägen

dem grünen CO₂-Kreislauf und hat eine kürzere Halbwertszeit als bisher angenommen. Betrachtet man die Treibhausgas-Emissionen in Österreich nach Sektoren (Klima-Dashboard, Bundesumweltamt, 2023): 44 % der Gesamtemissionen in Österreich entfallen auf Industrie und Energie, etwa 28 % auf den Verkehr und nur 11 % auf die gesamte Landwirtschaft.

„Nachhaltige Humanernährung funktioniert nur MIT Tierhaltung durch die Grünland-Verwertung der Wiederkäuer, sowie die tierische Verwertung von Nebenprodukten aus der Herstellung pflanzlicher Nahrungsmittel. Gesamt betrachtet liegt die heimische Tierproduktion im internationalen Vergleich bzgl. der Nachhaltigkeitsparameter im Spitzenfeld, erklärt Waxenecker und stellt die Frage in den Raum: Geht’s noch nachhaltiger?

„Um das zu beantworten müssen wir erst wissen, wo wir stehen. Die Tierhaltung benötigt dringend eigene Nachhaltigkeits-Zahlen, um für Transparenz und konkrete Maßnahmen sorgen zu können!“, so Waxenecker.

Hier setzt die ARGE Rind eGen an: Es ist notwendig, Betriebe diesbezüglich zu evaluieren, um den genauen Treibhausgas-Abdruck feststellen zu können. Österreich nimmt bereits durch kurze Transportwege, die Kreislaufwirtschaft, die Grünlandbewirtschaftung (Wiesen, Weiden, Almen), den hohen Anteil an qualitativ hochwertigem Eigenfuttermittel und steigender Mengen europäischer Eiweißfuttermittel eine Vorreiter-Rolle ein!

„Wir möchten noch mehr tun!“

Abschließend meint Habermann: „Wir möchten noch mehr tun! Durch diese Transparenz können wir die Rindfleisch-Produktion aus dem Eck holen! Dadurch können wir den Konsumenten als auch sämtlichen NGOs klarmachen, dass ein Stück Rindfleisch aus Österreich hinsichtlich Nachhaltigkeit absolut nicht mit einem Stück Rindfleisch aus z.B. Südamerika vergleichbar ist. Wir brauchen in Österreich die Grünlandnutzung (Wiese, Weide, Almen) im Sinne des Grünen Kreislaufes zur Erhaltung unseres Tourismusangebots! Hier wird kein Regenwald abgeholzt, ganz im Gegenteil! Und das möchten wir unseren Konsumenten klarmachen. Wir setzen hier konkrete Maßnahmen, um für eine Aufklärung direkt beim Konsumenten beizutragen!“

Die letzten Apelle richten sich an alle Rinderhalter – „Wir stehen am Scheideweg – entweder wir treten gemeinsam in den Ring und behalten bzw. bauen unsere Verhandlungsposition aus – oder wir geben Schritt für Schritt die Möglichkeit der Mitgestaltung auf. Wir laden Sie ein, gemeinsam den erfolgreichen Weg mit der ARGE Rind eGen zu gehen.“

 Brauer STALLTECHNIK  A-4441 Behamberg, T: +43 7252/73853 office@braeuer.cc, www.braeuer.cc	KOMFORT-SICHERHEITSFRESSGITTER IDEAL AUCH FÜR KÄLBER UND JUNGVIEH! 	KRATZBAUM VON BRÄUER STALLTECHNIK MIT OPTIMALEN KRATZ-EFFEKT FÜR DIE TIERE! 	SWING-COMFORT LIEGEBXRAHMEN DIE REVOLUTION BEI LIEGEBXRAHMEN! 
---	---	---	--

EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER

Thomas Sendlhofer ist bereits seit über 38 Jahren für den Rinderzuchtverband Salzburg tätig und dafür erhielt er von der Landarbeiterkammer eine Ehrung. Thomas begann seinen Dienst als Milchmesser und als Mitarbeiter in der Herdebuchstelle. Seit über 25 Jahren ist er der Leiter der Herdebuchstelle und ist nun auch seit über 20 Jahren als Zuchtberater für die Rasse Pinzgauer und für die ganzen Fleischrinderrassen zuständig. Wir schätzen Thomas ehrliche Art und seinen unermüdlichen Einsatz für die Züchter/Innen.

Wir bedanken uns bei Thomas für die Jahrzehnte lange Arbeit für unsere Bauern und für die gute Zusammenarbeit im Büro der Rinderzucht Salzburg. Danke das du in unserem Team bist!



Vlnr: Kammeramtsdirektor Mag. Armin Üblagger, Ing. Thomas Sendlhofer und Vizepräsidentin Susanne Brunauer

NEUER MITARBEITER Q-PLUS RIND- PROJEKT BETREUUNG



Ich heiße **Bernhard Wörgötter** und bin 23 Jahre alt. Ich komme aus Saalfelden, wo ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin. Großes Interesse und Leidenschaft für die Landwirtschaft und im speziellen zur Rinderhaltung/Rinderzucht prägte mich schon von klein auf, wodurch ich mich für eine landwirtschaftliche Ausbildung in der Fachschule Bruck entschieden habe. Nach erfolgreicher Schulausbildung absolvierte ich eine Lehre zum „Land- & Baumaschinenmechaniker“ im Raiffeisenverband Salzburg, wo ich bis April 2023 tätig war. Seit Juni 2023 bin ich Mitarbeiter der „**Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind**“, mein Aufgabengebiet ist die Projektbetreuung des Qualitätsverbesserungsprogrammes „**Q-Plus Rind**“. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen & Bauern und dem gesamten Team der „Rinderzucht Salzburg“.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI HOLSTEIN AUSTRIA

Nachdem im Juni 2023 im Rahmen der Sommertagung Ulrich Kopf aus Vorarlberg als neuer Obmann von Holstein Austria gewählt wurde gibt es nun auch in der Geschäftsführung einen Wechsel. Hans Terler war seit 2000 Geschäftsführer von Holstein Austria und verabschiedet sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Unter seiner Führung erlebten nicht nur die Holstein- und Jerseyzucht, sondern auch das Schauwesen in Österreich einen sehr großen Aufschwung. Terler war weit über die Grenzen hinaus als absoluter Experte im Schauring und als hervorragender Viehkenner bekannt. Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung



Der neue GF Ing. Gregor Schaubmaier und der scheidende GF Hans Terler.

in Eugendorf, wurde Ing. Gregor Schaubmaier aus Niederösterreich einstimmig als Nachfolger von Terler bestätigt. Schaubmaier ist seit knapp 10 Jahren beim NÖ. Genetik Rinderzuchtverband als Zuchtberater für die Rassen Holstein, Brown Swiss und Jersey tätig und übernahm auch schon mit Beginn des Jahres den Posten der Chefklassifizierer von Holstein Austria.

In der Zukunft freut man sich seitens Holstein Austria auf weiterhin gute Zusammenarbeit in allen Bereichen, damit die Erfolgsgeschichte der österreichischen Holstein- und Jerseyzucht weitergeschrieben werden kann.

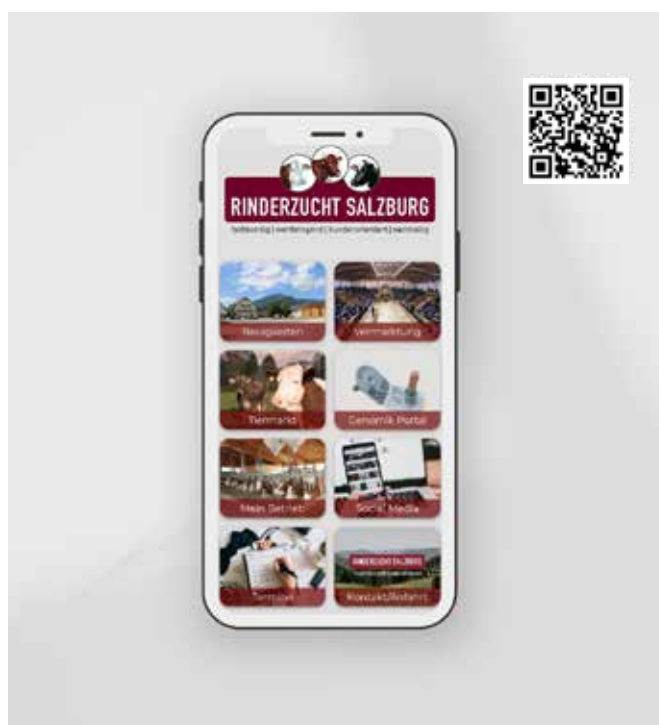
DIE NEUE RZS-APP – ALLE INFOS AUF EINEN BLICK!

Ab sofort steht allen Mitgliedsbetrieben, Interessierten und Freunde der Rinderzucht die neue „Rinderzucht Salzburg-App“ als Download zur Verfügung! In der neu entwickelten App warten viele interessante Features auf Sie.

Im Punkt „Vermarktung“ finden Sie alle wichtigen Informationen zur Versteigerung – können unter anderem per Klick Ihre Tiere zum nächsten Markt anmelden, oder auch Ihre Versteigerungsabrechnung per Login herunterladen. Alle aktuellen Marktberichte, der Online-Katalog, sowie die aktuellen Versteigerungstermine sind ebenfalls auf Abruf verfügbar. **Außerdem erhalten Sie mittels Push-Nachricht am Versteigerungstag eine Express-Info zu den aktuellen Durchschnittspreisen!** Im Unterpunkt „Nutz- und Schlachtrinder“ finden Sie alle Vermarktungsmöglichkeiten der EZG-Salzbürger Rind, sowie die Kontaktdaten zu allen Betreuern in den einzelnen Bundesländern. Per Push-Nachricht bekommen Sie jede Woche den aktuellen Marktbericht der EZG zugesendet. Weiteres erhalten Sie im Punkt „Ab-Hof“ wichtige Infos zur Vermarktung über die Rinderzucht Salzburg.

Auf die Online-Plattform „almmarkt.com“ gelangen Sie über den Punkt „Tiermarkt“ – hier finden Sie alle aktuell angebotenen Tiere und können selbst online mitsteigern. Direkt einsteigen können Sie über die App auch ins „Genomik-Portal“. Hier finden Sie außerdem auch die Erklärvideos zur Probenahme und zum Genomik-Portal selbst.

Unter „Mein Betrieb“ können Sie sich direkt ins RDV-Portal einloggen und auf Ihre Tierdaten zugreifen. In den weiteren Punkten wie „Social-Media“ oder „Termine“ finden Sie alle wichtigen Infos zu kommenden Veranstaltungen oder Weiterbildungsmöglichkeiten der Rinderzucht Salzburg. Alle Kontaktdaten der einzelnen Mitarbeiter, Fachausschüsse, ... finden Sie im Punkt „Kontakt /Anfahrt“ Zusätzlich bietet die App Informationen zu Marktberichten, Preisnotierungen, News und vieles mehr!

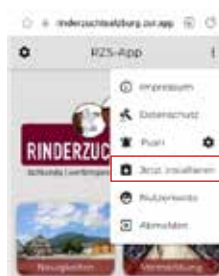


Installation:

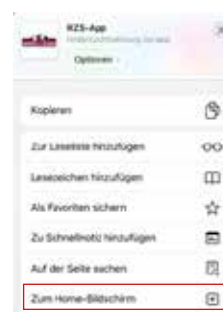
1. QR-Code scannen um direkt auf die Seite **rinderzuchtsalzburg.zur.app** zu gelangen. Oder einfach in Ihrem Internet-Browser auf dem Smartphone oder Tablet **rinderzuchtsalzburg.zur.app** eingeben



2. Die Seite öffnet sich in Ihrem Browser – mit Klick auf die **drei Punkte** rechts oben und dann auf **„Jetzt installieren“** können Sie die App downloaden. Auf einem Android-Gerät lädt sich die App dann automatisch herunter – auf einem Iphone müssen Sie unten in der Mitte das Symbol „Teilen“ anklicken und dann die App zum Home-Bildschirm hinzufügen.

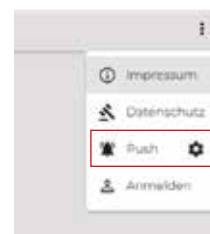


Installation
Iphone:



3. Nach erfolgreicher Installation finden Sie die App als **Icon auf Ihrem Home-Bildschirm** wieder. Nun können Sie die App öffnen und bereits auf alle Menüpunkte zugreifen.

4. **Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, sollten Sie unbedingt die Push-Nachrichten aktivieren!** Dazu einfach bei den drei Punkten oben auf „Push“ klicken und aktivieren. So erhalten Sie alle wichtigen Neuigkeiten wie Preismeldungen, Veranstaltungsinfos, ... direkt als Push-Nachricht auf ihr Handy.



5. Im Punkt „Vermarktung“ finden Sie außerdem ein **Anmeldeformular**. Wir bitten Sie dieses Formular auszufüllen, um auch in Zukunft auf alle Funktionen der App zugreifen zu können.

Bitte dann mit derselben E-Mail-Adresse auch in die App anmelden (Hauptmenü-unter den drei Punkten – Anmelden)



Bei Fragen zur App bzw. zur Installation wenden Sie sich bitte an:

Florian Neumayr

E-Mail: f.neumayr@rinderzuchtverband.at

Tel.: +43654268229-19



HOLSTEINAUSFLUG NACH TIROL

An einem verschneiten Novembertag durften wir mit insgesamt 34 Holsteinzüchtern aus Salzburg einen Ausflug zu drei Spitzenbetrieben in Tirol machen.

Den ersten Halt machten wir im Schaustall der Firma Hetwin, wo wir nicht nur beste Holsteinkühe zu sehen bekamen, sondern auch die neuesten Roboter für Fütterung, Entmistung und Einstreutechnik bestaunen konnten. Am Betrieb werden ca. 60 Holsteinkühe plus Nachzucht gehalten und mit modernster Melk- und Fütterungstechnik betreut. Nach der sehr interessanten Betriebsvorstellung vom Juniorchef machten wir uns auf den Weg zum Betrieb Mair Walter in Mils. Gleich nach der Ankunft wurden wir mit einem köstlichen Mittagessen im hofeigenem Gasträum bestens verwöhnt. Am Betrieb werden 70 Holsteinkühe mit einem Roboter von der Firma Lely gemolken. Die Kühe werden mit einer Mischration aus Mais Grassilage und Heu gefüttert. Am Betrieb werden ca. 800.000 Liter Milch produziert, davon werden ca. 500.000 Liter von Familie Mair selbst in der hofeigenen Molkerei zu besten Produkten veredelt. Neben der Hofmolkerei und eigenem Hofladen gibt es noch eine Hofbäckerei und Konditorei, die von der Tochter betrieben wird. Dort wird bestes Brot und Süßwaren erzeugt. Ein weiteres Standbein am Betrieb Mair ist ein Hühnerstall für ca. 1500 Legehennen, wovon die Eier auch über den Hofladen und

direkt an Kunden ausgeliefert werden. Nach einer kleinen Shoppingtour durch den Hofladen machten wir uns auf dem Weg zum 3. und letzten Betrieb zur Familie Garzaner nach Fritzens. Angekommen am Betrieb stellte uns Josef Garzaner den Betrieb vor. Nach der Vorstellung des Betriebes besichtigten wir den Jungviehlaufstall der 1999 für ca. 65 Stück neu erbaut wurde. Danach fuhren wir ca. 1 km weiter zum zweiten Betrieb der Familie Garzaner, der seit 1939 gepachtet ist, hier werden die Milchkühe gehalten. Angekommen am Pachtbetrieb brach großes Staunen bei den Teilnehmern aus, als wir den Stall für die 50 Milchkühe betraten. Die Kühe werden in Anbindehaltung gehalten und präsentierten sich in bestem Pflegezustand. Die Herde besteht aus fast 2/3 Red Holsteinkühen die am Betrieb ihre Leistungsstärke und Qualität unter Beweis stellen.

Es werden ca. 30 Jung- und Mehrkalbskühe in Rotholz über die Zuchtrinderversteigerungen bestens vermarktet. Im Winter werden die Kühe mit einer Mischration gefüttert und im Sommer kommen sie auf die Weide rund um den Hof. Nach der Besichtigung der Kühe wurden wir noch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Zum Schluss dürfen wir uns noch mal recht herzlich bei den drei Betrieben bedanken für die liebevolle Aufnahme und wünschen ihnen weiterhin viel Glück in Haus und Hof!



Show Style Sale 2023 am Schönhof



Topseller des Abends BSGK BALI (V. Holdrio) mit allen Helfern.

Anfang November fand der 3. Show Style Sale am Betrieb Schönhof der Familie Wenger in Maishofen statt. Gemeinsam mit 3 Tiroler Züchtern wurde dieser Sale von der Familie Wenger organisiert. Insgesamt wurden 60 Spitzentiere der Rassen Holstein, Jersey und Brown Swiss angeboten und am Betrieb Schönhof bestens präsentiert. Nach zwei Auflagen im Zillertal mit einem Fixverkauf wurde die heurige Veranstaltung als Live-Auktion am Schönhof organisiert. Die Veranstalter mühten keinen Aufwand und gestalteten eine perfekte Verkaufsarena und die Stimmung war großartig. Neben dem großen Publikum konnten auch die Teilnehmer, die Online dabei waren, mitsteigern. Die Verkaufstiere beeindruckten mit viel Schaupotential und konnten größtenteils hochkarätige Abstammungen vorweisen. Das Angebot reichte vom Embryo bis zur fertigen Schaukuh. Alle Tiere wechselten durch die beiden Auktionatoren Nici Nosbisch und Torben Melbaum zu ausgezeichneten Preisen den Besitzer. Top-Seller des Abends war ein Brown Swiss-Jungrind (V. Holdrio) aus dem

Betrieb Klocker, welches die bekannte Schaukuh Bonanza als Mutter vorzuweisen hatte. Diese Top-Tier wechselte zu einem Züchter nach Vorarlberg. Den Spitzenpreis bei der Rasse Holstein erzielten zwei Tiere vom Betrieb Wenger gleichzeitig. Die Zweitkalbskuh „Schönhof's Manhattan“ (V. King Doc), eine Enkelin der erfolgreichen Schaukuh Schönhof's Mailand, wechselte zu einem Züchter nach Tirol und die bereits schauerprobte „Schönhof's Bomba Felicia“ (V. Bomba), Gruppenreservesiegerin der International Dairy Show Cremona 2022, wechselte zu einem Züchter nach Deutschland. Einen weiteren Spitzenpreis erzielte das rote Kalb „Schönhof's Turbo Kiki“ (V. Turbo), welches auf die bekannte Kuh Luck-E Advent Kandie zurückgeht und wo ein Züchter aus der Schweiz den Zuschlag erhielt.

Wir gratulieren der Familie Wenger und allen Mithelfenden zu dieser beeindruckenden Veranstaltung und wir wünschen den Käufern alles Gute und viel Glück mit den erworbenen Tieren.



Schönhof's MANHATTEN (V. King Doc)



Schönhof's Turbo KIKI (V. Turbo Red)

ZU BESUCH BEI SALZBURGS RINDERMÄSTERN



Maststall der Familie Muckenhammer.

Die Milchwirtschaft und die Mutterkuhhaltung sind die vorwiegenden Bewirtschaftungsformen der Rinderhaltung in Salzburg. Dass es aber auch hervorragende Rindermastbetriebe bei uns gibt, davon konnte sich eine Gruppe von Fleischrinderzüchtern überzeugen. Die Fachabteilung Fleischrinder organisierte Ende Oktober eine Exkursion zu drei sehr interessanten Mastbetrieben.

Vielfältiger Betrieb

Die Familie Muckenhammer, Kernbauer in Anthering bewirtschaftet einen sehr vielfältigen Betrieb. Vor einigen Jahren wurde die Milchwirtschaft aufgegeben und man hat sich auf die Mast spezialisiert. Dazu wurde ein neuer Stall etwas außerhalb des Ortsgebietes angrenzend an die Antheringer Au gebaut. Der alte Stall war direkt am Ortsrand von Anthering neben dem dazugehörigen Mostheurigen und es gab kaum Erweiterungsmöglichkeiten. Am neuen Aussiedlerhof sind ca. 140 Ochsener und ca. 120 Mastschweine untergebracht. Die Ochsener werden mit ca. 19 Monaten geschlachtet und erreichen ein Schlachtgewicht von durchschnittlich 360 bis 400 kg. Ein Viertel der Ochsener wird für das eigene Wirtshaus geschlachtet, der andere Teil wird großteils über das Projekt „Salzburger Almwind“ vermarktet. Zugekauft werden die Ochsener als Einsteller größtenteils über die Rinderzucht Salzburg. Gefüttert werden die Ochsener mit Gras- und Maissilage und etwas Getreidemischung. Der Stall wurde als Tretmiststall mit einer automatisierten Einstreutechnik gebaut. Das Futter wird mit einem Futtermischwagen vorgelegt. Neben der Rinder- und

Schweinemast werden in einem Wildgehege noch ca. 70 Stück Rotwild gehalten und es gibt noch eine Fischzucht am Betrieb, die Produkte daraus werden im eigenen Wirtshaus verkocht. In der neuen Hofanlage ist auch ein neuer Kühl- und Verarbeitungsraum vorgesehen, welcher in den nächsten Jahren eingerichtet werden soll. Die Schlachtung der Tiere erfolgt aktuell und auch in Zukunft bei der Fa. Ablinger in Oberndorf. Weiters gibt es am Betrieb auch eine Streuobstanlage und das geerntete Obst wird zu Schnaps veredelt.

Spezialisierte Fresserbetriebe

Nach dem Mittagessen beim Kerneis Mostheuriger ging es weiter zum Betrieb der Familie Fuchs Gregor, Gartenauerhof in Anif. Der Hof wurde vor einigen Jahren von der Familie gekauft und modernisiert. Der Bruder von Gregor bewirtschaftet den elterlichen Hof mit der dazugehörigen Metzgerei in Grödig. Bei der Bewirtschaftung der beiden Höfe wird zusammengewöhnt. Im Stall des Gartenauerhofes stehen 40 Mastochsener und 30 Fresser. Die Ochsener werden in einem Zweiraumlaufstall gehalten, die Liegefläche ist als Tiefstrebereich ausgeführt und im Fressbereich gibt es einen Spaltenboden. Die Ochsener werden als Kälber gekauft und am Hof entwöhnt. Die Vermarktung der fertigen Ochsener läuft über die eigene Metzgerei der Familie Fuchs. Ein weiteren interessanten Betriebszweig ist die Fresserproduktion. Dabei werden Nutzkälber mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg Lebendgewicht gekauft und entwöhnt. Die Kälber werden über die Rinderzucht Salzburg ge-



Stall der Familie Friesacher.

kauft, ein Teil der entwöhnten Fresser geht in die eigene Mast und der Rest wird mit einem Alter von 4 bis 5 Monaten wieder über die Rinderzucht Salzburg als Fresser verkauft. Diese gehen dann an spezialisierte Stier- oder Ochsenmäster. Die Fresserproduktion ist eine spezialisierte Form der Rindermast, wo die Mäster eine Gruppe von Tieren bekommen, die in der Regel alle in etwa gleich alt, gleich schwer und in der gleichen Qualität sind.

Großer Mastbetrieb

Zum Schluss der Exkursion wurde der Rindermastbetrieb der Familie Friesacher in Anif besichtigt. Der Betrieb ist vielen durch das dazugehörige Hotel „Friesacher“ bekannt. Am Betrieb werden 320 Masttiere und eine kleine Anzahl an Mastochsen gehalten. Vor etlichen Jahren wurde ein neuer Maststall gebaut. Die Liegefläche wird mit einem Einstreuroboter eingestreut und ist als Tretmistfläche konzipiert. Die Lauf- und Fressfläche wird mit einem Hoflader ausgemistet. Die Einsteller werden großteils über



Fresser der Familie Fuchs mit Blick auf den Unterberg.

die Rinderzucht Salzburg angekauft, dabei werden Limousin- und Charolaiskreuzungen bevorzugt. Bei der Anlieferung kommen die Tiere in einen separaten Quarantänestall, um das Risiko der Einschleppung von Krankheiten zu reduzieren. Danach werden die Tiere in Gruppen zu je 40 Stück im Hauptstall untergebracht. Gefüttert werden die Tiere vorwiegend mit Silomais und Grassilo und etwas Getreidemischung. Der Betrieb produziert im Rahmen des AMA-Gütesiegels. Die Ochsen werden für die eigene Gastronomie geschlachtet.

Die Besichtigung der drei Betriebe hat uns gezeigt, dass auch in Salzburg eine funktionierende Rindermast möglich ist. Kälber und Einsteller können in der Region bleiben und müssen nicht weit transportiert werden und es werden hochwertige, regionale Lebensmittel dadurch erzeugt. Wir bedanken uns recht herzlich für die sehr interessanten Betriebsführungen und gratulieren den drei Familien zu ihren Vorzeigebetrieben.

JUBILÄUMS VERSTEIGERUNG MAISHOFEN

Wir laden zur 1000. Versteigerung ein.

Es werden weibliche Tiere aller Rassen angeboten. Große Jubiläumstombola.

www.rinderzucht-salzburg.at





RINDERZUCHT SALZBURG



DO | 18. JAN 2024



3 Tage Steiermark



Fleckvieh-Ausflug 2023

Bei angenehmen Wetter begann unsere alljährliche FL-Züchterreise dieses Jahr in die Steiermark. Mit dem bekannten Busunternehmen Gassner aus Uttendorf reisten wir vom Pinzgau über den Pongau in die Obersteiermark über Bruck a.d. Mur auf die Teichalm. Zum Mittagessen beim Angerwirt stieg unser Reiseleiter Rudi Grabner von der BBK-Weiz zu und stellte uns während der Busfahrt die Region sehr genau vor. Die Teichalm ist Europa's größtes zusammenhängendes Almgebiet. Die 6000 ha Fläche werden den Sommer über mit 3500 Mastvieh bestoßen (überwiegend mit Ochsen) und natürlich wird das Almenland sehr touristisch genutzt. An machen Spitzentagen wird das Almenland mit 5000-8000 PKW's befahren. Der Wasserteich wurde Anfang der 70er Jahre künstlich angelegt.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir den **Bienenhalter Familie Krainer im Passailtal**. Aus Honig werden hier vielfältige Produkte erzeugt. Der Betrieb verfügt über 100-150 Bienenvölker und wird im Vollerwerb betrieben. 80 - 90 % der Produkte werden durch den Tourismus vermarktet. Diverse Produkte aus Honig sowie Propolis-Öl werden hergestellt: Propoliscreme, Honigwein, Honiglebkuchen, Honigwachs, Honigfiguren, Kerzen, Honig-Nugat, Ingwerhonig, Roter-Rüben Honig, Cremehonig wird Aroniabeeren zugegeben, Honigpralinen, Honig mit Nektar und Almkrauter uvm. Der Großteil der Produkte wird über den schön ausgebauten Hofladen vermarktet.

Weiter gings zum Fleckviehzuchtbetrieb Glettler in Arzberg

Betriebsgröße: 10 ha NFL-Grünland, 20 ha Pachtfläche, 35 Milchkühe - 45 weibliche Nachzucht

Vermarktung: Zuchtstiere St. Veit an der Glan, Zuchtkühe - Traboch Stalldurchschnitt 10000 kg Milch konventionell

Am Abend sind wir dann im Boutiquehotel Erler eingetroffen. Ein bezauberndes Hotel direkt am Stubenbergsee mit guter Küche und komfortablen Zimmern. Kulinarisch ließen wir uns hier verwöhnen. Am 2. Tag ging es nach dem Frühstück in die Stubenberg-Genussregion „Apfelstraße“. Hier herrscht südliches-pannonisches Klima. Die Steiermark ist größtes Holunderanbauggebiet weltweit. Unser Hotel gehört zur AMA-Genussregion Kulm und liegt auf 987 m Seehöhe. Dort werden Äpfel, Zwetschgen, Holunder, Pfirsich und Heidelbeeren angebaut. 70 % des Apfelanbaus aus Österreich kommt aus dieser Region. Das Vermarktungsobstlager ist in Puch beheimatet.

Zu Beginn ging es zum **Betrieb Wilhelm - Seppihof**. Hier besichtigten wir einen Destillationsbetrieb mit Maria Theresia Brennrecht. 1990 wurde das Verschlussbrennrecht gekauft. Man kann Schnaps erzeugen so viel man will, man bezahlt einfach EUR 6,20/Liter Brandweinabgabe. Schnaps war früher für den Mensch und Tier eine Medizin. Die Schnapsverkostung beim Seppibauern am Vormittag tat der Stimmung besonders gut. Der Betrieb lebt größtenteils vom Direktverkauf der hervorragenden Destillaten und vom Obstverkauf jeglicher Art.

Danach ging es zum **Töchterlehof nach Oberfeistritz** zu einer Führung und Verkostung des Stutenmilcherzeugungsbetriebes. Hier gibt es das größte Pferd der Welt, das Austroanische Pferd, das aus 140 fm Lärchenholz gebaut wurde. 1999 erreichten sie damit den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde. Zum Betrieb gehören 70 ha Landwirtschaft, Getreideanbau, Heu, Mais, Gärheu

und Stroh. Gehalten werden ca. 55-60 Friesenpferde. Stutenmilch ist eine Heilnahrung für den Magen-Darm-Bereich und ist gut für die Haut. Stutenmilch besteht aus den wertvollsten Globulinen und hat 0,4 % Fett. Für diesen Betrieb ist auch sehr wesentlich der Verkauf aus der Direktvermarktung vieler verschiedener Produkte aus Stutenmilch, besonders ist die Bedeutung zur Verbesserung der Gesundheit.

Weiter gings zur **Ölmühle Fandler nach Prätis in Pöllau**. Alle Öle werden in diesem modernen Betrieb kaltgepresst, sind 100% sortenrein und werden unter Tradition der klassischen Ölgewinnung nach dem Stempelpressverfahren erzeugt. 20 verschiedene Kerne und Samen werden zu Spitzenölen verpresst. Darunter befinden sich Macadamia oder Chia, Mohn oder Hanf. Die Öle werden in Fässer gelagert und haben verschieden lange Reifungsdauern. Verkauft werden sie in weite Teile der Welt und natürlich auch in dem sehr noblen Hofladen vor Ort.

Wir konnten den Samstag sehr gut informativ nützen, da uns der Seniorchef des Hotel's Erler den ganzen Tag die Reiseleitung ausführte. Durch sein großes Wissen aus der Region konnte er unsere Reise sehr aufwerten. Der späte Samstagnachmittag galt der Kultur. Wir besichtigten die Wallfahrtskirche Pöllauberg, die der Gottesmutter geweiht ist. Die typische steirische Hochgotik ist im äußeren als auch inneren Erscheinungsbild gut zu erkennen. Anschließend fuhren wir zurück in den Markt Pöllau, wo wir den Pöllauer Dom, sowie das Stift Pöllau besichtigten. Ein mächtiges Bauwerk das dem Petersdom in Rom nachgebaut wurde. Heute befindet sich das Schloss-Stift in Besitz der Marktgemeinde Pöllau. Die Pfarrkirche gehört der Diözese Graz-Sekau. Zur Abrundung der Tagesbesichtigungen beteten wir gemeinsam in der sakralen Pöllauer Pfarrkirche aus Dank für die besonderen Tage die wir gemeinsam so eindrucksvoll erleben durften, einen Rosenkranz. Den Samstagabend genossen wir bei gutem Essen und ließen uns noch mit einem typischen Steirerabend verwöhnen.

Am Sonntag besichtigten wir zuerst einen kleinen **Ochsenmastbetrieb in Rabendorf**. Anschließend wurde uns der **Aroniahof der Familie Köck**, ebenso in Rabendorf vorgestellt. Die Aroniabeere, die aus Kanada importiert und hier angebaut wird, ist für den Betrieb Köck ein wichtiges Standbein. Die Aroniabeere mit ihren Inhaltsstoffen wirkt unterstützend für Herz- und Immunsystem, Cholesterin-Werte senkend und Krebszellen hemmend. Die Aroniabeere wächst auf Sträuchern und wird im Herbst geerntet.

Unser letzter Besichtigungspunkt war in Gasen das Stoanihaus. Alles über Anfang und Entwicklung der Weltbekannten Stoakogler der Gebrüder Willingshofer sahen wir in einem halbstündigen Film im Stoanihaus. Ein in 2 Stockwerken ausgestelltes Werdegang der 3 Stoanis ist beeindruckend und sehr gut wiedergegeben. Anschließend fuhren wir ins Naturhotel Bauernhofer auf die Brandlucken zum Mittagessen. Bei gemütllicher, entspannter Atmosphäre genossen wir das schmackhafte Mittagessen in geselliger Runde.

Beste Stimmung und gute Laune im Bus waren ein starker Ausdruck der Zufriedenheit. Einen großen Dank dem Buschauffeur Kamil der uns die 3 Tage sicher durch die Lande brachte.

Hubert Rettensteiner



Bilden den Grundpfeiler einer perfekten Almwirtschaft – Rinder, welche in Form der Palfnerkühe entsprechende Qualität mitbringen!

PINZGAUER-ALMWANDERUNG ZUR PALFNER ALM

„Die Palfner Alm steht für Almwirtschaft, weil diese Familie seit eh und je mit der Natur lebt und mit großer Demut vor der Schöpfung den ihr anvertrauten Besitz bearbeitet. Dennoch ist der Blick immer nach vorne ausgerichtet und in Kombination von unermesslichem Fleiß und vorbildhafter Bodenständigkeit einer Großfamilie ist dieses Konzept eines für die Zukunft! „, mit diesen treffenden Worten fasste Landtagsabgeordneter Hans Scharfetter, der in seiner Funktion als Pinzgauer-Weltpräsident unter den unzähligen Gästen war, die Philosophie der Familie Wölfler/Doppler zusammen und unterstrich einmal mehr den hohen Wert der Almwirtschaft, die nicht nur unabdingbar für den Erhalt der Kulturlandschaft steht, sondern einen unersetzlichen Pfeiler unseres Tourismuslandes darstellt!

Almbewirtschaftung als Lebensaufgabe

Das ca. 140 ha große Almgebiet mit rund 60 ha nutzbarer Weidefläche bietet 30 qualitätsvollen Pinzgauer-Milchkühen von Anfang

Mai bis Anfang Oktober dank einer überlegten Koppelhaltung perfekte Bedingungen, die sich im hervorragenden Weidemanagement und der Leistungsstärke der Kuhherde unübersehbar spiegeln!

Während der junge Nachwuchs die erste Weideerfahrung rund um die Hütte macht, kultivieren zwanzig Kalbinnen die Hochalm am Hirzkar, wo Familie Wölfler/Doppler ebenfalls beteiligt ist.

Hans Wölfler verwies auf die großen technischen Fortschritte der letzten Jahrzehnte, verbrachten er und seine Gattin Gabi die ersten Sommer (seit 1984) noch ohne Strom und waren auf die Dienste eines Dieselaggregats angewiesen.

Der Bau eines Kraftwerkes und kontinuierliche Erweiterungen und Verbesserungen (aktuell wurde in eine 40 kw-Speicherbatterie investiert) in Kombination mit dem wachsenden Tourismus im Gebiet des Nationalparks machten die Palfner Alm zu einer weit über die Grenzen des Pinzgaus hinaus bekannten und beliebten Sommerdestination – nicht nur für die unzählige Schar an Touris-



LABg. und Pinzgauer-Weltpräsident Hans Scharfetter sowie ARGE- und Fachausschussobmann Hannes Hofer unterstrichen den hohen Wert der vorbildlichen Almwirtschaft von Familie Wölfler/Doppler



Eine Familie, deren Erfolg auf Zusammenhalt aufgebaut ist – Hans und Gabi Wölfler mit drei ihrer vier Töchter und den Enkelinnen Anna-Maria und Valentina



Schon die Jüngsten beweisen ihr züchterisches Auge! Gewinner des Tierbeurteilungswettbewerbes junior und senior!

ten, sondern auch für Berufskollegen, die sich von der vorbildhaften Almwirtschaft der Familie Wölfler/Doppler gerne inspirieren und begeistern lassen!

Versuch um Gleichstellung der Haltungformen scheiterte

Keinen Hehl machte Wölfler um die fehlende Unterstützung der bäuerlichen Interessensvertretung und das Scheitern der Agrarpolitik, indem seine groß angelegte Petition zur Gleichstellung der beiden Haltungformen (Kombinations- und Laufstallhaltung) trotz tausender Unterschriften kein Gehör fand.

„Diese Erfahrung des Scheiterns war letztlich der Grund, mich aus allen Funktionen und Gremien zurückzuziehen, weil die Aussicht auf die Entwicklung der landwirtschaftlichen Strukturen keine war, die ich mittragen und -verantworten hätte können“, so die bedenklichen Worte des Palfnerbauern.

Tierbeurteilungswettbewerb

Erfreulich groß war die Beteiligung am Tierbeurteilungswettbewerb, zu dem fünf von Zuchtberater Thomas Sendlhofer ausgewählte Kühe zur Beurteilung parat standen. Nichts Neues zeigte sich im Ergebnis, das klar zum Ausdruck brachte, dass züchterische Erfolge in Verbindung mit Talent stehen!

Klasse junior

1. Franz Fritzenwallner jun.
2. Johanna Rainer
3. Martin Hochleitner

Klasse senior

1. Siegfried Feiersinger
2. Johann Schmiderer
3. Andreas Riepler

Neben dem strahlenden Sommertag und der bekannten Gastfreundschaft der Palfner-Familie waren es die feinen Klänge der Sumpfpfizinga, die der großen Wanderschar inmitten der prächtigen Naturkulisse einen stimmungsvollen Pinzgauer-Almtag bereiteten!



FOTOS VON VERKAUFSTIEREN



Die Rinderzucht Salzburg ist sehr bemüht die angemeldeten Tiere für die Versteigerung bestmöglich zu präsentieren und zu bewerben! Gerne stellen wir Bilder der Verkaufstiere vor der Versteigerung auf unsere Facebook-Seite.

Hierfür bitte qualitativ gute Bilder bis Dienstag Abend (18 Uhr) vor der Versteigerung via Whatsapp an 0664-8132700 (Eva Hörl) oder via Mail an e.hoerl@rinderzuchtverband.at schicken.

Bitte die Bilder mit der Katalognummer und Besitzer vermerken! Diese Bilder werden dann auf die Facebook-Seite der Rinderzucht Salzburg gestellt und können von unseren über 7.000 „Usern“ gesehen und auch gerne geteilt werden. Die veröffentlichten Tiere müssen verpflichtend bei der Versteigerung aufgetrieben werden (ausgenommen sind unvorhersehbare Schwierigkeiten z.B. positiver Schalmtest).

Wenn diese Tiere nicht bei der Versteigerung aufgetrieben werden und AB-HOF verkauft werden, fallen die Verkaufsgebühren der Versteigerung vom Durchschnittspreis der jeweiligen Kategorie an!

ZOTTLTREFFEN DER SALZBURGER HOCHLANDRINDER- ZÜCHTER:INNEN

Das alljährliche Zottltreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter:innen fand dieses Jahr in Rußbach statt. Treffpunkt war im Gasthof Waldwirt, wo nach der Begrüßung durch Obmann Christian Huber ein Vortrag von den Züchterkollegen aus Deutschland, Ernst und Manuela Dannheim, abgehalten wurde. Sie erzählten von Ihrer Hochlandrinderzucht vom Ersebogen. Die Herde zählt zurzeit mehr als 80 Stück Hochlandrinder!

Angefangen haben die Dannheim's 2006 mit 4 Stück und die Herde ist stetig gewachsen. Alle Tiere sind handzahn und halfterfähig, auf die Führigkeit eines Tieres legen die beiden Züchter sehr großen Wert. „Auch bei so vielen Tieren, muss die Zeit gefunden werden, jedes Tier handzahn zu machen.“ erzählten die beiden Züchter mit großer Leidenschaft aus ihrer mittlerweile 18-jährigen Erfahrung. Es werden Fleischpakete direkt ab Hof vermarktet und die Tiere werden natürlich auch in die Zucht verkauft. Werbung für das vorzügliche Highlandbeef® brauchen die beiden nicht viel, ein alle 3 Jahre stattfindendes Weidefest und die dazugehörige Mundprobaganda sind völlig ausreichend. Die gute Qualität des Highlandbeefs® spricht für sich und es gibt immer mehr Abnehmer für dieses einzigartige Rindfleisch.

Julia Putz von der BundesARGE stellte die neuen Hoftafeln für Hochlandrinderzüchter vor. Die Tafeln beinhalten einen Steckbrief des Hochlandrindes, eine Beschreibung zur Mutterkuhhaltung, das Fell, den Charakter, die Fütterung und das besondere Fleisch. Es ist eine Schautafel und soll Interessierte über das Hochlandrind informieren.

Danach ging es noch auf den Betrieb von Hubert und Eva Reschreiter in Rußbach. Der Höllhof ist ein Erbhof und seit 200 Jahren in Familienbesitz. Der Betrieb besteht zurzeit aus 12 Stück Hochlandrindern und der neu errichtete Stall, der 2021 in Betrieb genommen wurde konnte besichtigt werden. Neben der Direktver-



Bewertung der Kalbinnen von Manuela Dannheim

marktung von Highlandbeef®-Fleischpaketen werden auch noch Apartments vermietet.

Nach vielen Fachgesprächen unter Züchterkollegen:innen gab es noch eine Bewertung des Hochlandrindes aus der Praxis von Ernst und Manuela Dannheim. Es wurde auf die typischen Merkmale hingewiesen, die Form des Kopfes, die Klauen, das Euter und den Rahmen, welche beim Hochlandrind durch fachgerechte Züchtung unbedingt erhalten bleiben sollen.

Bei vorzüglicher Bewirtung durch Familie Reschreiter fand das Zottltreffen seinen Ausklang.

Melanie Burg
Schriftführerin Sbg. Hochlandrinderzüchter



Eva und Hubert Reschreiter mit Ernst und Manuela Dannheim



Hochlandrinderzüchter im Hintergrund der Höllhof



Hochlandrinder im Stall von Fam. Reschreiter

ZUCHTRINDERVERMARKTUNG

2. HALBJAHR 2023

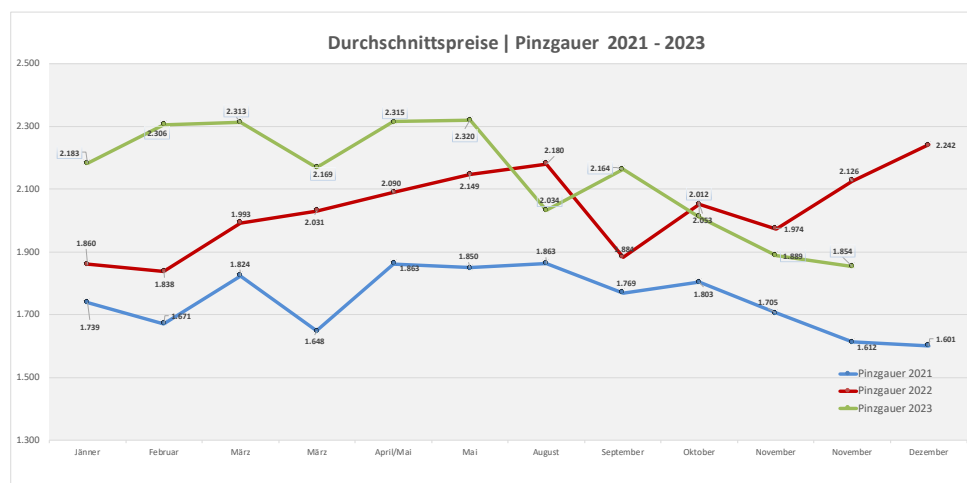
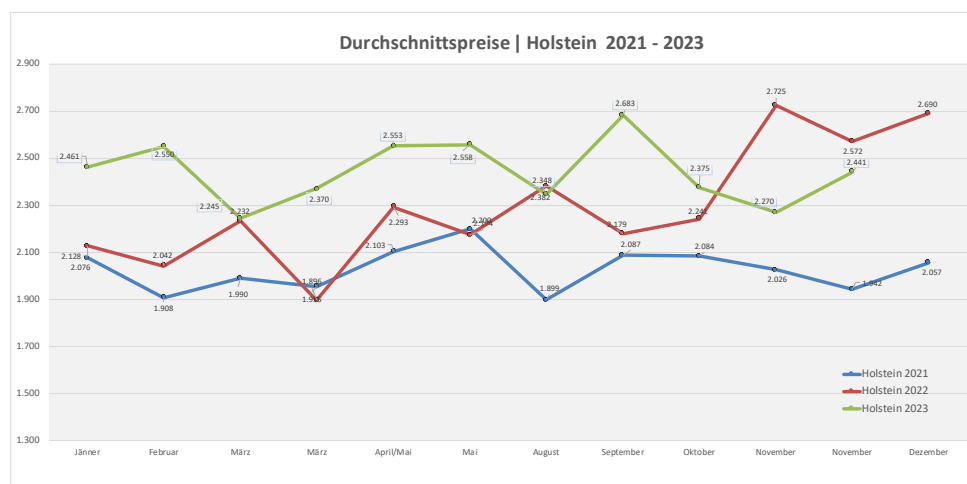
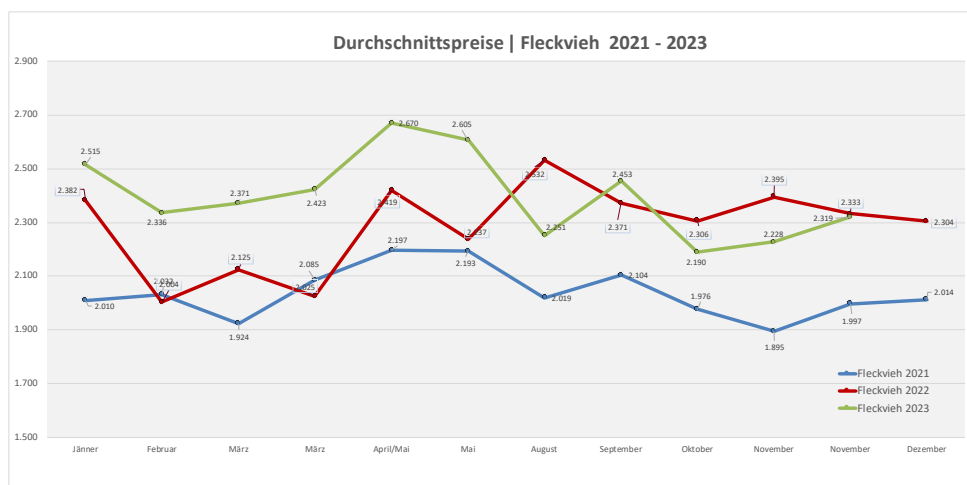
Weiter zufriedenstellende Preise

Das Jahr 2023 neigt sich zu Ende und es kann auf ein gutes Vermarktungsjahr zurück geblickt werden. Der Milchpreis und die Erlöse für die Schlachtkühe gaben im Laufe des Jahres zwar deutlich nach, trotzdem war speziell im 1. Halbjahr die Nachfrage für Kühe in Milch sehr, sehr gut und die Preise lagen deutlich über den des Vergleichszeitraumes im Jahr 2022. Im 2. Halbjahr war der Rückgang des Milchpreises und der Schlachtkuh-erlöse spürbar und die Vermarktung gestaltete sich etwas verhaltener.

Der Durchschnittspreis aller verkauften **Großrinder** und Rassen im heurigen Jahr lag bis Ende November bei **€ 2.366,- (plus € 103,-)** und der bei den **Zuchtkälbern** lag bis Ende November bei **€ 560,- (plus € 31,-)**. Es wurden bis Ende November **insgesamt 2.127 Großrinder (minus 28 Stück)** und **455 Zuchtkälber (plus 65 Stück)** versteigert.

Der Marktverlauf auf den Versteigerungen hat auch immer eine Richtpreisfunktion für den Ab-Hof-Verkauf und beeinflusst diesen stark mit. Von guten Preisen auf den Versteigerungen profitieren auch jene Betriebe, die ab Stall ihre Tiere vermarkten. In der Ab-Hof-Vermarktung konnten die Stückzahlen etwas gesteigert werden. Im Herbst gab es wieder eine gute Nachfrage nach trächtigen Kalbinnen. Es werden laufend Ab Hof-Ankäufe von der Rinderzucht Salzburg organisiert. Bitte verkäufliche Tiere im Verbandsbüro oder direkt bei den Mitarbeitern anmelden.

Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.





Kuh MIRIAM (V. Snake Red) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3320
Verkäufer: Gruber Anna Maria u. Markus, Abergut, Dorfgastein



Kuh KELLY (V. Fall) mit 33 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2900
Verkäufer: Volgger Josef, Nusser, Weißbach



Kuh LAURA (V. Mint) mit 50 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4000
Verkäufer: Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl



Jungkuh BRITTA (V. Weissensee) mit 37 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3320
Verkäufer: Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt



Kuh HH SEMMEL (V. Reeve Red) mit 45 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3520
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



Jungkuh BELINA (V. VJ Dandi) mit 26 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2000
Verkäufer: Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg



Jungkuh MBH TILKA (V. Rubicon) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3380
Verkäufer: Deutinger Christian, Mitterbachgut, Saalfelden



Jungkuh RALINA HBH (V. GS Grizzly) mit 28 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3520
Verkäufer: Mitterlechner Hermann, Tischler, Leogang



Jungkuh DANI (V. Appleboy Red) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3620
Verkäufer: Portenkirchner Bernhard, Oberdacheben, Dienten



Jungkuh ALINA (V. Mcgyver) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3080
Verkäufer: Bliem Peter, Eslörg, St. Michael



Jungkuh SONNE (V. GS Woiwode) mit 33 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3580
Verkäufer: Langreiter Waltraud, Weber, Saalfelden



Jungkuh SEGEN (V. Vlutlicht) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3620
Verkäufer: Salzmann Hildegard, Oberlettl, Saalfelden



Kuh SENTA (V. GS Versetto) mit 38 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3000
Verkäufer: Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl



Kuh REIM (V. Power Red) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3520
Verkäufer: Gehwolf Anna u. Leonhard, Griessbichl, Großarl



Kuh PIA (V. Leck) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3340
Verkäufer: Salzmann Adam jun., Unterdilling, Maishofen



Kuh MAINZ (V. Legat) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2640
Verkäufer: Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain



Jungkuh SCHAKIRA (V. Lorient) mit 29 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2920
Verkäufer: Dr Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See



Fleckvieh Jungkuh (V. Hurly) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3780
Verkäufer: Schuster Alois, Lindlgut, Saalfelden



Jungkuh ALFA (V. Mint) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3560
Verkäufer: Griessner Irmgard und Josef, Gollehen, St. Johann



Jungkuh EGG GERSTE (V. Colorado RPP*) mit 36 kg Tagesgemelk • Zuschlagspreis: EUR 3680
Verkäufer: Gruber Wilhelm, Egg, Großarl



Stier Ivan (V. IQ)
Zuschlagspreis: EUR 3700
Verkäufer: Gruber Christoph, Hansengut, Saalfelden



Fleckvieh Jungkuh (V. Miami) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4020
Verkäufer: Reiter Andrea u. Christoph, Auberghof, Jochberg



Jungkuh HERTA (V. Artos) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2400
Verkäufer: Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



Stier NIMROD (V. Nils)
Zuschlagspreis: EUR 7250
Verkäufer: Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg

ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Nutz- und Schlachtrindervermarktung

Das Jahr 2023 ist bald Geschichte. Ein Jahr, in welchem sich die Rindfleischmärkte und Rindfleischpreise sehr differenziert entwickelt haben. Die erste Jahreshälfte war von einer gewissen Kaufzurückhaltung und Konsumrückgang geprägt, die allgemeine „Teuerung“ wurde immer wieder als Auslöser dafür genannt. Die Preise für Schlachtkühe entwickelten sich nach einem sehr erfreulichen Jahr 2022 nicht in die gewünschte Richtung, im Herbst 2023 kam es zu deutlichen Preisrückgängen. Der Preis-Druck von Seiten der österreichischen Schlachthöfe wurde aufgrund einer schwierigen Exportsituation von Rindfleisch in wichtige Nachbarländer (v.a. Deutschland, Schweiz) begründet. Wir gehen davon aus, dass sich die Schlachtkuhpreise erst im neuen Jahr 2024 erholen werden.



Inflation und verhaltenes Konsumverhalten

Die Auswirkungen der Inflation haben sich im Jahr 2023 sehr deutlich gezeigt, in der Landwirtschaft stiegen die Preise Produktionsmittel (Futtermittel, Energie, etc.) massiv. Auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette (Transportlogistik, Schlachthöfe, Handel) war mit der Kostensteigerung konfrontiert. Gestiegene Lebensmittelpreise im Allgemeinen waren die Folge und führten zu einer deutlich spürbaren Kaufzurückhaltung von Seiten der Konsumenten. Ein „Teufelskreis“, denn eines ist unerlässlich, die Erzeugerpreise im Rindersektor müssen sich nachhaltig positiv entwickeln.

Qualitätsprogramme im Schlachtrinderbereich geben Preissicherheit

Der im Verbund „ARGE Rind“ eingeschlagene Weg, Qualitätsprogramme (z.B. Salzburger Jungrind, Salzburger Almrind, JN-Weidjungrind, Kalb Rosé,...) zu forcieren, ist im Hinblick auf Preis- und Abnahmesicherheit unverzichtbar. Zudem versorgen unsere Qualitätsprogramme den Österreichischen Markt mit Heimischen Rindfleisch. Besonders erfreulich ist, dass sich unser jüngstes

Qualitätsprogramm „Salzburger Almrind“ (Ochsen & Kalbinnenmastprogramm – „Aus und für Salzburg“) positiv entwickelt hat und die Vermarktungszahlen gesteigert werden konnten.

Großteil Stabile Vermarktungslage im Lebendrinderbereich

Die Preise für Nutzkälber- und Einsteller waren im Jahr 2023 in etwa auf Vorjahresniveau, wobei die Preise für Nutzkälber (1. Qualität) im Herbst etwas höher waren als im Jahr 2022. Die Einsteller Vermarktung lief flüssig, die Nachfrage war über das gesamte Jahr stabil.

Vermarktung über die Erzeugergemeinschaft nutzen

Die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig es ist, dass wir uns mit den Erzeugergemeinschaften aus den anderen Bundesländern im Verbund der ARGE Rind dafür einsetzen, unseren Bauern Sicherheit durch Preisstabilisierung zu geben und die Herausforderungen gemeinschaftlich anzunehmen. Je stärker wir als Vermarktungsorganisation sind, desto besser wird es uns gelingen, unsere Position am Markt zu stärken. Liebe Züchterfamilien, nutzt auch ihr das breite Vermarktungsangebot „eurer“ Vermarktungsorganisation und seht es als wichtigen Teil der „Rinderzucht Salzburg“.

Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH bedankt sich bei allen Lieferanten und Kunden für die Zusammenarbeit im Jahr 2023. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024 mit viel Glück in Haus und Hof!



MARKTBAROMETER NUTZ- UND SCHLACHTRINDER

Die Rindfleischmärkte haben sich im Jahr 2023 trotz schwieriger Rahmenbedingungen positiver entwickelt als erwartet. Die ersten zwei Quartale waren von Kaufzurückhaltung und Konsumrückgang geprägt. Das dritte und vierte Quartal entwickelten sich speziell im Absatz bei Jungstieren bzw. AMA-Gütesiegel Stieren positiv, vor allem aufgrund einer

guten Entwicklung in der Hotellerie, der Gastronomie und des Großhandels. Etwas anders zeigte sich die Entwicklung am Schlachtkuhmarkt. In diesem Segment war europaweit im September und Oktober ein starker Marktdruck gegeben. Bei Verarbeitungsfleisch wirkte sich die Kaufzurückhaltung negativ aus.

JUNGSTIER

Die Jungstierschlachtungen waren die ersten drei Quartale gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (-3 %). In den letzten Wochen war die Preisentwicklung von einer sehr guten Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels und des Großhandels geprägt, vor allem im Bereich AMA-Gütesiegel Jungstiere. Es gelang eine Differenzierung zum europäischen Preisniveau. Die Preisentwicklung bis Jahresende wird stabil bleiben. Im ersten Quartal des neuen Jahres ist nachfragebedingt mit einem leichten Preisdruck zu rechnen. Ob dieser tatsächlich Eintritt, hängt vom Angebot bzw. von der Nachfrage von Jänner bis März ab. Sollte der Außer-Haus Verzehr auf dem derzeitigen Niveau bleiben und sich der Wintertourismus gut entwickeln, könnte auch eine relativ stabile Marktsituation gegeben sein.

SCHLACHTKÜHE

Der Schlachtkuhmarkt entwickelte sich 2023 nach einem sehr guten Jahr 2022 weniger erfreulich, speziell im Herbst kam es zu deutlichen Preisrückgängen. Grund dafür war die schwierigere Exportsituation in weiten Teilen Europas. Gegen Jahresende werden die Preise stabil bleiben und für das erste Quartal 2024 sind gleichbleibende bis leicht steigende Preise zu erwarten.

BIO-KÜHE

Die Preisentwicklung im BIO-Kuhbereich war das letzte halbe Jahr nicht zufriedenstellend. Grund dafür war die Exportsituation Richtung Deutschland, wo ein sehr niedriger BIO-Kuhzuschlag von maximal € 0,30 gegeben war. Wir gehen davon aus, dass sich die BIO-Kuhzuschläge aufgrund von Verknappung im Angebot nach oben bewegen werden.

KALBINNEN

Die Preisentwicklung bei Kalbinnen war in den letzten zwei Quartalen zufriedenstellend. Es gelang bei Qualitätsfleischprogrammen die Preise leicht anzuheben. Auch bei Kalbinnenfleisch gilt, dass der Gastronomie-Absatz ein wesentlicher Motor geworden ist, welcher die Preissituation wesentlich beeinflusst. Grundsätzlich wird eine stabile Preissituation erwartet.

BIO-OSCHSEN, BIO-KALBINNEN UND BIO-JUNGRINDER

Die Marktsituation der BIO-Ochsen und BIO-Kalbinnen war im Jahr 2023 durch ein durchwegs sehr gutes Preisniveau gekennzeichnet, vor allem aufgrund einer recht stabilen Nachfrage. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels sind die Preise leicht gestiegen. Auch im neuen Jahr ist von einer stabilen Marktsituation auszugehen. Die Nachfrage ist auf einem gleichbleibenden Niveau, die Produktion dürfte leicht rückläufig sein. Für Jahresbeginn gehen wir bei den Bio-Projekten von stabilen Gegebenheiten bis leichten Preis Anpassung nach oben aus.

SCHLACHTKÄLBER

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel- und BIO-Schlachtkälbern im Weihnachtsgeschäft ist sehr rege, die Preise haben sich dementsprechend nach oben bewegt. Es ist zu erwarten, dass im ersten und zweiten Quartal 2024 eine übliche schwierigere Marktsituation herrschen wird und im Lebensmitteleinzelhandel die Absätze rückläufig sein werden. Somit werden die Schlachtkälberpreise wiederum unter Druck geraten. Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel Kalb-Rosé-Fleisch im Gastrovertrieb ist sehr gut, sodass die benötigten Vertriebsmengen mit dem aktuellen Angebot nur bedingt gedeckt werden können. Es wird von einer gleichbleibenden Situation im neuen Jahr ausgegangen.

NUTZKÄLBER, FRESSER UND EINSTELLER

Im Herbst sind die Angebotsmengen bei Nutzkälbern aufgrund der saisonalen Abkalbeschwerpunkte in den westlichen Bundesländern deutlich gestiegen. Auch wenn die Notierungspreise etwas rückläufig waren, haben sich die Preise für gute masttaugliche Kälber gegen Jahresende hin auf einem spürbar höherem Preisniveau als in den Vorjahren eingependelt. Im neuen Jahr ist von einem stabilem Preisniveau auszugehen mit saisonüblich positiven Signalen Richtung der Frühjahrsmonate hin.

Bei Fressern ist seit Monaten ein eher knappe Versorgung der Mastbetriebe gegeben. Im ersten Quartal 2024 ist nach derzeitigem Stand von relativ ausgeglichenen Marktgegebenheiten auszugehen.

Bei Einstellern ist nach derzeitigem Stand von weiterhin stabilen Preisen auszugehen. Im ersten Quartal wird einem eher begrenzten Angebot eine angepasst gute Nachfrage gegenüberstehen. Die Futtersituation mit durchwegs wenig zufriedenstellenden Silomaierträgen 2023 in Ober- und Niederösterreich, könnte bei einigen Mastbetrieben eine etwas verhaltene Einstellbereitschaft im ersten Halbjahr 2024 bewirken.



Bei der Mast setzt man vorwiegend auf Fleckvieh-Kalbinnen, aber auch auf Fleischrasse-Kreuzungen. (©Kronreif)

DIE KALBINNENMAST MACHT UNS FLEXIBEL

Familie Haigermoser setzt mit dem „Salzburger Almrind“ auf eine noch junge Absatzschiene.

Stephanie und Philipp Haigermoser haben Anfang dieses Jahres den Oberschlag-Hof von Philipps Eltern übernommen. Für die beiden stand schon länger fest, dass die Milchwirtschaft mit vier Kühen neben dem Beruf wenig Zukunft hat. Dennoch wollten sie weiterhin Rinder am Betrieb halten. Durch Zufall ist man schließlich auf das „Salzburger Almrind“-Projekt gestoßen. „Die neue Bewirtschaftungsform macht uns flexibel in der Arbeitseinteilung und auch eine Urlaubsvertretung ist schneller gefunden“, schildert das Ehepaar. Die Umstellung begann bereits vor einigen Jahren. Nach und nach sind Mastkälber nachgerückt und somit war der Übergang fließend.

Seit Mai 2021 konzentriert man sich nun komplett auf die Mast. Glücklicherweise waren dafür keine größeren Investitionen nötig. Denn Philipps Eltern errichteten vor über 20 Jahren einen hellen, luftigen Anbindestall mit entsprechender Raumhöhe. Außerdem steht den Tieren in der Weidezeit ein Laufhof mit Futtertisch und Liegeboxen zur Verfügung.

Wie es der Name bereits verrät, beruht das „Salzburger Almrind“-Projekt auf einer grünlandbasierten Mast und einer Alpengung. Eine Abnahme ist für Projektbetriebe garantiert. Bei Familie Haigermoser werden die Rinder dafür auf die Zwieselalm aufgekehrt. „Wir

kaufen die Kälber mit rund drei Monaten entwöhnt und enthornt zu. Sind die Kälber zur Almsaison noch recht jung, dann bleiben sie auf der hofnahen Hutweide. Dort können wir bei Bedarf mit Heu zufüttern“, erklären die Annaberger. Kraftfutter wird am biologisch geführten Oberschlag-Hof nur zum Locken oder bei Tieren, die Unterstützung bei der Entwicklung brauchen, eingesetzt. Die Winterfütterung besteht aus Heu und Silage. „Mit Zweiterem haben wir besonders gute Erfahrungen beim Ausmästen gemacht“, ergänzen Stephanie und Philipp. Für beide ist die Kalbinnenmast eine perfekte Betriebspartie, die eine Fortführung des Betriebs auch neben dem Berufsleben möglich macht.

Betriebsdaten

Familie: Philipp Haigermoser (31), HTL, technischer Angestellter, Betriebsführer; Stephanie Haigermoser (30), Notariatsangestellte in Karenz, Betriebsführerin; Klara (2)

Betrieb: 3,5 ha zwei- bis dreimähdiges Grünland; 0,75 ha Hutweide, 6 ha Wald, 7 Kalbinnen, Hühner, Bio-Betrieb

Adresse: Familie Haigermoser, Oberschlag, Salfelden 11, 5524 Annaberg, E-Mail philipp.haigermoser@sbg.at

Ing. Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer



Stephanie und Philipp Haigermoser haben im heurigen Frühjahr den Oberschlag-Hof übernommen. (©Privat)



Seit Mai 2021 widmet man sich am Oberschlag-Hof in Annaberg voll und ganz der Kalbinnenmast. Stephanie und Philipp Haigermoser haben damit eine Betriebsform gefunden, die auch im Nebenerwerb gut machbar ist. (©Kronreif)



EIN JAHR „SALZBURGER ALMRIND“ – EIN ERSTER RÜCK- UND AUSBLICK

Das Salzburger Almrind wurde 2022 durch die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH, in Kooperation mit Spar ins Leben gerufen. Seit Oktober 2022 ist in ausgewählten Spar Filialen dieses Premium Rindfleisch erhältlich. Als Erzeugergemeinschaft war es uns wichtig, ein für Landwirte interessantes Programm ins Leben zu rufen. Mittlerweile können wir auf ein erfolgreiches Lieferjahr zurückblicken, welches gezeigt hat, dass die Kalbinnen und Ochsenmast auch sehr gut in extensiveren Grünlandgebieten möglich ist. Im ersten Jahr konnten wir gute Qualitätsergebnisse und Stückzahlen erreichen. Das Salzburger Almrind findet auch im Verkauf bei den Konsumenten und Konsumentinnen sehr guten Anklang. Dadurch können wir weiters unsere Stückzahlen steigern und beraten auch immer gerne neue Betriebe, welche Interesse haben an der Kalbinnen- und Ochsenmast. Als Erzeugergemeinschaft Salzburg sind wir stets bemüht unseren Landwirten und Landwirtinnen ein verlässlicher und kompetenter Vermarktungspartner zu sein und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung.



Ansprechpartner: Johannes Siller ist Projektbetreuer von „Salzburger Almrind“. Unter den Kontaktdaten Tel. 0664/4663646 oder unter der E-Mail-Adresse j.siller@rinderzuchtverband.at steht er für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Q-PLUS RIND

Auszahlung der Förderung

„Teilnahmegebühr netto“ und „De-minimis Beihilfe“

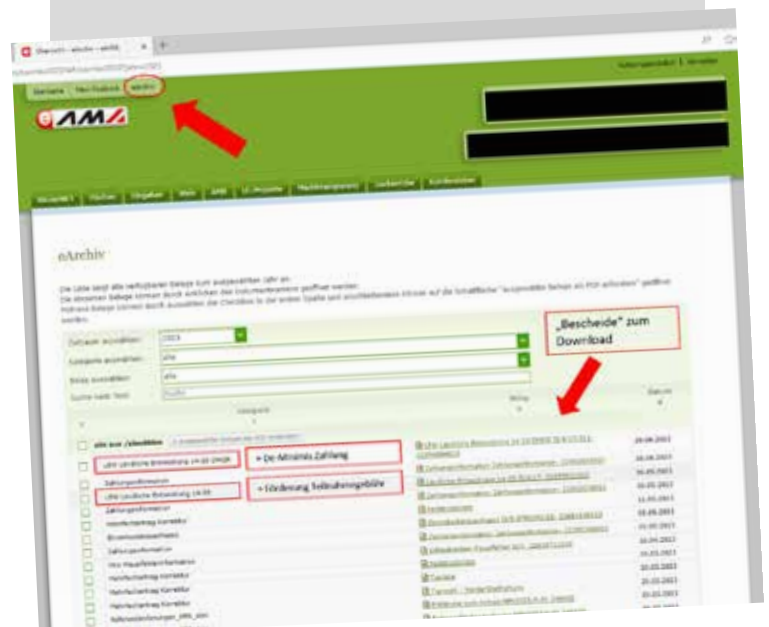
Die Förderung der Q-Plus Rind „Teilnahmegebühr“ und der „De-minimis Beihilfe“ für das Teilnahmejahr 2022 wurde von der AMA getrennt an zwei Zahlungsterminen ausbezahlt. Die LE-Förderung der Q-Plus Rind „Teilnahmegebühr“ (Nettobetrag) wurde am 30.05.2023, die „De-minimis Beihilfe“ am 28.06.2023 ausbezahlt. Sofern auf einen teilnehmenden Q-Plus Betrieb ein Bewirtschafterwechsel stattgefunden hat, kann die Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt sein.

Auszahlungsbescheide über „eama“ einsehbar

Die Bescheide über die Auszahlung der Förderung der Q-Plus Rind „Teilnahmegebühr“ und der „De-minimis Beihilfe“ sind für teilnehmende Betriebe über www.eama.at abrufbar:

1. Anmeldung bei eAMA mit Betriebsnummer und PIN-Code
2. Menüpunkt „eArchiv“ anklicken
3. Die Förderung der Q-Plus Rind „Teilnahmegebühr“ ist mit dem Namen „LEW Ländliche Entwicklung 14-20“ betitelt. Der Bescheid/Beleg kann zum Download angeklickt werden
4. Die Auszahlung der De-Minimis Beihilfe“ ist mit dem Namen „LEW Ländliche Entwicklung 14-20 DMQR“ betitelt. Der Bescheid/Beleg kann zum Download angeklickt werden

Bei Rückfragen zur Auszahlung der Q-Plus Rind „Teilnahmegebühr“ und der „De-minimis Beihilfe“ sowie allgemein zum Qualitätsverbesserungsprogramm „Q-Plus Rind“ können Sie gerne das Büro der EZG Salzburger Rind GmbH kontaktieren: Tel.: 06542 / 68229 13.



100.000 Liter Kühe

Im Jahr 2023 haben bisher 35 Kühe die 100.000-Liter-Marke überschritten, davon 18 Kühe seit der letzten Ausgabe der Zuchtinfo. Diese außergewöhnlichen Leistungen sind nur durch beste Genetik, entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamilien möglich.

Die Rinderzucht Salzburg freut sich mit den Züchtern und Besitzern und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!



MELLAU (V: Picolo Red)

9/8 10.573 – 4,08 – 3,26 HL: 6. 12.512 – 4,29 – 3,20
Christian Kaserer, Oberkreidl, Wald/Pzg.



BIRGIT (V: Laron Red)

10/9 A 10.099 – 3,78 – 3,09 HL: 5.A 11.746 – 3,76 – 2,97
Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See



FRITZI (V: Elayo Red)

10/10 8.808 – 4,37 – 3,41 HL: 8. 10.291 – 4,38 – 3,52
Andrea Gruber, Prielitzer, Tamsweg



ELISE (V: Rebel)

8/8 11.101 – 3,67 – 3,14 HL: 5. 14.013 – 3,56 – 3,06
Peter Brandstätter, Urban, St.Michael/Lg.



BELL (V: Laron Red)

9/9 11.058 – 3,81 – 3,09 HL: 5. 11.976 – 3,77 – 3,10
Astrid Hirschbichler, Haidinggut, Saalfelden



DANY (V: Pleasure RH)

9/8 10.752 – 4,21 – 3,41 HL: 3. 12.764 – 4,18 – 3,40
Manfred Esl, Christern, St.Andrä/Lg.



MARY (V: GS Horesti)

13/12 7.556 – 3,72 – 3,03 HL: 6. 7.727 – 4,17 – 3,11
Andreas Mohr, Jäger, Muhr



WALLI (V: Picolo Red)

10/9 9.850 – 3,66 – 3,13 HL: 6. 10.422 – 4,08 – 2,98
Josef Rohmoser, Vorderschartlhof, Flachau



FLIEDER (V: Elayo Red)

9/9 9.316 – 3,62 – 2,96 HL: 6. 10.445 – 3,53 – 2,98
Genoveva u. Norbert Seer, Hienegg, Großarl



IDA (V: Stylist)

11/10 8.669 – 4,51 – 3,56 HL: 7. 9.563 – 4,46 – 3,54
Gertraud Fritzenwanker, Hinterbichl, Saalfelden



ASTA (V: Laron Red)

9/8, A 11.579 – 3,37 – 3,02 HL: 6.A 13.817 – 3,33 – 3,03
Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See



ANNE (V: Shout)

8/7 11.126 – 4,41 – 3,10 HL: 6. 12.951 – 4,35 – 3,09
Alfred Stöckl, Berghof, Saalfelden



GUGGI (V: Don Juan)

11/10 9.017 – 4,14 – 3,13 HL: 6. 9.861 – 4,12 – 3,21
Christoph Gruber, Hansengut, Saalfelden



DORAYA (V: Suran)

7/7 12.875 – 3,84 – 3,39 HL: 3. 13.401 – 4,04 – 3,50
Haarbruck KG, Haarbruck, Nußdorf



RESEI (V: ScH Tornado)

10/10 9.590 – 3,47 – 3,14 HL: 6. 12.063 – 3,79 – 3,06
Anneliese u. Klaus Höller, Fischer, Stuhlfelden



ESTER (V: Manifold)

9/8 11.662 – 3,59 – 3,06 HL: 5. 12.866 – 3,85 – 3,06
Barbara u. Josef Haas, Urban, St.Gilgen



ZITTA (V: Riesling)

11/11 8.326 – 3,81 – 3,15 HL: 7. 10.592 – 3,70 – 3,30
Roland Rainer, Burglehen, Lend



STRAUSSA (V: Momo)

10/9 9.966 – 4,35 – 3,29 HL: 4. 11.198 – 4,54 – 3,36
Brigitte u. Johann Petzlberger, Petzl, Mauterndorf

I-Kuh Workshop



16.-18. Februar 2024 in der LFS Bruck

für interessierte Jungzüchterinnen und Jungzüchter von 14 – 17 Jahren

FIT FÜR DEN SCHAURING!

Lerne den richtigen Umgang mit Rindern, Tipps & Tricks für das Styling und Vorführen mit abschließendem Wettbewerb

Programmschwerpunkte:

Kuhsignale, Tiervorbereitung, Futterbewertung, Vorführtraining, finales Styling, Vorführbewerb

Infos bzw. Anmeldung bei Christina Sendlhofer, Tel. 0664/8132660 bis spätestens 7. Jänner 2024!



ALPENRIND



ALPENRIND
ein starker Partner,
mit dem Sie rechnen können!

ALPENRIND, Westösterreichs größter Fleischvermarkter, steht für Verlässlichkeit, Regionalität und Tierwohl.

Mit ALPENRIND als modernem, regionalem und nachhaltig agierendem Betrieb haben Sie als Landwirt immer einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Ihre klaren Vorteile in der Zusammenarbeit mit ALPENRIND: Die Nähe zu Ihnen und Ihrem Betrieb mit kurzen Transportwegen sowie unser hoher Qualitätsanspruch für den Schutz und das Wohl Ihrer Tiere.



ALPENRIND Salzburg
Metzgerstraße 67
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 457 854-0
E-Mail: office@alpenrind.at
www.alpenrind.at



JAHRESABSCHLUSS 2023 – BETRIEBE DER RINDERZUCHT SALZBURG

Durchschnittliche Leistungen der Rassen 2023

Verband	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
Fleckvieh	1.099	1.296	19.274	16.000	4,9	7.298	4,02	293	3,28	240	533
Abw. zu 2022	-7	-9	+268	+152	+0,1	+22	-0,02	-1	-0,03	-1	-2
Orig. Pinzgauer	297	586	3.873	2.988	5,1	5.480	3,79	208	3,26	179	387
Pinzgauer	87	402	2.279	1.869	5,0	7.078	3,96	280	3,27	231	512
Holstein	108	515	4.791	3.902	4,6	8.801	4,02	354	3,28	288	642
Abw. zu 2022	-4	-17	-85	-192	+0,1	+144	-0,03	+4	-0,01	+3	+7
Jersey	8	130	336	246	4,0	5.237	5,24	274	3,79	198	472
Abw. zu 2022	+2	+12	+30	+41	-0,4	-264	+0,02	-13	-0,03	-12	-25
Brown Swiss	4	115	210	146	4,0	6.883	4,07	280	3,41	235	515
Abw. zu 2022	+0	+10	+40	+27	-0,3	+189	-0,07	+3	+/-0,00	+7	+10
Gesamt	1.603	3.044	30.763	25.151							
Abw. zu 2022	-34		+301	-59							

Die Rinderzucht Salzburg zählte im Jahr 2023 insgesamt 1.603 Betriebe in der Milchleistungsprüfung als Hauptmitglieder. Dies bedeutet einen Rückgang der Zuchtbetriebe unter Milchleistungskontrolle von ca. 2 %. Die Zahl der Herdebuchkühe ist um ca. 1 % gestiegen. Österreichweit ist die Anzahl an Zuchtbetrieben unter Milchleistungsprüfung ebenfalls um 2 % gestiegen, somit ist der Rückgang der Betriebe bei uns genau im Österreichschnitt. Die Anzahl an HB-Kühen ist österreichweit nur geringfügig gestiegen. Die Kontrolldichte (Anteil Kühe unter Leistungskontrolle) lag österreichweit im Jahr 2023 bei 80,2 %, Salzburg ist in Österreich mit einem Anteil von 68,3 % leider Schlusslicht in dieser Kennzahl. Die Zahlen über die Fleischleistungsprüfung kommen erst nach Ende des Jahres 2023. In Salzburg liegt die durchschnittliche Leistung über alle Rassen hinweg bei 7.315 kg Milch bei 4,01 % Fett und 3,31 % Eiweiß. Dies bedeutet eine Leistungssteigerung von 39 kg Milch. Die durchschnittliche Milchleistung über alle Rassen in Österreich liegt bei 7.918 kg Milch bei 4,16 % Fett und 3,40 % Eiweiß. Damit hat die österreichische Milchkuh im heurigen Jahr um 51 kg Milch im Schnitt mehr produziert. Die durchschnittliche Anzahl an Milchkühen pro Betrieb beträgt in Salzburg 21,0 Kühe, österreichweit liegt dieser Schnitt bei 24,7 Kühe pro Betrieb.



In den nachfolgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Tiere nach GZW bzw. RZG aus unserem Verbandsgebiet aufgelistet.

Die besten Herdendurchschnitte 2023

Betrieb	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
FLECKVIEH					
Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Gömging	4,0	11.536	4,45	3,60	929
Ammerer Cilli u. Alois, Roslehen, Großarl	10,4	11.661	4,20	3,51	898
Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	10,5	11.611	4,07	3,56	886
Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	48,4	11.381	4,06	3,65	878
Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl	11,4	11.741	4,00	3,42	871
Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	12,5	11.549	4,11	3,37	864
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	20,6	12.023	3,93	3,21	859
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	4,7	11.089	4,15	3,58	857
Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	27,8	10.880	4,23	3,60	853
Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden	7,9	11.652	4,08	3,24	852
ORIGINAL PINZGAUER					
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	2,9	7.916	4,04	3,47	595
Klaunzer Philipp, Unteregger, Matrei i. O.	2,0	7.834	4,23	3,14	578
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	2,3	7.489	4,04	3,46	562
Pirnbacher Rupert, Lehen, St. Johann/Pg.	2,6	7.015	4,45	3,47	556
Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i .T.	3,8	7.572	3,81	3,45	550
Moser Martina, Mühlbauer, Piesendorf	2,9	7.527	3,95	3,35	549
Scharler Eva, Löschenbrand, Mittersill	9,3	7.355	3,91	3,54	548
Reitstätter Barbara u. Ludwig, Hackl, Kössen	11,0	7.500	3,94	3,31	544
Schneider Roland, Palfen, Saalbach	11,7	7.532	3,78	3,43	544
Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel	2,0	7.585	3,68	3,40	538
PINZGAUER					
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	10,9	10.005	4,47	3,74	822
Hochfilzer Georg u. Marianne, Unterstein, Reith b.K.	6,0	10.630	4,14	3,37	799
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	22,3	9.850	4,11	3,37	737
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	31,6	9.653	4,03	3,46	723
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	15,7	9.438	4,08	3,40	707
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	5,3	9.879	3,76	3,32	700
Hirm Jakob, Obereben, Großarl	2,0	9.350	3,82	3,55	689
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	15,6	8.999	3,99	3,50	674
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	4,7	8.724	4,24	3,43	669
Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau	10,5	8.677	4,32	3,36	667
HOLSTEIN					
Erbschwendtnr Josef, Geisler, Gömging	58,4	13.179	4,06	3,34	975
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	38,7	11.459	4,09	3,76	900
Schmiderer Martina, Madl, Saalfelden	6,6	11.770	4,37	3,25	897
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	26,6	12.078	3,98	3,39	891
Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	50,5	11.352	4,26	3,55	886
Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	5,5	11.536	4,14	3,51	883
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	14,0	12.306	3,98	3,19	882
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	14,7	11.784	4,03	3,40	875
Ebner Claudia u. Josef, Oerbichl, Großarl	8,9	11.418	4,13	3,50	871
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	51,7	11.555	4,14	3,36	868
JERSEY					
Unterrainer Alois, Irrstein, Goldegg	4,0	8.669	4,98	3,72	754
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	3,0	7.945	4,98	3,77	695
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	3,1	7.482	5,19	3,97	686
Schröcker Markus, Poinisit, Mariapfarr	3,3	7.418	5,11	3,87	667
Egger Verena, Obererlach, Bruck a.d.Großgl.	3,3	6.799	5,68	3,73	640
BROWN SWISS					
Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Sbg.	2,0	10.697	4,26	3,74	856
Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	2,0	10.065	4,18	3,60	784
Plainer Elfriede und Johann, Reitsamer, Straßwalchen	2,0	9.935	4,13	3,39	747
Felber Alexander, Krögnerwirt, Gömging	3,0	8.095	5,25	3,97	746
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	3,8	9.236	4,23	3,83	744

Die besten Erstlingslaktationen je Rasse 2023

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
PIPPI	ROLLS	14,0	FL-A	Grall Monika u. Johan-Felix, Lexenbauer, Salzburg	1	12.140	3,44	3,37	828
SRILANKA	RIAZA	17,5	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	11.059	3,82	3,64	826
CARLA	HERMELIN	0,0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	10.086	4,26	3,80	813
ASTRID	HONGKONG	4,3	FL-A	Innerhofer Gerhard, Einöbberg, Mittersill	1	9.845	4,53	3,69	810
SIMONE	HURLY	0,0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	9.917	4,38	3,75	805
SOPHIA	GS HENRY	12,0	FL-A	Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	1	9.405	4,71	3,84	804
FLORA	METTMACH	0,0	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	9.724	4,39	3,84	801
SALLY	HORIZONT	14,0	FL-A	Wagner Matthias, Scherbauer, Dorfbeuern	1	10.573	3,93	3,56	792
NELLY	MINT	24,8	FL-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	10.546	4,03	3,46	790
SEGNA	HOOLIGAN	4,6	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	1	9.922	4,32	3,62	788
FLECKVIEH KREUZUNG									
GRETA	STONE RED	65,2	FL-D	Brandstätter Peter, Urban, St. Michael/Lungau	1	13.108	3,46	3,30	886
NAOMI	GS PANDORA	30,8	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	12.239	3,78	3,43	882
LADY	RALDI	52,2	FL-D	Gruber Brigitte, Enzing, Uttendorf	1	11.119	4,09	3,76	873
BLIA	MINT	28,4	FL-C	Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	1	10.243	4,71	3,56	847
TILI	GS W1	27,3	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	10.481	4,09	3,81	828
STURM	HERZSCHLAG	45,6	FL-C	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	11.628	3,84	3,17	815
GALA	MAHANGO	46,8	FL-D	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun	1	10.380	4,38	3,40	808
LAURA	MINT	40,0	FL-C	Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl	1	10.954	3,90	3,45	805
STELLA	VIDAL	37,7	FL-C	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	10.431	4,19	3,50	802
BIENE	HUTUBI	28,1	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	1	10.936	3,77	3,51	797
ORIGINAL PINZGAUER									
LAURA	FALL	0,0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	8.450	3,70	3,33	594
ALMRAUSCH	MAMUT	0,0	PI-A	Schneider Roland, Palfen, Saalbach	1	7.605	4,01	3,58	578
ASTER	FERAN	0,0	PI-A	Schneider Roland, Palfen, Saalbach	1	7.900	3,51	3,41	547
SCHWEIZ	LENZ	0,0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	7.710	3,56	3,19	520
GERDA	NOAH	0,0	PI-A	Bamberger Alois, Lehen, Kössen	1	6.488	4,12	3,78	512
BRAUNEI	GERWIN	0,0	PI-A	Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen	1	6.633	3,92	3,69	505
LINDA	GROLLER	0,0	PI-A	Thurner Anton, Oberhof, Wagrain	1	6.394	4,50	3,39	504
NELLY	SAMER	0,0	PI-A	Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg	1	6.195	4,55	3,53	500
MUSTER	GRIFF	0,0	PI-A	Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	1	6.812	3,86	3,33	490
WOLGA	GERWIN	0,0	PI-A	Höttl Josef, Obermühl, Mittersill	1	7.037	3,72	3,19	486
PINZGAUER									
WALDIN	LAUBI	63,9	PK-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	10.944	3,95	3,33	796
BLUME	ARINO RED	74,5	PK-C	Moser Josef, Törlstein, Bramberg	1	10.585	3,81	3,50	774
KARIN	SNAKE RED	74,5	PK-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	1	10.178	3,94	3,64	772
SIRI	ATTICO RED	69,2	PK-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	1	10.017	4,08	3,60	770
SCHNEPF	LAUBI	60,4	PK-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	10.830	3,95	3,15	769
NELKE	LAUBI	66,2	PK-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	12.380	3,44	2,55	742
MUSTER	LORIS	66,1	PK-C	Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	1	9.131	4,56	3,44	731
SARA	PAT RED	62,7	PK-C	Hochfilzer Marianne u. Georg, Untersein, Reith b.K.	1	9.508	4,23	3,07	694
NAGEI	LÖWENHERZ	52,4	PK-A	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	1	8.738	4,27	3,61	689
BRITTA	LORDY	60,4	PK-A	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	1	8.787	4,40	3,31	678
HOLSTEIN									
WIDOW	GIGABYTE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	1	14.016	3,90	3,17	990
MIRA	REFLECTOR	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	1	13.941	3,71	3,33	981
LINA	KATANA RED	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	1	12.460	3,99	3,63	949
MAIKE	KERMIT	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	1	11.053	4,37	3,61	882
FRAGOLA	LENDARY	0	HF-A	Buchwinkler Elisabeth u. Johann, Ehringer, Göming	1	12.012	4,04	3,23	873
SATINA	ENDURANCE	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	1	10.807	4,49	3,55	869
VERENA	FITNESS	0	HF-A	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming	1	12.550	3,71	3,10	855
LINDY	SATURNUS RED	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	1	10.726	4,07	3,90	855
ERNI	FITNESS	0	HF-A	Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	1	13.581	3,16	3,12	853
REBE	JUKEBOX	0	HF-C	Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	1	10.218	5,03	3,32	853

JERSEY									
HAZEL	LEMONHEAD	0	JE-A	Schwaiger Katharina u. Matthias, Zittrauer, Bad Hofgastein	1	7.593	5,19	3,80	683
THERY	OLIVER	0	JE-A	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	1	7.374	4,92	3,79	642
JOSEFINE	CHROME	0	JE-A	Seber Johann, Jenner, Bramberg	1	7.131	5,04	3,54	612
SCH JADE	CHROME	0	JE-A	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	1	6.728	4,81	3,96	590
HEIDI	VJ PEREZ	25	JE-C	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	1	6.533	4,97	3,73	569
BROWN-SWISS									
DAISY	AG PUCK	0	BS-A	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	1	11.191	3,96	3,50	835
LILLI	CADENCE	0	BS-A	Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Sbg.	1	9.856	4,19	3,69	776
AFRA	SULTAN	0	BS-A	Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Sbg.	1	9.289	4,30	3,74	747
TRIXI	ZENS	0	BS-A	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	1	8.585	4,43	3,75	703
SENTA	BLOOMING	0	BS-A	Hochfilzer Marianne u. Georg, Unterstein, Reith b.K.	1	8.707	4,07	3,66	673

Die besten Standardlaktationen je Rasse 2023

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
VERONIKA	MANIGO	0,0	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	11.781	4,67	4,33	1061
SVENJA	GS VERSETTO	6,2	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	4	15.562	3,78	3,02	1058
PRISKA	VOLTAIRE	0,0	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	5	11.628	4,97	4,13	1058
SHAKIRA	HUGOBOSS	10,1	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	14.454	3,84	3,26	1025
BELLA	GS HENDORF	4,8	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lungau	2	10.966	5,57	3,64	1010
VANDA	MANDRIN	0,0	FL-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	3	12.875	4,13	3,40	969
BELINDA	HANSI	14,3	FL-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	3	12.714	4,21	3,38	965
GERL	WIPP	6,2	FL-A	Schönleitner Nadine u. Maximilia, Braunjacklbauer, Anif	4	11.779	4,31	3,77	951
WANDA	ZAUBER	11,0	FL-A	Wieser Stefan, Vorderlöfgebach, Mittersill	6	10.091	6,16	3,21	945
ROXI	HUGOBOSS	6,6	FL-A	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	11.255	4,50	3,90	945
FLECKVIEH KREUZUNG									
WITTA	GS VOLLWERT	45,5	FL-D	Brandstätter Peter, Urban, St. Michael/Lungau	5	13.478	4,62	3,67	1117
HYDRA	MANDRIN	34,6	FL-C	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	3	16.575	3,56	3,14	1111
SELMA	SNAKE RED	63,1	FL-D	Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	4	13.825	4,38	3,35	1068
BLEAML	PAT RED	51,7	FL-D	Ammerer Cilli u. Alois, Roslehn, Großarl	3	13.637	4,29	3,42	1051
TRAUDI	LARON RED	60,9	FL-D	Estl Manfred, Christern, St. Andrä/Lungau	6	13.052	4,53	3,40	1036
LUZERN	DEFOE RED	59,2	FL-D	Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	7	14.385	4,02	3,17	1034
BARONE	IMPERATIV	38,1	FL-D	Schönleitner Nadine u. Maximilia, Braunjacklbauer, Anif	2	12.258	4,77	3,65	1032
GISEI	EPINAL	31,2	FL-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	11.817	4,75	3,97	1031
NINA	LARON RED	52,0	FL-D	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	5	13.981	3,86	3,48	1027
STELLA	PAYBALL RED	62,5	FL-D	Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	5	13.068	4,57	3,23	1019
ORIGINAL PINZGAUER									
LADY	RAT	5,2	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	11.634	3,74	3,16	803
PAULA	FIDELIO	6,2	PI-C	Huber Georg, Walchau, Flachau	8	8.410	5,42	3,43	744
ERLE	LANDLER	0,0	PI-A	Ripper Anna u. Johann, Mittersterer, Hinterglemm	4	8.973	5,03	3,24	742
ZARINA	RESTER	0,0	PI-A	Huber Georg, Walchau, Flachau	5	9.261	4,07	3,62	713
SENTA	MALDEN	12,1	PI-C	Widmoser Nikolaus, Widmos, Waidring	8	10.019	3,85	3,19	705
LERCH	REIF	0,0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	5	10.414	3,40	3,24	692
GRÄFIN	MAJOR	7,1	PI-C	Schober Matthias, Graben, Flachau	4	8.861	4,46	3,35	692
FLIEDER	RESTER	0,0	PI-A	Moser Josef, Törlstein, Bramberg	4	8.871	4,33	3,45	690
PEM	LUST	3,6	PI-A	Schiefer Petra u. Michael, Holzmann, Flachau	4	8.797	4,59	3,22	687
SUSI	RAKETE	0,0	PI-A	Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	6	9.629	3,65	3,44	683

PINZGAUER									
BLICK	REISSER	51,0	PK-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	4	13.940	4,44	3,49	1106
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PK-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	8	11.634	5,26	3,68	1041
AFRA	COLOREDO RED	73,9	PK-C	Mooslechner Rupert, Schüttbach u. Steg, Flachau	6	14.310	3,80	2,98	970
BREGENZ	SNAKE RED	71,8	PK-C	Hutter Gabriele, Lacken, Saalfelden	3	12.211	4,65	3,27	967
EDELTRAUD	AMOR RED	71,1	PK-C	Hochfilzler Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	4	11.804	4,44	3,46	933
OKLAHOMA	LORIOT	62,3	PK-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	3	11.615	4,45	3,32	903
EDLWEISS	LADD RED	57,8	PK-C	Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	5	10.482	5,06	3,51	898
GUSTI	AMOR RED	56,8	PK-C	Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i.T.	8	12.093	4,14	3,29	898
BLIAL	SOKO RED	70,7	PK-C	Moser Josef, Törlstein, Bramberg	4	12.536	3,85	3,27	893
KIRSCH	DEPUTY RED	50,0	PK-C	Brüggler Bianca, Unterhellweng, St. Koloman	5	12.341	3,83	3,28	878
HOLSTEIN									
LIMA	DEPUTY RED	0	HF-C	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	5	14.910	4,09	3,70	1161
WUNDER	ROXY BAL	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	3	14.614	4,24	3,40	1116
KIRA	CRANKY	0	HF-A	Seitlinger Brigitte u. Johann, Krengut, Mariapfarr	7	13.629	5,22	2,96	1115
ULLI	G FORCE	0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	6	13.857	4,46	3,56	1111
HBH BERYL	LOBACH	0	HF-A	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf	5	12.961	4,83	3,72	1108
MUSKATI	ARTEGO RED	12,5	HF-C	Neumayr Gisela, Anzingerbauer, Köstendorf	3	13.310	4,91	3,41	1107
	APPLEBOY RED	0	HF-A	Traintinger Christian, Hutzinggut, Anterhing	2	15.702	3,90	3,15	1106
MADAGASKAR	GOLD CHIP	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	3	12.948	5,02	3,49	1102
MEXIKO	CALVO	0	HF-A	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	3	15.702	3,82	2,96	1065
BISTA	HUNTER	0	HF-A	Barth Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	4	16.740	3,24	3,11	1064
JERSEY									
TESI	VJ RODME	0	JE-C	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	3	8.617	6,00	3,97	859
JANA	VJ ZLAGER	0	JE-A	Egger Verena, Obererlach, Bruck a.d. Großgl.	2	7.460	6,19	3,72	739
MINA	TARHEEL	0	JE-A	Schösser Eva-Maria, Großschilttern, Bramberg	3	7.413	5,69	3,96	715
SAM	SAM	25	JE-C	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	4	8.261	4,77	3,60	692
BLUME	VJ RODME	0	JE-A	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	3	7.087	5,87	3,90	692
BROWN-SWISS									
SCH FANFARE	DYNAMITE	0	BS-A	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	2	10.391	4,69	3,89	892
EDANA	GS HIMALAYA	0	BS-C	Plainer Elfriede und Johann, Reitsamer, Straßwalchen	4	11.996	3,58	3,58	859
BEVERLY	GS PUBLIC	0	BS-A	Grössinger Elisabeth u. Franz, Oberhausen, Eugendorf	4	10.761	4,07	3,62	827
ELLI	CALVIN	0	BS-A	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4	11.243	3,93	3,35	819
GERLINDE	AG JAMES	0	BS-A	Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen a. Großv.	4	9.639	4,62	3,39	772



Für Leistung und
Gesundheit Ihrer Tiere

SIGLFUTTER

www.sigl.at

SIGLMÜHLE

Siglmühle GmbH, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, www.sigl.at, office@sigl.at

Die besten Lebensleistungen je Rasse 2023

Name	Vater	FG%	HB	Lakt	Milch Kg	Besitzer
FLECKVIEH						
BUDA	GS HORESTI	14,4	FL-A	15	189861	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg
ENZIAN	JOYBOY RED	60,9	FL-C	13	156669	Ganitzer Julia u. Anton, An dex, Großarl
SELINA	ILION	14,0	FL-A	11	142984	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl
LARA	CLASSIC RED	53,4	FL-C	12	140320	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
WILMA	HUMLANG	25,0	FL-A	13	127004	Schnell Hermann, Auhof, St. Johann/Pg.
ALINA	REGIO	28,1	FL-C	14	126850	Saller Claudia, Mittermayerhof, Bischofshofen
BARONIN	ROTAX	0,0	FL-A	11	126136	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg
PEGGY	GS RAU	8,1	FL-A	11	122884	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nußdorf
GLORIA	GS RAU	8,1	FL-A	10	122823	Winkler Annemarie u. Manfred, Niederberg, Rauris
SILBER	CARMANO RED	50,0	FL-C	13	119954	Voithofer Thomas, Mittererlach, Bramberg
ORIGINAL PINZGAUER						
KRONE	RAT	10,9	PI-C	12	95777	Hochförlzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.
HELGA	RAT	0,0	PI-A	12	89721	Etzer Martin, Kendlhof, Bruck a.d. Großgl.
WALDIN	TITAN	4,0	PI-A	12	84956	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg
GRÄFIN	RAT	0,0	PI-A	10	84014	Riepler Andreas, Jandl, Wagrain
SENTA	MALDEN	12,1	PI-C	9	83630	Widmoser Nikolaus, Widmos, Waidring
DOLLY	RAT	10,2	PI-C	9	82762	Berger Eveline Maria, Grubhof, Saalbach
GITTI	RAT	0,0	PI-A	12	80436	Emberger Herta, Kleinscharn, Bramberg
ALMRAUSCH	GONDLER	0,0	PI-A	13	80293	Unterkirchner Josef, Dürrnbach, Goldegg
EHRENPREISS	RAT	7,1	PI-C	11	80223	Huber Gabriele, Brandstatt, Radstadt
BLANKA	MALTUS	0,0	PI-A	9	79379	Hasenauer Rupert, Hasenau, Hinterglemm
PINZGAUER						
BETTY	ELAYO RED	70,9	PK-C	12	123346	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
LANDA	CADON RED	50,0	PK-C	14	121351	Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.
GERA	STABILO RED	50,0	PK-C	11	110752	Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg
SENTA	ELAYO RED	50,0	PK-C	10	107456	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
KELLI	GOBI	31,2	PK-A	12	105776	Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen
BIRGIT	LARON RED	67,2	PK-C	10	103774	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
ASTA	ELAYO RED	74,9	PK-C	9	101373	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
SCHMUCK	FIDELITY RH	65,0	PK-C	8	101291	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
MISS	LARON RED	63,3	PK-C	10	98235	Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach
SILBER	INFRAROUGE R	67,4	PK-C	8	93496	Moser Josef, Törlstein, Bramberg
HOLSTEIN						
HEIDELORE	MANAGER	0,0	HF-A	13	123509	Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden
SISSI	JEROM RED	6,2	HF-A	11	120920	Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.
ZIRL	JOTAN RED	0,0	HF-A	11	119180	Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen a. Großv.
BRILLE	EIGHT	7,8	HF-A	7	119002	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen
TERES	LONAR	0,0	HF-A	10	118721	Stummvoll Petra und Josef, Mirtl, Göming
FRANZI	MINISTER	0,0	HF-A	11	116529	Baumgartner Daniela u. Florian, Illing, Elixhausen
SUSI	RUGNY RED	10,2	HF-A	10	116247	Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden
MIRA	JORRIK	5,8	HF-A	10	115733	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
ALMUT	CLASSIC RED	0,0	HF-A	12	115467	Stemeseder Elfriede, Lechnerbauer, Elixhausen
ODESSA	DUKE	0,0	HF-A	9	114597	Laubichler Franz Thurnhof, Flachau
JERSEY						
BLONDI	VJ IZO	0,0	JE-A	8	59461	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
LERCHE	DJ JANTE	0,0	JE-A	6	53415	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
BABSI	Q ZIK	0,0	JE-C	8	52659	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal
BELLA	LEGACY	0,0	JE-A	7	51660	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
TINA	GOLDA	0,0	JE-C	7	49887	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal
BROWN SWISS						
SUMA	JUGATE	0,0	BS-A	7	72905	Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris
DORO	GS WISCONSIN	0,0	BS-A	6	71215	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf
CLAUDIA	JULENG	0,0	BS-A	6	64637	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm
TIROL	PARADISE	0,0	BS-A	7	59863	Rohrmoos-Gesbr, Rohrmoos, Mühlbach
BRAUNAU	POESIE	0,0	BS-C	8	58409	Saller Martin, Lehen, Bischofshofen

Die besten Betriebe nach Lebensleistung 2023

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	8,3	10,6	59.005	6.736	4,20	3,27	503
Harlander Johann, Beilstein, Goldegg	2,6	7,9	50.389	8.679	4,11	3,01	618
Wintersteller Stefan, Oberzacherl, Kuchl	5,4	8,8	48.371	8.145	4,12	3,20	596
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	2,6	7,5	45.646	8.943	3,94	3,27	646
Resch Martin, Lehen, Zell am See	3,0	7,6	44.389	9.210	3,91	3,07	642
Grall Stefan, Obergrünstein, Pfarrwerfen	7,0	9,1	40.160	5.949	4,31	3,13	443
Bucher Anna, Biber, Wagrain	5,8	8,0	38.500	6.567	3,96	3,02	458
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	4,0	6,8	38.417	9.228	4,13	3,17	674
Grünwald Johannes, Kurzhof, Abtenau	6,1	7,7	38.395	8.040	3,97	3,34	587
Dörfler Anja, Seydeggut, Abtenau	7,2	7,1	38.273	8.674	4,11	3,37	649
10,0-19,9 Kühe							
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	12,2	8,7	49.482	7.275	4,04	3,33	536
Höllwart Margarethe u. Christian, Koppbauer, Mühlbach/Hkg.	14,9	8,7	44.152	6.870	4,08	3,37	511
Haitzmann Michael, Haitzmann, Annaberg-Lungötz	12,3	6,6	40.301	9.973	4,37	3,59	794
Grünwald Ulrike, Augut, Bischofshofen	16,6	6,4	39.327	9.525	3,76	3,34	677
Ebner Gnbr, Stürkenbauer, Puch bei Hallein	18,1	6,9	37.762	8.669	3,90	3,28	622
Gimpl Kathrin, Steinhäuserbauer, Bad Vigaun	14,6	7,1	37.366	8.296	3,84	3,39	600
Neumann Hubert, Löx, St. Michael/Lg.	15,4	7,1	36.868	8.268	3,92	3,40	605
Viehhauser Michaela u. Johann, Ortner, Wagrain	18,9	8,1	36.561	6.913	3,77	3,22	483
Land Salzburg - Landwirtschaft, Standlhof, Tamsweg	15,7	6,6	36.525	9.829	4,00	3,31	719
Loitfellner Peter, Örgbauer, Rauris	16,7	6,2	36.050	9.515	3,94	3,35	694
20-29,9 Kühe							
Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä/Lg.	22,6	7,3	45.249	9.384	4,09	3,41	704
Russegger Stefan, Schartner, Hallein	24,2	8,3	44.522	7.665	4,37	3,28	586
Bernhofer Josef Stephan, Egger, Eugendorf	23,2	6,9	38.397	8.996	3,99	3,50	674
Voithofer Thomas, Mittererlach, Bramberg	29,9	6,1	38.230	10.132	3,93	3,39	742
Reisinger Stefanie, Tischler, Straßwalchen	23,2	8,3	36.662	6.084	4,33	3,32	465
Oberholzer Thomas, Faberlbauer, Bergheim	29,1	6,2	35.133	9.039	3,83	3,30	644
Moser Christoph, Boa, Unternberg	27,6	6,6	34.765	9.013	3,95	3,18	642
Scharfetter Anna, Unterransburg, Flachau	22,2	6,8	34.114	8.095	4,20	3,31	608
Krallinger Michael, Fuschl, Annaberg	24,9	5,6	33.798	9.818	3,95	3,47	728
Bawart Johannes, Toneinbauer/Schrott, Grödig	23,1	7,1	33.745	6.952	3,99	3,21	501
ab 30,0 Kühe							
Zuckerstätter Monika, Schober, Oberalm	38,7	7,1	40.710	9.037	3,88	3,40	658
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	37,9	6,4	37.572	10.098	4,24	3,33	764
Haitzmann Markus, Wallner, Köstendorf	67,0	6,4	35.330	7.665	4,09	3,55	586
Pichler-Steiner Peter, Steffl, Saalfelden	32,7	6,6	34.957	9.133	4,28	3,30	693
Petzlberger Brigitte u. Johann, Petzl, Mauterndorf	52,0	5,8	34.919	9.230	3,90	3,34	669
Leitner Walburga, Bayerhammer, Hof/Sbg.	31,6	6,8	34.730	8.100	4,94	3,55	688
Moser Sieglinde u. Rupert, Halmhofer, Schleedorf	48,9	6,1	34.104	9.214	4,16	3,44	701
Reichl Sabine u. Norbert, Galln, Obertrum	52,8	5,6	33.495	9.939	3,84	3,45	725
Brandstätter Peter, Urban, St. Michael/Lg.	83,2	5,2	33.367	10.900	3,90	3,53	810
Posch Anton, Kainz, St. Veit/Pg.	59,6	7,2	32.414	6.214	4,08	3,34	461

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Emberger Herta, Kleinscharn, Bramberg	2,0	12,2	65.629	5.594	4,12	3,24	412
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	2,3	7,5	36.191	7.489	4,04	3,46	562
Widmoser Klaus, Widmos, Waidring	9,2	7,2	35.334	7.334	3,92	3,37	534
Breitfuss Renate u. Manfred, Wolfzagl, Seekirchen	2,0	9,6	34.781	5.222	4,13	3,56	401
Unterkirchner Josef, Dürrnbach, Goldegg	6,9	8,0	33.467	5.887	4,06	3,51	445
Mitterwallner Josef u. Bettina, Haindlberg, Forstau	2,0	8,5	32.130	6.445	3,77	3,25	452
Hollaus Johannes, Stöckl, Niedernsill	9,6	8,1	32.122	6.850	3,54	3,20	462
Voithofer Erzesbet, Maysrsberg, Stuhlfelden	4,9	11,8	31.767	3.579	3,26	3,00	224
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	11,6	7,3	31.598	5.922	3,88	3,30	425
Gruenbacher Andreas, Jagerst, Waidring	2,6	8,5	31.273	4.092	3,84	3,51	301
ab 20 Kühe							
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	23,7	7,4	27.758	6.015	4,11	3,46	455
Bamberger Alois, Lehen, Kössen	30,1	6,7	26.222	6.783	3,72	3,53	492
Mühlberger Maria, Hacker, Kössen	31,0	7,1	24.553	6.100	3,97	3,38	448
Land Salzburg-Landwirtschaftsbetrieb, Piffgut, Bruck/Großgl.	32,9	6,8	24.532	5.974	3,78	3,26	421
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	23,9	6,2	21.964	6.615	3,73	3,37	470
Mitterwallner Edeltraud u. Martin, Weitgass, Forstau	21,2	7,2	21.449	4.865	3,54	3,22	329
Resch Martin, Lehen, Zell am See	20,9	5,7	20.066	6.647	3,65	3,19	454
Wörgötter Hubert, Moosburg, Uttendorf	20,5	6,3	20.042	5.740	3,95	3,41	423
Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg	31,7	5,8	19.834	6.404	3,94	3,13	453
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,6	6,0	19.457	6.085	3,51	3,38	419

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	2,0	12,4	70.237	6.053	3,41	3,15	397
Teufl Roman, Meindl, Koppl	2,5	9,4	59.143	5.369	4,00	3,49	402
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	5,3	7,7	56.213	9.879	3,76	3,32	700
Rieder Kahtrin u. Hermann, Saalhof, Maishofen	2,0	10,2	48.911	7.245	4,19	3,29	542
Lebesmühlbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	6,9	8,9	45.316	7.363	3,75	3,24	515
Seiwald Elfriede, Oberhausstatt, Erpfendorf	8,4	7,9	43.512	8.247	3,73	3,36	584
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	5,8	8,0	42.762	8.186	4,05	3,37	607
Lanzinger Markus, Payr, Annaberg	2,0	11,2	42.087	4.621	3,78	3,33	329
Mitterwallner Josef u. Bettina, Haindlberg, Forstau	4,4	9,3	40.610	7.334	3,91	3,21	522
Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.	8,0	6,9	39.676	8.435	3,90	3,44	619
ab 20 Kühe							
Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	22,2	6,4	33.143	7.853	4,04	3,37	582
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	22,9	6,2	30.244	8.898	4,07	3,30	656
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	22,3	5,4	26.028	9.850	4,11	3,37	737
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	25,3	6,2	25.271	7.813	3,92	3,26	561
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	93,1	5,1	24.507	9.007	3,96	3,28	652
Reitstätter Barbara u. Ludwig, Hackl, Kössen	34,4	5,1	24.294	8.916	4,05	3,27	653
Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob i.H.	29,3	5,7	23.579	8.620	3,52	3,47	602
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a W.K.	31,6	5,2	23.504	9.653	4,03	3,46	723
Rainer Markus, Schlettern, Rauris	27,5	6,2	23.503	5.865	4,30	3,20	440
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	24,0	5,9	23.015	7.196	3,88	3,26	514

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach	3,6	8,9	56.655	9.364	3,92	3,01	649
Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	5,8	7,7	54.109	9.144	4,34	3,12	682
Millauer Christian, Bacher, Saalfelden	3,1	7,7	50.408	9.355	4,32	3,25	709
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	8,9	7,2	49.855	11.418	4,13	3,50	871
Wigger Katharina u. Anton, Großedl, Plainfeld	2,0	7,2	48.836	9.389	4,86	3,42	777
Grünwald Ulrike, Augut, Bischofshofen	2,0	7,1	48.605	10.312	3,25	3,28	673
Lanschützer Verena u. Johann, Essl, St. Margarethen/Lg.	2,0	8,0	48.322	10.581	4,55	3,18	817
Widauer Anita, Herzog, Leogang	2,6	9,3	47.592	6.760	3,99	3,23	488
Breitfuss Werner, Unterlaimgrub, Saalfelden	2,0	9,6	47.515	5.839	4,00	3,35	429
Gratz Hubert, Sonnhof, Goldegg	2,0	8,8	46.926	8.646	3,35	3,19	565
10,0-19,9 Kühe							
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	11,9	8,4	62.044	10.368	3,89	3,11	725
Rosenegger Johannes, Hinterforstern, Plainfeld	13,3	7,8	44.307	8.567	4,42	3,37	668
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	14,7	5,9	40.842	11.784	4,03	3,40	875
Stemeseder Elfriede, Lehen, Elixhausen	18,5	6,3	39.960	8.551	4,15	3,54	657
Ainz Helga, Moser, Plainfeld	12,9	6,7	38.433	9.123	4,13	3,26	674
Macheiner Richard, Schneider, Göriach	13,4	5,7	34.734	9.837	4,25	3,37	750
Lainer Andrea u. Hannes, Unteregg, Lend	12,2	6,7	33.522	9.012	4,01	3,16	646
Blaikner Mathias, Einöden, Bramberg	15,6	6,3	32.268	10.573	3,99	3,37	778
Mitteregger Martin, Vorderstall, St. Johann/Pg.	19,8	5,8	31.501	9.832	4,31	3,35	754
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	14,9	5,5	29.466	8.968	4,00	3,28	653
20-29,9 Kühe							
Kammeringer Markus u. Gertraud, Offinger, Salzburg	20,3	8,3	45.193	5.863	4,63	3,39	470
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	21,2	6,8	43.180	9.422	4,34	3,39	728
Astl Franz, Seetal, Hollersbach	20,5	6,6	33.931	8.402	3,89	3,22	597
Görg Martha, Untereck, Seekirchen	20,1	6,8	30.641	6.659	4,17	3,30	497
Leitner Walburga, Bayerhammer, Hof/Sbg.	24,2	6,0	30.132	9.521	4,56	3,40	758
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzgz.	26,6	4,8	29.475	12.078	3,98	3,39	891
Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pzgz.	21,3	5,3	28.001	9.159	3,95	3,37	670
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	24,4	6,4	25.936	7.230	4,05	3,42	540
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,4	4,8	25.506	8.744	4,34	3,50	685
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	27,9	5,0	24.945	8.606	4,06	3,26	630
ab 30,0 Kühe							
Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals	52,0	5,6	35.592	10.043	4,10	3,54	767
Plainer Elfriede und Johann, Reitsamer, Straßwalchen	32,4	6,0	35.289	9.375	4,21	3,48	721
Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt	52,4	6,8	35.203	7.906	4,03	3,40	588
Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden	30,1	5,6	34.895	11.249	4,12	3,31	836
Stummvoll Petra und Josef, Mirtl, Göming	32,8	5,8	34.665	10.216	4,34	3,44	795
Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	102,8	5,9	34.179	10.928	3,87	3,37	791
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	66,3	6,0	33.661	8.806	3,95	3,40	647
Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming	63,3	5,3	33.485	10.845	4,37	3,46	848
Spitzauer Elisabeth u. Herbert, Toning, St. Georgen/Sbg.	46,5	6,6	32.644	7.276	4,44	3,34	566
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	34,8	5,0	32.071	11.502	3,81	3,49	839

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	3,9	8,6	38.809	4.423	4,93	3,64	379
Gruber Michaela u. Kurt, Kronawendt, Zell am See	2,2	11,0	36.417	3.495	5,69	4,08	341
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	4,3	7,2	26.283	5.440	5,60	4,00	522
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	3,0	5,0	25.468	7.945	4,98	3,77	695
Schröcker Markus, Poinisit, Mariapfarr	3,3	5,9	25.018	7.418	5,11	3,87	667
Unterrainer Alois, Irrstein, Goldegg	4,0	6,0	24.072	8.669	4,98	3,72	754
Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael/Lg.	6,6	6,0	22.942	5.573	5,58	3,99	534
Aberger-Dick Kathrin u. Markus, Fürthermoar, Piesendorf	4,6	7,2	22.524	4.964	5,03	3,95	446
Rohrmoser-Höllner Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen	27,5	6,3	20.441	5.738	5,48	4,01	545
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	7,5	5,2	19.932	6.089	5,59	3,82	573

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Plainer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	2,0	7,8	52.632	9.935	4,13	3,39	747
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4,3	6,5	39.269	9.263	3,88	3,51	685
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	4,0	7,8	34.590	7.421	4,13	3,80	588
Schragl Hermann, Steger, Uttendorf	5,9	6,0	29.776	7.640	4,08	3,23	558
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	3,0	5,6	27.710	8.963	4,76	3,43	734

GERMAN BOY

Gymnast x Silver x Chevrolet x Snowman



619193
DEU 001603891478
aAa 324156

- Leistungsstark
- Hohe, feste Euter
- Breite Becken



1.800 kg Milch
+0,28 % Fett
-0,05 % Eiweiß

Alex Artink

Töchtergeprüft

SPH Yvonne



Verfügbar über die Kammer
für Land- u. Forstwirtschaft/
Besamung Kleßheim

GGI-SPERMEX
Genetics made in Germany
www.ggi-spermex.de

Die besten Betriebe nach Zellzahl 2023

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	2,2	3,5	15	5.984	4,23	3,16	442
Grünwald Regina u. Josef, Vordertengau, Hinterglemm	3,1	5,7	18	5.851	3,92	3,34	425
Haslinger Helmut, Oberreit, Bruck/Großgl.	3,0	2,7	19	7.498	3,71	3,01	504
Andexer Walburga u. Gerhard, Schmiedhof, Großarl	6,6	4,3	20	6.868	3,84	3,22	484
Kreer Erika u. Robert, Hinteraschau, Hüttschlag	7,7	4,7	22	6.919	3,73	2,99	465
Hass Manuela, Stelzer, Saalfelden	4,0	4,1	24	6.689	3,99	3,16	478
Passruggen Christine Maria, Pauß, Kleinarl	4,0	3,9	24	7.399	4,05	3,22	538
Hirm Jakob, Obereben, Großarl	7,3	4,5	24	11.926	3,63	3,28	824
Schober Sonja u. Rupert, Schmied, Bad Hofgastein	4,0	5,1	25	8.026	3,78	3,15	556
Macheiner Andreas Josef, Wegmacher, St. Andrä/Lg.	8,6	4,4	27	8.199	4,46	3,4	645
10,0-19,9 Kühe							
Schmiderer Gerhard, Pesl, Saalfelden	16,6	5,3	27	6.642	3,9	3,12	466
Steger Georg, Oberkohlhub, Rauris	14,8	4,9	29	8.315	4,18	3,5	638
Zehner Christian, Haas, Göriach	10,3	4,7	35	7.947	4,04	3,28	581
Höllbacher Anita, Pfeiffer, Adnet	15,8	5,4	36	10.407	3,93	3,5	773
Wallinger Robert, Griesßhof, Abtenau	10,6	4,7	37	10.504	4,11	3,49	799
Mitteregger Robert, Adambauer, Saalfelden	12,7	4,3	37	7.654	3,95	3,53	573
Gfrerer Katharina, Hedegg, Großarl	19,2	6,3	38	10.406	3,79	3,27	734
Prodinger Johann jun., Prasch, Mariapfarr	18,2	4,4	40	7.558	4,29	3,17	564
Ganitzer Jakob, Wimbauer, Großarl	15,5	4,9	41	7.970	4,13	3,23	587
Rieder Robert, Hinterkühbichl, Saalfelden	14,2	4,4	43	6.281	3,83	3,15	439
20-29,9 Kühe							
Oberkofler Alexander, Urban, Neukirchen/Großv.	21,0	5,5	35	7.664	4,18	3,38	580
Putz Petra, Vorderreith, Hof/Sbg.	21,7	5,4	36	7.844	3,76	3,44	565
Wieser Stefan, Bach, Mittersill	25,7	4,1	42	9.004	4,3	3,35	689
Mayr Franz, Lodenbauer, Taxenbach	24,9	4,4	46	8.110	3,89	3,27	581
Lemberger Bernd, Bamer, Stuhlfelden	21,4	5,7	48	6.692	4,3	3,1	495
Sommerauer Matthias, Brunner, Golling	22,9	5,2	61	8.089	4,15	3,42	613
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	28,9	4,7	66	8.573	4,39	3,38	666
Lainer Barbara u. Johann, Unterberg, St. Johann/Pg.	25,6	5,8	69	8.194	3,96	3,33	597
Oberholzer Maria, Breitner, Bergheim	24,1	6,0	69	6.851	3,92	3,25	491
Papp Stefan, Stickl, Stuhlfelden	22,6	5,5	71	6.304	3,98	3,16	450
ab 30,0 Kühe							
Innerhofer Alois, Klausenegger, Mittersill	34,5	4,8	56	8.344	3,97	3,34	610
Schwaiger Marianne u. Franz, Echinger, Berndorf	30,9	5,2	58	7.656	4,17	3,49	586
Buchner Cornelia, Lengau, Uttendorf	36,6	4,9	63	7.510	3,74	3,31	530
Kapeller Josef, Dietlgut, Piesendorf	45,4	5,2	66	7.638	4,07	3,11	549
Niedermoser Bernhard-Josef, Lackner, Plainfeld	30,4	6,3	68	7.099	4,27	3,39	544
Huber Johann, Häuslhof, Pfarrwerfen	30,5	5,3	79	8.224	4,17	3,47	629
Ebster Theresia u. Josef, Hubgut, Radstadt	31,6	5,6	85	6.525	3,92	3,25	468
Buchner Marion u. Gerhard, Erlach, Niedernsill	43,1	5,5	86	8.224	4,02	3,28	600
Maislinger Maria, Hofer, Berndorf	30,5	6,7	86	7.656	4,06	3,39	570
Buchner Frank, Hacklberg, Niedernsill	31,7	5,7	87	6.445	3,76	3,41	462

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Bosetti Alois, Hauser, Brixen im Thale	3,1	4,9	13	4.797	3,81	3,26	339
Quehenberger Josef, Oberseethal, Abtenau	2,0	6,4	19	7.431	3,49	3,23	500
Jenerwein Peter, Vorderellmau, Wagrain	2,0	5,9	21	6.281	3,55	2,94	408
Pernhofer Jessica u. Markus, Eggertshof, Abtenau	5,2	6,1	26	5.058	4,01	3,14	362
Planer Michaela, Hoisen, Kössen	7,4	5,8	29	6.023	3,53	3,27	410
Huttegger Günther, Niederkarteis, Hüttschlag	2,8	5,6	31	4.170	3,23	2,84	253
Bachler Georg, Schwertl, Eben	5,7	4,4	33	5.625	3,76	2,98	379
Schwarzenbacher Michaela, Bliem, Wagrain	4,6	4,6	34	5.411	3,93	3,25	388
Perner Johannes, Wieland, Mariapfarr	14,3	4,8	34	5.807	4,01	3,37	429
Andexer Alois, Untergstatt, Großarl	5,0	6,8	36	5.294	3,69	3,22	366
ab 20 Kühe							
Gehwolf Katharina u. Josef, Gries, Wagrain	23,7	6,4	77	5.388	3,83	3,18	378
Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	22,6	4,5	78	5.891	3,89	3,39	428
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,6	6,0	79	6.085	3,51	3,38	419
Gesnbr Oberpiebing, Oberpiebing, Saalfelden	30,4	5,8	91	6.181	3,67	3,22	426
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	23,7	7,4	95	6.015	4,11	3,46	455
Altenberger Nikolaus, Unterzehent, Stuhlfelden	35,8	6,0	101	5.549	3,84	3,24	392
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	23,9	6,2	102	6.615	3,73	3,37	470
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	32,3	5,7	102	6.219	3,61	3,19	423
Resch Martin, Lehen, Zell am See	20,9	5,7	110	6.647	3,65	3,19	454
Rohrmoser-Höllner Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen	23,8	6,0	124	5.840	3,82	3,35	419

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Planer Michaela, Hoisen, Kössen	2,2	5,3	16	7.786	3,42	3,16	513
Hirm Jakob, Obereben, Großarl	2,0	4,8	34	9.350	3,82	3,55	689
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	5,9	4,7	37	5.112	3,94	3,24	367
Dum Gerhard, Hartlbauer, Leogang	2,0	5,7	37	5.290	3,65	2,86	344
Rieder Andreas, Buchenlaub, Bramberg	3,0	5,6	38	8.634	3,65	3,28	599
Fankhauser Peter, Stoffner, Zellberg	3,9	5,5	42	8.060	4,38	3,56	640
Höllner Stefanie, Hinterhof, Uttendorf	2,0	6,8	43	5.890	2,91	3,2	360
Lindner Michaela u. Herbert, Aichpoint, Obertrum	2,5	5,0	45	6.948	3,73	3,27	486
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	4,7	5,2	45	8.724	4,24	3,43	669
Schnitzhofer Simone, Mitterzehenthof, Abtenau	5,0	5,7	45	8.688	3,61	3,54	621
ab 20 Kühe							
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	22,3	5,4	50	9.850	4,11	3,37	737
Kaltenhauser Georg, Scharrer, Hollersbach	21,2	4,4	56	6.631	3,83	3,42	481
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	24,0	5,9	73	7.196	3,88	3,26	514
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	25,3	6,2	95	7.813	3,92	3,26	561
Reitstätter Barbara u. Ludwig, Hackl, Kössen	34,4	5,1	99	8.916	4,05	3,27	653
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	24,7	4,0	100	8.134	4,12	3,65	632
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a. W.K.	31,6	5,2	106	9.653	4,03	3,46	723
Schröcker Sonja und Martin, Aubauer, Golling	22,9	6,2	114	8.898	4,07	3,3	656
Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob in Haus	29,3	5,7	116	8.620	3,52	3,47	602
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	93,1	5,1	122	9.007	3,96	3,28	652

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Breitfuß Johann, Aster, Saalbach	3,6	5,6	23	6.751	3,82	3,4	487
Gschwandtl Ambros, Oberharbach , Großarl	3,9	4,0	27	6.481	3,66	2,98	430
Rettenbacher Kathrin, Süßbauer, Abtenau	2,1	3,7	27	6.725	3,51	2,96	435
Astl Bettina, Scharlern, Hollersbach	2,0	7,2	32	8.296	3,84	3,26	590
Kröll Johann, Viehleben, Mittersill	3,3	4,4	37	9.953	4,28	3,42	766
Breitfuss Werner, Unterlaimgrub, Saalfelden	2,0	9,6	41	5.839	4	3,35	429
Schuster Alois, Lindl, Saalfelden	3,2	2,8	43	9.448	3,93	3,44	697
Steger Herbert, Stuhler, Bruck/Großgl.	2,1	2,7	43	7.881	3,84	3,12	548
Pertiller Franz, Jackl, Hallwang	4,0	3,7	44	8.995	4,56	3,77	750
Steger Herta, Bamer, Mittersill	4,0	7,1	45	11.637	3,79	3,13	806
10,0-19,9 Kühe							
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	13,8	5,2	45	9.303	3,79	3,22	651
Kaufmann Michaela, Walcherbachgut, Piesendorf	13,6	4,6	54	10.765	3,83	3,15	752
Ebner Maria, Baumgartengut, Thalgau	16,4	4,1	69	10.057	4,48	3,26	779
Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau	15,0	4,9	73	9.865	4,25	3,43	757
Ritsch Herta, Winklbauer, Niedersnill	13,5	5,1	76	9.232	4,28	3,16	687
Auer Birgit, Palfen, Hüttau	14,6	5,2	88	8.535	4,04	3,28	625
Schwaiger Katharina u. Matthias, Zitrauer, Bad Hofgastein	10,9	3,1	100	8.292	4,32	3,5	649
Mooslechner Rupert, Schüttbach und Steg, Flachau	17,5	5,2	101	9.331	4,13	3,33	696
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	14,0	4,7	104	12.306	3,98	3,19	882
Embacher Stefan, Hinterschied, Fusch	10,8	4,9	110	10.229	3,87	3,26	729
20-29,9 Kühe							
Stöckl Peter, Rohrerbauer, Neukirchen/Großv.	27,1	3,9	93	10.275	4,08	3,3	759
Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pzg.	21,3	5,3	126	9.159	3,95	3,37	670
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,4	4,8	139	8.744	4,34	3,5	685
Frauenlob Anna Maria, Thomabauer, Straßwalchen	21,3	4,5	145	8.816	4,47	3,46	699
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	27,9	5,0	151	8.606	4,06	3,26	630
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	25,9	4,3	172	7.093	4,31	3,46	551
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	21,0	5,0	179	7.894	4,05	3,22	574
Lercher Heidi, Mitteruralsberg, Goldegg	20,2	5,7	187	6.707	3,78	3,27	472
Kaml Franz, Purnhof, Tweng	25,4	5,9	192	6.916	4,31	3,23	521
Görg Martha, Untereck, Seekirchen	20,1	6,8	208	6.659	4,17	3,3	497
ab 30,0 Kühe							
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	39,5	5,5	66	7.332	4,17	3,19	540
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	32,8	5,8	81	10.216	4,34	3,44	795
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	51,7	4,9	82	11.555	4,14	3,36	868
Traintinger Christian, Hutzinggut, Anthering	53,1	4,0	92	11.804	3,77	3,45	853
Gastager Christina, Gerlbauer, Wals	34,2	4,7	102	8.391	4,29	3,42	647
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	33,5	6,0	106	8.212	3,86	3,07	569
Stöckl Alfred, Berghof, Maishofen	30,1	5,6	111	11.249	4,12	3,31	836
Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	50,5	4,5	111	11.352	4,26	3,55	886
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	34,8	5,0	117	11.502	3,81	3,49	839
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	38,7	4,2	142	11.459	4,09	3,76	900

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	3,0	6,9	43	4.600	6,45	4,01	481
Gasser Helga, Hinterkerschbaum, Taxenbach	2,0	4,9	48	5.579	5,25	3,80	505
Auer Andreas, Promau, Abtenau	2,9	4,0	50	6.254	4,88	3,65	533
Thurner Katrin, Niederbenk, Wagrain	2,4	2,8	57	4.485	5,50	4,02	427
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	7,5	5,2	63	6.089	5,59	3,82	573
Schösser Eva-Maria, Großscharten, Bramberg	6,3	3,9	66	5.359	5,52	3,90	505
Rauchenbacher Reinhard, Motzern, Mittersill	3,1	3,5	68	5.994	5,32	4,07	563
Schmuck Georg, Müller, St. Martin/Lofer	3,0	5,6	69	5.416	5,85	4,02	535
Weiss Monika, Hundsalz, Flachau	9,4	4,1	70	5.745	5,80	3,87	556
Felber Alexander, Krögnerwirt, Göming	3,3	3,1	101	6.264	5,87	4,00	618

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Krois Elisabeth u. Winfried, Point, Köstendorf	2,0	5,0	38	5.844	4,05	3,7	453
Thurner Hermann, Rosner, Flachau	2,0	3,4	43	6.083	4,52	3,33	477
Auer Veronika u. Andreas, Unterhöllenstein, Wagrain	2,0	6,0	54	6.450	3,99	3,4	477
Perner Cornelia, Dengg, Weisspriach	5,1	4,4	65	6.967	4,04	3,63	534
Kaserer Johannes, Lerch, Wald/Pzg.	2,0	5,6	68	7.088	4,18	3,18	522



CALF ANGEL

Stallsicherheit im Fokus

vermeidet Verletzungen bei gefährlichen Punkten

individuell kombinierbar mit Entmistungsanlagen und anderen Geräten

in Zusammenhang mit der Felder Smart Stall Steuerung beliebig steuerbar



Wärmebildsensor erkennt das Kalb im Gefahrenbereich

www.felder-stall.com

CALF ANGEL - Sicherheit steht jedem zu. Ihren Tieren zu liebe!

CALF ANGEL - Stallsicherheit im Fokus

Machen Sie sich bereit für den Durchbruch in der Tierhaltung - Calf Angel! Unser innovatives System nutzt modernste Sensorik, um einen Bereich vor gefährlichen Punkten zu überwachen und Tiere wie Menschen dort zu schützen. Die Sicherheit Ihrer Kälber, aber auch den Rindern steht an erster Stelle.

Calf Angel wurde entwickelt, um Verletzungen an gefährlichen Punkten wie Abwurfplätzen und Unterführungen zu vermeiden. Dank hochpräziser Sensoren erkennt das System sofort die Anwesenheit von Lebewesen in diesen überwachten Zonen. Wenn ein Tier erkannt wird, stoppt Calf Angel den Entmistungsschieber automatisch, um Verletzungen zu verhindern.

Aber das ist noch nicht alles - Calf Angel unterscheidet auch zwischen Kot und Lebewesen. Diese bahnbrechende Technologie sorgt dafür, dass Ihr System nicht durch zufällige Hindernisse (frischer Kot) gestört wird.

Investieren Sie in die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Tiere mit Calf Angel. Reduzieren Sie Tierverletzungen und vereinfachen Sie die Pflege und Reinigung Ihrer Entmistungsanlage. Informieren Sie sich über Calf Angel und sichern Sie die Zukunft Ihrer Tierhaltung!

Wesentliche Vorteile:

- vermeidet Verletzungen bei gefährlichen Punkten
- individuell kombinierbar mit Entmistungsanlagen und anderen Geräten
- in Zusammenhang mit der Felder Smart Stall Steuerung beliebig steuerbar

Die besten Betriebe nach Zwischenkalbezeit 2023

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Vogltreiter Hans-Peter, Franzer, Mittersill	7,2	4,7	333	6.740	4,10	3,36	503
Feiersinger Siegfried, Martenhof, Hinterglemm	8,0	5,2	333	9.247	4,13	3,37	694
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	2,2	3,5	334	5.984	4,23	3,16	442
Hettegger Julian, Unterviehhaus, Großarl	9,0	5,1	341	6.357	3,95	3,24	457
Schober Sonja u. Rupert, Schmied, Bad Hofgastein	4,0	5,1	341	8.026	3,78	3,15	556
Posch Johann, Brunner, Abtenau	3,0	6,0	341	8.127	4,07	2,92	568
Sagmeister Antonia, Wirt, St. Andrä/Lg.	4,7	4,2	341	6.179	4,07	3,35	458
Höhenwarter Stefan, Talkendl, Gries	9,3	5,0	342	6.682	3,90	3,24	477
Grünwald Regina u. Josef, Vorderlengau, Hinterglemm	3,1	5,7	343	5.851	3,92	3,34	425
Bliem Josef, Zaller, St. Michael/Lg.	10,0	4,6	344	7.749	3,83	3,29	551
10,0-19,9 Kühe							
Harlander Brigitte, Niederrain, St. Veit	10,8	5,9	340	8.076	3,89	3,17	570
Imlauer Siegfried, Thoman, Saalfelden	11,5	3,2	342	8.735	4,08	3,04	622
Ferner Rahul Manfred, Trattner, Tamsweg	13,6	4,8	345	8.076	3,96	3,13	572
Zehner Josef, Urban, Göriach	10,8	5,5	345	9.184	3,84	3,35	660
Pirchner Elisabeth u. Thomas, Auer, Rauris	12,4	6,1	345	5.307	3,99	3,19	381
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	10,0	3,3	346	10.162	3,73	3,57	742
Grall Josef, Brandstätter, Göriach	11,3	6,2	346	9.569	4,32	3,41	739
Volgger Josef, Nusser, Weißbach	14,4	2,7	347	8.430	4,10	3,39	632
Bliem Ernst jun., Bartl, Zederhaus	10,4	4,8	348	9.348	4,06	3,39	696
Ronacher Johann, Posthof, St. Michael	14,8	5,8	350	9.665	4,12	3,12	700
20-29,9 Kühe							
Schernthaner Nadine u. Andreas, Kerschbaum, Taxenbach	26,4	5,8	341	5.511	4,24	3,25	413
Sampl Stephanie u. Gerhard, Holzer, Unternberg	24,3	4,8	350	6.878	4,33	3,19	517
Wengerbauer Gesnbr, Piesendorf	26,5	5,7	350	6.904	3,77	3,31	489
Haitzmann Waltraud, Hoisen, Weißbach/Lofer	23,8	4,7	352	7.044	3,93	2,97	486
Harlander Matthias, Hinterthannberg, Taxenbach	25,8	5,0	356	9.985	4,13	3,39	751
Griessner Sylvia, Kugler, Leogang	20,8	5,5	356	6.073	3,67	3,08	410
Mausner Hermann, Metzger, Mauterndorf	22,8	6,0	356	7.271	4,04	3,40	541
Unteregger Martin, Kirchgass, Altenmarkt	27,5	4,9	357	7.337	4,23	3,39	558
Nindl Klara, Unterkrammern, Hollersbach	23,6	4,7	357	6.472	3,86	3,27	462
Rettenwender Cäzilia, Kirchgass, Filzmoos	22,6	6,3	357	6.412	3,71	3,30	450
ab 30,0 Kühe							
Frohnwieser Christian, Grögern, Faistenau	39,6	5,3	343	8.135	4,09	3,36	606
Sommerauer-Mayr Theresia Eva, Lasterhub, Adnet	32,8	6,1	345	5.740	3,96	3,32	418
Wind Josef, Trinker, Unternberg	40,1	5,6	351	8.484	4,25	3,41	650
Lindner Michaela u. Herbert, Aichpoint, Obertrum	41,9	5,2	352	7.264	4,03	3,47	545
Mayr Erika, Lukashansl, Bruck/Großgl.	34,5	6,1	352	5.769	4,06	3,20	419
Höllwerth Katharina, Grünwald, Niedernsill	35,8	6,0	353	6.882	4,33	3,17	516
Schwaiger Marianne u. Franz, Echinger, Berndorf	30,9	5,2	355	7.656	4,17	3,49	586
Unselde Elisabeth u. Rupert, Jacken, Seeham	50,6	4,7	355	8.524	4,07	3,48	643
Niedermoser Bernhard-Josef, Lackner, Plainfeld	30,4	6,3	355	7.099	4,27	3,39	544
Rettenbacher Matthias, Hackerhof, Golling	37,4	5,8	355	10.108	3,97	3,27	731

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Gruber Katharina u. Anton, Hinterwallmann, Adnet	2,1	4,9	327	3.598	3,99	3,10	255
Grander Robert, Stindl, Waidring	2,7	3,3	328	5.760	3,71	3,10	392
Santner Martin, Kaiserbauer, Wals	2,9	5,4	329	5.845	4,09	3,53	445
Landmann Paul, Steinberg, Oberndorf i.T.	3,2	4,3	330	5.569	4,10	3,55	426
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	2,3	7,5	331	7.489	4,04	3,46	562
Palle Elisabeth u. Markus, Beermoos, Wagrain	3,0	5,9	334	4.948	3,95	3,23	355
Pfeffer Karin, Brandtner, Wald/Pzg.	4,4	4,8	335	5.231	3,80	3,11	362
Landrichtinger Vanessa Sabine u. Alexander, Rutzing, Seekirchen	2,8	5,4	335	4.474	3,80	3,46	325
Huber Othmar, Schütter, Rauris	2,3	4,2	335	5.968	3,59	3,30	411
Gassner Alois, Pichl, Taxenbach	9,8	6,2	336	4.307	3,35	3,10	278
ab 20 Kühe							
Gesnbr Duxnerbauer, Duxner, Saalfelden	41,9	5,6	368	4.750	3,81	3,11	328
Resch Martin, Lehen, Zell am See	20,9	5,7	370	6.647	3,65	3,19	454
Innerhofer Gerhard, Einöberg, Mittersill	26,9	5,5	371	6.764	4,39	3,40	527
Schwaiger Bernhard, Ginz, Kössen	20,3	6,5	373	4.122	3,57	3,08	274
Land Salzburg-Landwirtschaftsbetrieb, Piffgut, Bruck/Großgl.	32,9	6,8	373	5.974	3,78	3,26	421
Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	22,6	4,5	373	5.891	3,89	3,39	428
Mühlberger Maria, Hacker, Kössen	31,0	7,1	374	6.100	3,97	3,38	448
Gesnbr Oberpiebing, Oberpiebing, Saalfelden	30,4	5,8	378	6.181	3,67	3,22	426
Lankmayer Markus, Zehenthof, Göriach	24,4	5,2	378	5.286	3,90	3,39	385
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,6	6,0	379	6.085	3,51	3,38	419

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	2,5	4,4	324	7.650	3,53	3,26	519
Moser Gertraud, Eggerl, Anthering	6,8	5,4	327	5.148	4,11	3,51	392
Meissl Josef, Egg, Bischofshofen	3,2	4,6	332	3.815	3,90	3,21	271
Land Salzburg-Landwirtschaftsbetrieb, Piffgut, Bruck/Großgl.	3,0	4,4	335	3.987	4,00	3,42	296
Haslwanger Robert, Greteler, Kauns	2,9	4,5	338	6.100	4,37	3,36	472
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	4,7	5,2	341	8.724	4,24	3,43	669
Goller Roswitha, Riesen, Mittersill	2,2	3,7	343	6.623	3,35	3,00	421
Höllwerth Marianne, Bergmann, Niedernsill	3,2	6,7	343	4.662	3,65	3,10	315
Höttl Josef, Obermühl, Mittersill	2,7	4,6	344	6.737	3,76	3,36	480
Andexer Sigrid u. Josef, Unterbichl, Großarl	6,2	5,5	344	6.989	4,28	3,51	544
ab 20 Kühe							
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	24,0	5,9	360	7.196	3,88	3,26	514
Niedermoser Michael, Sanhater, St. Jakob in Haus	29,3	5,7	367	8.620	3,52	3,47	602
Edenhauer Josef, Innergrub, Fieberbrunn	21,2	5,4	368	7.113	4,01	3,21	513
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	25,3	6,2	375	7.813	3,92	3,26	561
Sommerer Monika u. Albin, Steiner, Lend	22,2	6,4	377	7.853	4,04	3,37	582
Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a.W.K.	31,6	5,2	377	9.653	4,03	3,46	723
Pirnbacher Rupert, Lehen, St. Johann/Pg.	30,6	5,5	378	8.032	4,28	3,38	615
Kaltenhauser Georg, Scharrer, Hollersbach	21,2	4,4	379	6.631	3,83	3,42	481
Lüftenegger Simon, Neumayr, Unternberg	26,1	6,0	380	6.000	4,01	3,29	438
Weitgasser Thomas, Moagut, Flachau	21,2	4,8	381	6.054	3,91	3,17	428

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Bliem Josef, Zaller, St. Michael/Lg.	2,2	3,9	328	7.255	4,29	3,29	550
Lerchner Berylla Veronika, Brantweiner, St. Margarethen	4,6	8,1	330	9.740	4,20	3,25	726
Kohlbacher Johann, Fischer, Michaelbeuern	2,4	4,3	330	8.172	4,21	2,96	586
Zehner Johannes, Krenn, Tamsweg	3,8	4,9	331	9.474	3,99	3,30	690
Pertiller Franz, Jackl, Hallwang	4,0	3,7	333	8.995	4,56	3,77	750
Mayr Erika, Lukashansl, Bruck/Großgl.	5,8	5,9	335	7.528	3,79	3,08	517
Foidl Rosemarie u. Josef, Areit, Piesendorf	2,4	6,4	337	8.375	4,30	3,51	654
Sperl Gerhard, Wieser, Seekirchen	2,0	6,1	338	5.926	4,22	3,73	471
Steger Herbert, Stuhler, Bruck/Großgl.	2,1	2,7	341	7.881	3,84	3,12	548
Hutter Johann Karl, Schupfer, Bruck/Großgl.	4,0	6,0	342	10.443	4,51	3,46	833
10,0-19,9 Kühe							
Emberger Christian, Hubbauer, St. Johann/Pg.	10,7	6,3	356	8.432	3,97	3,32	615
Fritzenwanker Gertraud, Hinterbichl, Saalfelden	16,9	5,4	357	9.199	4,21	3,38	699
Höhere Bundeslehranstalt Für Landwirtschaft, Elixhausen	17,6	4,4	362	8.049	4,15	3,10	583
Mooslechner Rupert, Schüttbach und Steg, Flachau	17,5	5,2	365	9.331	4,13	3,33	696
Sperl Gertraud u. Gregor, Aigner, Elixhausen	17,2	4,6	368	7.430	3,98	3,35	545
Macheiner Richard, Schneider, Göriach	13,4	5,7	369	9.837	4,25	3,37	750
Winkler Bettina u. Matthäus, Kreuzinger, Thalgau	11,8	4,5	369	7.039	4,23	3,30	530
Embacher Stefan, Hinterschied, Fusch/Großgl.	10,8	4,9	370	10.229	3,87	3,26	729
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	15,5	5,8	370	7.404	3,61	3,24	507
Furtner Rosa, Radauer, Straßwalchen	10,1	4,6	372	7.075	4,44	3,50	562
20-29,9 Kühe							
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	25,9	4,3	373	7.093	4,31	3,46	551
Frauenlob Anna Maria, Thomabauer, Straßwalchen	21,3	4,5	378	8.816	4,47	3,46	699
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	22,7	4,7	379	10.225	4,32	3,39	789
Kehrer Anton, Watsch, Wald/Pzg.	21,3	5,3	385	9.159	3,95	3,37	670
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	21,0	5,0	387	7.894	4,05	3,22	574
Lercher Heidi, Mitteruralsberg, Goldegg	20,2	5,7	389	6.707	3,78	3,27	472
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	21,2	6,8	398	9.422	4,34	3,39	728
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	27,9	5,0	401	8.606	4,06	3,26	630
Neumayr Maria, Hauser, Saalfelden	22,9	5,4	406	7.407	3,99	2,99	517
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,4	4,8	408	8.744	4,34	3,50	685
ab 30,0 Kühe							
Lindner Norbert, Hanisbauer, Obertrum	43,2	4,8	359	6.981	3,55	3,15	468
Bachmaier Josef, Steiger, Neukirchen/Großv.	53,2	5,9	366	7.003	4,06	3,25	512
Gastager Christina, Gerlbauer, Wals	34,2	4,7	383	8.391	4,29	3,42	647
Unger Katharina u. Thomas, Oberdürnberg, Seekirchen	41,4	5,4	383	7.770	4,25	3,43	597
Plainer Elfriede u. Johann, Reitsamer, Straßwalchen	32,4	6,0	384	9.375	4,21	3,48	721
Traintinger Christian, Hutzinggut, Anthering	53,1	4,0	385	11.804	3,77	3,45	853
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krenгут, Mariapfarr	40,6	4,5	385	10.875	4,28	3,22	815
Plackner Maria u. Wolfgang, Mühlberg, Eugendorf	47,1	5,1	387	8.054	4,08	3,48	609
Greisberger Barbara u. Rupert, Vorderreitberg, Eugendorf	30,6	4,6	387	8.103	4,04	3,27	592
Lederer Thomas, Bäcknanderl, Bruck/Großgl.	46,9	5,8	387	6.538	3,80	3,13	453

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen	3,1	4,6	345	7.482	5,19	3,97	686
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	7,6	5,5	350	6.152	4,83	3,82	532
Egger Verena, Obererlach, Bruck/Großgl.	3,3	4,8	351	6.799	5,68	3,73	640
Rauchenbacher Reinhard, Motzern, Mittersill	3,1	3,5	356	5.994	5,32	4,07	563
Pölzleitner Rupert, Vorderweinau, Annaberg	2,0	5,7	358	5.749	5,26	3,93	528
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	3,0	6,9	358	4.600	6,45	4,01	481
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	4,3	7,2	363	5.440	5,60	4,00	522
Schröcker Markus, Poinst, Mariapfarr	3,3	5,9	367	7.418	5,11	3,87	667
Gesnbr Marxtengut, Marxten, Maishofen	5,3	4,5	368	3.271	5,27	3,85	298
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	7,5	5,2	369	6.089	5,59	3,82	573

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Lerchner Berylla Veronika, Brantweiner, St. Margarethen/Lg.	2,0	4,3	344	6.221	3,99	3,36	457
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	6,5	4,8	361	6.542	4,09	3,27	481
Thurner Hermann, Rosner, Flachau	2,0	3,4	367	6.083	4,52	3,33	477
Lechner Elisabeth u. Andreas, Schwarzenbachgut, Golling	4,0	4,5	368	6.877	4,20	3,54	532
Grössinger Elisabeth u. Franz, Oberhausen, Eugendorf	11,5	3,3	369	8.595	4,09	3,55	656

AHS KNOBLAUCHBOLUS



Zur **Unterstützung**
der Kuh hinsichtlich
gesunder Euter.

- ✓ Weitere Infos
- ✓ Erfahrungsberichte
- ✓ Bestellmöglichkeit

im Internet auf **knoblauchbolus.de**



Ergänzungsfuttermittel – keine Wartezeit.
Beliebt seit 2015. Über den QR-Code direkt zum Shop.

Jetzt den Vorrat auffrischen!



Beste Tiere nach GZW (STAND DEZEMBER 2023)

Name	Vater	MV	goGZW	goMW	FIT	Besitzer
Die besten Fleckvieh-Jungtiere HB A nach gGZW						
MILLI	SUNRISE	SEHRGUT	140	127	122	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
	SKYLINE	HERMELIN	139	124	116	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr
LA BOUM	GS SPUTNIK	HELIKON	139	117	130	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
FARAH	MOAB	WEISSENSEE	137	122	128	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
PAMELA	GS WUNDAWUZI	VOGTLAND P*S	137	116	131	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
ER TARIA	HEISS	GS WERTVOLL	136	129	107	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
MARI	HILLINGER	MANAUS	135	136	99	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
GILIANE	ZEIGER	GS WHAT ELSE	135	125	112	Steger Anneliese, Grundner, Radstadt
PP*	WIRBELWIND P*S	MAHANGO Pp*	135	122	120	Ganitzer Jakob, Wimm, Großarl
DALIAH	SUNSHINE	ROLLS	135	121	123	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
Die besten Fleckvieh-Kühe HB A nach GZW						
HOCHKOENIGIN	WAALKES Pp*	MANUAP	136	123	128	Streitberger Johann, Hoferbichl, Saalfelden
STERNDL	ZEIGER	WALK	136	112	129	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ZAGREB	WEISSENSEE	JANDA	133	117	123	Herzog Silvia u. Franz, Steining, Saalfelden
Pp*	MANOLO Pp*	MAHANGO Pp*	132	122	114	Ganitzer Jakob, Wimm, Großarl
ANKA	MANAUS	HERZPOCHEN	131	116	115	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
MARY ROSE	GS RAZFAZ	VARTA	130	115	124	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg
ISA Pp*	SEHRGUT	VOTARY P*S	130	115	117	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ELARIA	MALAGA Pp*	HUTILL	129	128	101	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
UNKE	SIDO	HIGHWAY	129	123	101	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
WALENTINA	VOGTLAND P*S	MANDRIN	129	120	115	Mayrhofer Thomas, Grosstaxer, Radstadt
Die besten Original Pinzgauer-Kühe nach GZW (bis max. 6,25% FG)						
WICKY	LECK	STAPFER	124	128	104	Schösser Eva-Maria, Großschiltern, Bramberg
MUNTER	RAT	NEPTUN	124	118	112	Land Salzburg-Landwirtschaft, Piffgut, Bruck/Großgl.
SILBER	RIEGEL	LUST	123	120	110	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit
EDELWEIß	LUCKI	GAU	123	119	116	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfromm, Werfenweng
ALMRAUSCH	RAT	TITAN	123	116	114	Bamberger Alois, Lehen, Kössen
HELGA	RAT	STRATUS	122	121	110	Etzer Martin, Kendthof, Bruck/Großgl.
LADY	RAT	RUFUS	122	120	109	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
WIEDEHUPF	REIF	LECK	122	118	112	Rohrmoser-Höllner Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
WENDY	RESTER	RINGO	122	116	113	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg
FLORA	LUCKI	RAT	122	112	119	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfromm, Werfenweng

Elitetier MARIE (V. Hashtag, GZW 131) vom Betrieb Seber Christian, Hettlgrub in Bramberg wurde bei der Schau 20 Jahre Salzburger Jungzüchter zu einem Spitzenpreis von 6.050,- an einen Züchter in die Steiermark verkauft.



Name	Vater	MV	gRZG	gRZM	gRZN	Besitzer
Die besten Holstein-Jungtiere HB A nach gRZG						
LAUWIN NO SURPRISE	GLADIUS	HOTSPOT	149	144	114	Wintersteller Stefan u. Laubichler Michael, Kuchl
BOMBASTIC HB	JOHNBOY	GIGABYTE	145	131	113	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf
SHS KACEY	SORELIO RH	GYWER RC	140	117	126	Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen
BUTTERFLY HB	JOHNBOY	HOTSPOT	139	124	122	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf
WENDY	RANGER RED	SLVATORE RC	138	123	121	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen
TAMIRA	CARENZO	GIGABYTE	137	136	109	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
PAULA	AUGUSTUS RED	GYWER RC	135	120	117	Riedlsperger Gabriel, Vorderronach, Saalbach
	GARFIELD	JAZZ	133	123	115	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr
SELINA	GARFIELD	KERMIT	133	121	108	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
REVOLUTION HB	CARENZO	ROXY BAL	133	121	113	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf
Die besten Holstein-Kühe HB A nach RZG						
KAYA	GYWER RC	PACE RED	142	127	122	Wenger Rupert, Streitberger Johann, Nill Klaus
TRAUDI	GIGABYTE	BONUM	137	129	113	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
VOXI	SUPREM	COMINGO	133	119	115	Gruber Christoph, Hansen, Saalfelden
PAULA	GIGABYTE	BIG POINT	131	133	106	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr
BLONDY HBH	GIGABYTE	CALVO	131	127	101	Haarbruck KG, Haarbruck, Nussdorf
NESSI	GIGABYTE	BATTLESHIP	130	124	112	Ragginer Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
NOSENSE	HOTSPOT	KERRIGAN	129	134	103	Wintersteller Stefan u. Laubichler Michael, Kuchl
BRAUNAU	GYWER RC	CAPITAL GAIN	129	131	105	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald/Pzg.
SCH NADINE	SUNLIGHT	REFLECTOR	129	119	109	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen
ALM	GIGABYTE	REFLECTOR	129	116	120	Faistauer Andrea u. Josef, Ellmauer, Maishofen

LANDWIRTSCHAFT MOBIL

ARBEITE SICHER UND SMART – GARANTIERT
MIT EINER AUSBILDUNG BEI ZEBRA



BE MOBILE. BE SMART. **BE ZEBRA.**

www.zebra.at



Die ausgewählten Teststierkandidaten beim Herbststiermarkt 2022.

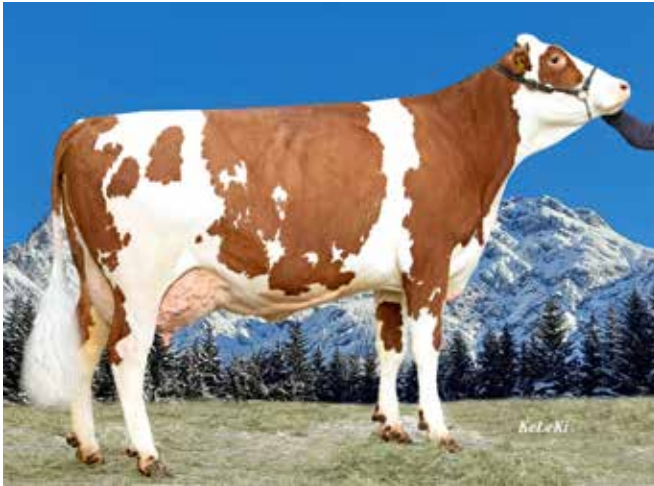
UNSERE ERFOLGREICHEN STIERZÜCHTER

Das unsere Mitgliedsbetriebe nicht nur erfolgreiche Zuchtviervermarkter und Schaubeschicker sind zeigt die Tatsache, dass im heurigen Jahr etliche Stiere aus unserem Zuchtgebiet an Besamungsstationen verkauft wurden bzw. Spermata gewonnen wurden. Insgesamt waren es 4 Fleckvieh-, 12 Original Pinzgauer- bzw. Pinzgauer-, 1 Limousin- und 1 Charolaisstier.

FLECKVIEH

Der erstgereichte dieser vier Salzburger Fleckviehstiere in der Topliste ist der Stier mit dem bezeichneten Namen „**Salzburg**“. Dieser aus einer Rolls-Tochter stammende Sunshine-Sohn wurde von der **Familie Fersterer, Eggerbauer aus Maria Alm** gezüchtet und wurde von der Eurogenetik als Kalb angekauft. Er besticht mit einer Milchmengenvererbung von +800 kg Milch bei leicht positiven Inhaltsstoffen. In den Fitnesswerten vererbt er hoch positiv, besonders hervorzuheben sind seine hohen Werte für Nutzungsdauer und Melkbarkeit und einer sehr guten Fruchtbarkeit. In der Exterieurvererbung lässt er kaum Wünsche offen. Er vererbt einen knapp mittleren Rahmen bei guten Fundamenten und sehr guten Eutern. Besonders der hohe Euterboden und das gut ausgeprägte Zentralband sind zu erwähnen. Ein weiterer sehr interessanter Stier ist der GS Deluxe-Sohn „**GS Dorado**“. Er wurde von der **Züchtergemeinschaft Christian Seber und Gerhard Innerhofer aus dem Oberpinzgau** gezüchtet und stammt aus der bekannten Kuh „Mamba“. Diese Varta-Tochter war auf der letzten Verbandsrinderschau Gruppensiegerin und vereint bestes Exte-

riour, hervorragende Leistungsbereitschaft und hohe Zuchtwerte. Im letzten Jahr stand bereits ihr Sohn „GS Easyboy“ (V. Easy) im Besamungseinsatz. Dieser von der Besamungsanstalt Genostar angekaufte Stier überzeugt mit einem GZW von 141, mit +980 kg Milch, leicht negativen Fett% und neutralen Eiweiß%. In den Fitnessmerkmalen kann er vor allem mit hervorragenden Werten für Zellzahl, Eutergesundheit und Nutzungsdauer überzeugen. Er vererbt einen gut mittleren Rahmen, ebene Becken und guten Fundamente. Sein Vererbungsschwerpunkt im Exterieur ist sicherlich die Eutervererbung. Er bringt sehr hoch angesetzte, fest aufgehängte Euter bei guter Länge. Ein weiterer Salzburger Stier, der aktuell im Besamungseinsatz steht, ist der Stier „**Mankins**“. Dieser Manolo Pp-Sohn wurde von **Rupert Viehhauser, Schwab in Kleinarl** gezüchtet und stammt aus einer sehr funktionellen Wilkins-Tochter, die wiederum aus einer extrem euterstarken GS Versetto-Tochter stammt. Mankins weist einen GZW von 131 auf und überzeugt mit über +760 kg Milch bei leicht negativen Inhaltsstoffen. Bei den Fitnessmerkmalen kann er voll überzeugen, herausragend sind seine Zuchtwerte für Nutzungsdauer, Eutergesundheit und Zellzahl. Er ist auch sehr gut geeignet für die Anpaarung auf Kalbinnen. Mankins vererbt einen gut mittleren Rahmen, eine durchschnittliche Bemuskelung, hervorragende Fundamente und sehr gute Euter. Besonders seine ideale Sprunggelenkwinkelung und die sehr trockenen Fundamente können überzeugen. Der Stier Mankins wurde als Jungstier von der Besamungsstation Greifenberg angekauft. Ein weiterer in Salzburg



GEWA Doma (V. Mahango) – die Großmutter vom Stier Salzburg.



Die bekannte Kuh Mamba (V. Varta) – Mutter vom Stier GS Dorado.

geborener Besamungsstier ist „**Meingold PP**“. Dieser stammt aus einem Embryonenzukauf und kam am Betrieb **Christian Seber, Hettlgrub in Bramberg** zur Welt. Dieser Meter Pp-Sohn (MV: Votary P*S) überzeugt mit einer sehr hohen Milchmengenvererbung (+1145 kg) bei negativen Inhaltsstoffen. In den Fitnessmerkmalen ist er überwiegend positiv, besonders die Nutzungsdauer sticht mit 113 heraus. Im Exterieur besticht er mit einer guten Rahmenvererbung und ordentlicher Fundament- und Eutervererbung. Ein besonderes Merkmal dieses von der Besamungsstation CRV angekauften Stieres ist sein Hornstatus, er ist reinerbig hornlos und alle seine Nachkommen sind dadurch natürlich hornlos.

PINZGAUER

Bei den Rassen Original Pinzgauer und Pinzgauer ist unser Verbandsgebiet das Stammzuchtgebiet. Dadurch stellen unsere Züchter auch fast alle Besamungsstiere. Durch die kleinen Populationen ist die Auswahl an Besamungsstiere meist nicht so einfach. Bei der Rasse Original Pinzgauer werden die Besamungsstiere bzw. Teststiere traditionell bei den beiden Stiermärkten im Herbst und Frühjahr selektiert. Neben dem Exterieur der Stiere und der Abstammung wird auch besonders auf die Linienvielfalt geachtet. Bei der Rasse Pinzgauer werden meist aus den auf den Betrieben stehenden Natursprungstieren 2 bis 3 Stiere für den Besamungseinsatz selektiert. Die Absamung dieser selektierten Stiere erfolgt in Absprache mit der Besamung Kleßheim in der Be-

samungsstation Genostar in Wieselburg. Marktbelebend ist auch immer der Ankauf von Teststieren durch die Besamungsstation Greifenberg. Entscheidend ist, dass diese Teststiere genügend eingesetzt werden, damit wir ein aussagekräftiges Ergebnis der Nachkommen bekommen. Deswegen immer wieder der Apell, dass die Züchter die Teststiere einsetzen. Bei kleinen Rassen ist es sicherlich schwieriger einen Zuchtfortschritt zu erzielen als bei großen Populationen. Umso erfreulicher ist es, wenn auf den verschiedenen Schauen ein Fortschritt deutlich zu erkennen ist.

Folgende Stiere stehen aktuell im Besamungseinsatz:

Original Pinzgauer

- **Grafenberg (V: Gral) – Regina u. Franz Fritzenwallner, Öbrist, Wagrain**
- **Link (V: Liftler) – Land Salzburg Landwirtschaftsbetrieb Piffgut, Bruck**
- **Lionell (V: Liftler) – Eva-Maria Schösser, Großschildern, Bramberg**
- **Meso (V: Meteor) – Eveline Maria Berger, Grub, Saalbach**
- **Moreif (V: Morus) – Alois Bamberger, Lehen, Kössen**
- **Retz (V: Remon) – Matthias Blaickner, Einöden, Mittersill**
- **Stadler (V: Steinkauz) – Hans-Peter Moser, Großschönberg, Goldegg**
- **Steinadler (V: Steinkauz) – Eveline Maria Berger, Grub, Saalbach**



Sissi (V. GS Versetto) – Großmutter vom Stier Mankins.



Dolly (V. Rat) – Mutter vom Teststier Meso.



Original Pinzgauer Teststier RETZ (V. Remon).



Klara (V. Jorck Red) – Mutter vom Pinzgauer Stier Marabu.

Pinzgauer

- **Lockpower Pp (V: Locki) – Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See**
- **Marabu (V: Marathon) – Matthäus Hochfilzer, Gintsberg, Going**
- **Rubens (V: Rubin) – Matthäus Hochfilzer, Gintsberg, Going**

FLEISCHRINDER

Die Rinderzucht Salzburg hat nicht nur engagierte Milchviehzüchter, sondern auch sehr erfolgreiche Fleischrinderbetriebe. Besonders erfreulich ist, dass es unseren Fleischrinderzüchtern im heurigen Jahr gelungen ist, zwei interessante Stiere an Besamungsstationen zu verkaufen. Der Charolais-Stier „Haribo Pp“ (V: Himalaya) wurde von der **Familie Egger, Roanerbauer in Mittersill** gezüchtet. Dieser mischerbig hornlose Charolais-Stier wurde von der sehr engagierten Züchterfamilie Egger bei der Kärntner Fleischrindermesse präsentiert und errang in der Hochburg der Charolais-Zucht in einer starken Konkurrenz den Gesamtreserve-sieg. Er überzeugt durch seine sehr gute Entwicklung und einem exzellenten Fundament. Bei der anschließenden Versteigerung wurde er um einen Spitzenpreis vom Zuchtverband Carinthia für den Besamungseinsatz gekauft. Seine Mutter „Norma PP“ wurde bei der Rinderschau in Mittersill/Hollersbach präsentiert und imponierte mit einem Lebendgewicht von über 1000 kg. Der Limousin-Stier „GS Pepi SE“ wurde an die Besamungsstation Genostar

verkauft. Gezüchtet wurde dieser reinerbig hornlose Stier von **Josef Eder, Miedering aus Hallwang**. Er besticht durch seine Korrektheit und durch seine Bemuskelung. GS Pepi SE stammt aus einer sehr langlebigen Kuhfamilie. Sein Vater Parigot PP wurde aus dem Stammland der Limousinzucht Frankreich importiert und steht nach wie vor als Sprungstier am Betrieb. Die Familie Eder sind passionierte Limousinzüchter und stetig bemüht ihre Zucht zu verbessern.

Die Rinderzucht Salzburg möchte auf diesem Weg allen Züchtern der Stiere recht herzlich gratulieren und bedankt sich für den großen züchterischen Einsatz. Einen Stier in den Besamungseinsatz zu bringen ist ein großartiger züchterischer Erfolg. Einen herzlichen Dank möchten wir auch der Besamung Kleßheim und deren Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit und deren großen Einsatz aussprechen.



Charolais-Stier Haribo Pp (V. Himalaya).



Limousin-Stier GS Pepi SE (V. Parigot PP).



Vorankündigung Rinderschauen!

**TERMIN 1
VORMERKEN
20. APRIL
2024**

DREI BRÜDER-TIERSCHAU

Samstag, 20. April 2024

Am Gelände der LFS Bruck findet eine gemeinsame Ausstellung unter dem Motto „Drei Brüder-Tierschau“ statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung und eine schöne Tierschau der Vie(h)lfalt am Fuße der Drei Brüder in Bruck/Glstr.



GEBIETSRINDERSCHAU UNTERES SAALACHTAL

**TERMIN 2
VORMERKEN
28. APRIL
2024**

Sonntag, 28. April 2024

Nach 20 Jahren findet wieder die große Gebietsrinderschau Unteres Saalachtal in der Versteigerungshalle in Maishofen – mit den Gemeinden Saalfelden, Leogang, Maria Alm, Weißbach, St. Martin, Lofer und Unken – statt.

Ausgestellt werden Fleckvieh-, Pinzgauer-, Holstein-, Jersey- und Fleischrinder. Natürlich sind auch unsere „Bambinis“ mit dabei.



Landwirtschaft und Tourismus sind für Fam. Herzog eine ideale Kombination

BETRIEBSREPORTAGE UNTERSTEGBAUER

„Wir legen Wert auf charakterstarke, ruhige Tiere!“

Mit der Reinzucht von Limousintieren hat sich Johann Herzog, Unterstegbauer ein zusätzliches Standbein geschaffen und kann auf eine hohe Kundenzufriedenheit schauen.

Betrieb und Tierhaltung

Der Untersteghof, mittlerweile in vierter Generation als Familienbetrieb geführt, liegt gegenüber dem aufsteigenden Tourismusort Maria Alm in idyllischer Lage inmitten der Wiesen des Betriebes. Die Bewirtschaftung von insgesamt 28 ha Grünland (davon 8 ha Pachtflächen), 45 ha Almen und Hutweiden (20 ha gepachtet) und 8 ha Wald erfordern den Einsatz der ganzen Familie. 18 ha der Grünlandflächen werden dreimal gemäht, der Rest ist zweimähdig. Am 1999 zugekauften Schoberbauernhof in Dienten wird das Jungvieh aufgezogen, zusätzlich werden dort 20 Ziegen und 40 Schafe überwintert.

Am Hauptbetrieb Untersteg werden 40 Kühe mit ihren Kälbern gehalten, davon gehören 21 Stück der Rasse Limousin an, der Rest ist großteils Fleckvieh. Ein qualitätsvoller Limousinzuchttier sorgt für entsprechende Nachzucht, zusätzlich werden nach Möglichkeit auch einige Reinzuchttiere besamt.

Bereits 1989 wurden über einen Sammelimport aus Luxemburg zwei Kalbinnen angekauft, weitere zwei Stück folgten 2012. Alle Reinzuchttiere stammen aus diesen Importen.

Der Fokus liegt neben den gängigen Zielen auf der Zucht möglichst ruhiger, charakterstarker Tiere.

Der Betrieb ist im vergangenen Jahr auf konventionelle Wirtschaftsweise umgestiegen, weil die Weidevorschriften für Biobetriebe den steilen und teilweise nassen Wiesen des Betriebes bei dauerhafter Beweidung mehr Schaden als Nutzen zufügen würden.

Almwirtschaft

Den Sommer verbringen die Rinder, Schafe und Ziegen auf den zwei Almen, wobei eine davon zugepachtet ist. Zu den eigenen Ziegen kommen noch 20 Annehmziegen, die der Verbuschung im Almgebiet zu Leibe rücken und somit einen nicht unerheblichen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft bringen.

Die Betriebsphilosophie sieht der Unterstegbauer in einem **Kompromiss zwischen optimaler Weidepflege und der Erreichung hoher Schlachtkörperqualität**. Durch die intensive Almbewirtschaftung muss bei den Jungrindern in der Endmast mit Maissilage und Getreidemischungen ausgeglichen werden. Nur so ist einerseits eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen und andererseits der gut geführten Almwirtschaft Rechnung zu tragen.

Stall und Fütterung

Der Stall, ursprünglich 1930 erbaut, wurde ständig erweitert und ausgebaut und bietet 20 Liegeboxen für die Kühe, der Rest ist im Tiefmiststall untergebracht. Das Füttern und Ausmisten wird mit einem leistungsstarken Hoftrac bewältigt. Ein Laufhof mit überdachten Fressplätzen und einige Anbindeplätze stehen zusätzlich zur Verfügung.

Der Futtermischwagen ermöglicht eine einheitlichere Qualität der vorgelegten Ration, so kann auch das Futter von den teilweise nassen und weniger ertragreichen Flächen optimal verwertet werden. Gefüttert wird zu 90% Silage.

Vermarktung

Jährlich werden zwischen sechs und zehn reinrassige Limousintiere an Zucht- und Gebrauchs Kreuzungsbetriebe zum Deckeinsatz verkauft, die weibliche Limousinnachzucht wird aufgezogen.



Den Sommer verbringen alle Rinder auf den Almen

Die Jungrinder aus Gebrauchskreuzungen werden in einem nahegelegenen Schlachtbetrieb verarbeitet – zum größten Teil einzelzerlegt und vakuumiert für die Gastronomie und der Rest als Mischpakete für Einzelkunden, wobei es beiderseits langjährige Kundenbeziehungen gibt.

Schlachtkühe und fallweise Einsteller werden über die EZG Salzburger Rind GmbH vermarktet.

Familie und Zuerwerb

Das Herz des Betriebes bildet die intakte Familie – Betriebsführer Hans jun. mit seiner Frau Mai und den Kindern Lena, Marie und Johann, sowie Altbauersleute Hans sen. und Irmgard.

Die Familie verbindet ein gemeinsames Hobby - die Pferdezucht. Traditionell werden am Untersteghof Norikerstuten gezüchtet, die Kinder versorgen einige Ponys.

Mit gegenseitiger Unterstützung werden die vielfältigen Aufgaben bewältigt, neben der Landwirtschaft vermietet die Familie vier Ferienwohnungen, ergänzend gibt es einige Campingstellplätze in Hofnähe. Im Winter wird das Familieneinkommen zusätzlich durch die Schlehrertätigkeit von Hans jun. aufgebessert.

Ehrenamtlich ist Hans jun. seit zwei Perioden im Fachausschuss Fleischrinder tätig, sein Vater vertrat die Züchter seiner Region seit Einrichtung der Fachabteilung Fleischrinder im Jahr 1989 und war zudem Gründungsmitglied der Marke „Salzburger Naturbeef“.



Gruppensieg mit Kuh Beate – Bundesfleischrinderschau 2016 in Maishofen

Zucht und Schauwesen

Der Einsatz von Spitzenstieren im Natursprung hat am Untersteghof eine lange Tradition und ist somit ein Garant für den Zuchterfolg. Fünf der eingesetzten Zuchtstiere (Dagobert, Dimitri, Dirk, Pumuckl und Natus) wurden an die Besamungsstationen Klefheim und Genostar zur Absamung verliehen bzw. verkauft.

Die Teilnahme an Schauen ist für alle Züchter ein Höhepunkt, so auch für die Familie Herzog. Erfolge werden als Motor für die Vermarktung der Zuchtstiere gesehen, was auch der Verkauf dieser in fast alle Bundesländer und ins Ausland beweist.

Folgende **Bundesfleischrinderschauen** wurden erfolgreich mit Tieren aus dem Züchterstall Untersteg besichtigt:

1998	Amstetten	Bundessieger Dagobert
2000	Ried	Kuh Emma mit Kalb
2013	Ried	Gruppensieg für Kalbin Else
2016	Maishofen	Gruppensieg für Kuh Beate mit Kalb
2023	Traboch	Kuh Frieda mit Kalb

Zusätzlich wurde an Verbandsschauen und Rassenpräsentationen teilgenommen.

Der Familienbetrieb Untersteghof ist somit am Puls der Zeit und zeigt wie mit überschaubarem Aufwand ein Mutterkuhbetrieb wirtschaftlich geführt werden kann.



Gemeinsamkeit wird großgeschrieben – die Unterstegfamilie



Zuchtstier DIRK wurde anlässlich eines Fleischrinderfachtages in Maishofen präsentiert

Gewinnspiel

Probeheft oder Abo bestellen, mitmachen
und Preise im Wert von über 125.000,- Euro
gewinnen!

1. Preis

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.



MASSEY FERGUSON

Traktor MF 4708 M Dyna-2
im Wert von 90.912,- Euro
(= Listenpreis, inkl. 20 % MwSt.)



2. Preis



PÖTTINGER

Rollhacke ROTO CARE V 6600
im Wert von 37.962,- Euro
(= Listenpreis, inkl. 20 % MwSt.)



Bestehende Abonnements nehmen automatisch
an der Verlosung teil.

www.landwirt-media.com/gewinnspiel

Landwirt
landwirt-media.com



Stolze Jungzüchterin – Johanna Dick.



Bundesreservesieg bei der Rasse Wagyu für Johann Streitberger.

Bundesfleischrinderschau 2023 in Traboch

Mit gut 88 Ausstellern und 260 Tieren aus 17 unterschiedlichen Rassen ist die Bundesfleischrinderschau das Highlight der Fleischrinderzucht schlechthin!

Die Rinderzucht Salzburg war bei dieser Schau mit 9 Tieren aus 4 Betrieben vertreten.

Die 23 Entscheidungen bei den Kalbinnen, 10 bei den Kühen und 12 bei den Stieren wurden von den zwei Preisrichtern Gerard Ernst, Zuchtleiter aus Luxemburg und Martin Piecha, Zuchtberater in Baden-Württemberg bereits am Samstag getroffen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Jungzüchter und der Finalentscheidungen.

Jungzüchterin **Johanna Dick**, 9 jährige Tochter vom Lackenbauer in Maishofen konnte mit einer souveränen Leistung in ihrer Gruppe mit dem Original Pinzgauer-Jungstier **FEIVEL P** den verdienten Gruppensieg nach Hause bringen. Ihre 18 jährige Schwester Maria nahm mit ihrer Kuh **BOZEN** teil, die ohne Kalb etwas unruhig wirkte und nicht leicht vorzuführen war. Als Preisrichter fungierte Alexander Hörmandinger, der mit viel Emotion und Herzblut die Jungzüchter zu Höchstleistungen trieb.

In den **Finalentscheidungen der Kalbinnen und Kühe** konnten zwei Betriebe aus Salzburg ihre Tiere präsentieren.

Zum einen **Christina u. Johann Egger, Rain aus Mittersill**, die mit ihrer wuchtigen **Charolaiskalbin LIA** den verdienten Gruppenreservesieg für sich verbuchen konnten und zum anderen **Johann Streitberger, Hoferbichl in Saalfelden** der mit der sehr korrekten **Wagyu kuh HOFERBICHL** und **Kalb bei Fuß** ebenfalls punkten konnte – sie wurde damit zur **Bundesreservesiegerin Wagyu** gekürt.

Die Familie Dick, Lacken aus Maishofen (Original Pinzgauer) und Johann Herzog, Untersteg aus Maria Alm (Limousin) schafften die Finalteilnahme knapp nicht, gaben aber insgesamt ein sehr harmonisches Bild der Salzburger Fleischrinderzucht wider. Den sehr korrekten Kühen beider Rassen fehlte es laut Preisrichtern etwas an Bemuskelung.

Man sollte an dieser Stelle bedenken, dass alle Betriebe ihre Tiere bis kurz vor der Schau gealpt haben und sie somit nicht im vergleichbaren Futterzustand zu den Teilnehmern aus anderen Bundesländern präsentiert werden konnten. Günstiger wäre in diesem Fall eine Schaudurchführung im Frühjahr, um für alle Teilnehmer ähnliche Bedingungen zu schaffen.

Ein ausdrücklicher Dank gilt jedenfalls den Züchtern und Tierbetreuern für den getätigten Aufwand und ein herzlicher Glückwunsch an die Preisträger!



Fleischrinderobmann Anton Höllwart und Reinhard Hollaus präsentierten die Limousintiere von Johann Herzog.



Johann Egger freut sich über die Reservesiegerrosette für die Charolaiskalbin LIA.



**ANMELDE-
SCHLUSS
2. FEBRUAR
2024**

DAIRY GRAND PRIX AUSTRIA

Am Samstag, den 16. März 2024 findet in Maishofen nach genau 10 Jahren wieder der Dairy Grand Prix Austria statt. Dies ist die Bundesschau für die Rassen Holstein und Jersey. Die Rinderzucht Salzburg wird mit den Rassen Holstein, Jersey, Fleckvieh, Fleckvieh x RF, Original Pinzgauer, Pinzgauer und Brown Swiss vertreten sein. Neben den Kühen dieser Rassen werden auch Jung-rinder der Rassen Holstein u. Jersey ausgestellt.

Programm – Samstag, 16. März 2024

ab 16:00 Uhr: Preisrichten der Jungrinder der Rassen Holstein und Jersey

ab 18:00 Uhr: Preisrichten der Kuhklassen der einzelnen Rassen mit anschließender Championwahlen

Anforderungen

Holstein

- Jungrinder: Mutterleistung wie Ausstellungskühe DGP, Alter 12 bis 24 Monate
- Jungkühe: EL mind. 30 Liter Milch in einer der ersten drei Kontrollen, EKA unter 36 Mon.
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 8.000 kg Milch (3,80 % Fett u. 3,00 % Eiweiß oder 580 F+Ekg) 2. Abkalbung unter 54 Monate
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt 8.500 kg Milch (3,80 % Fett u. 3,00 % Eiweiß oder 620 F+Ekg) - 3. Abkalbung unter 72 Monaten
- Abschlag für Bio-Betriebe von 10%
- Herdebuch A

Jersey

- Jungrinder: Mutterleistung wie Ausstellungskühe DGP, Alter 12 bis 24 Monate
- Jungkühe: EL mind. 20 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 4000 kg Milch und mind. 8,90 % Inhaltsstoffe (F% + E%)

- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt 5.000 kg Milch und mind. 8,90 % Inhaltsstoffe (F% + E%)

- Herdebuch A

Fleckvieh

- Jungkühe: EL mind. 25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 6.500 kg Milch
- Herdebuch A

Fleckvieh-Kreuzung

- Jungkühe: EL mind. 28 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.800 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 7.300 Kg Milch
- Herdebuch C u. D

Original Pinzgauer

- Jungkühe: EL mind. 22 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 5.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt 5.500 kg Milch

Pinzgauer

- Jungkühe: EL mind. 27 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt 7.000 kg Milch

Brown Swiss

- Es wird eine Gruppe Kühe der Rasse Brown Swiss präsentiert

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens Freitag, 02. Februar 2024 im Verbandsbüro unter Tel. 06542-68229-0.



RINDERZUCHT SALZBURG



DAIRY GRAND PRIX AUSTRIA 2024



SAMSTAG 16. MÄRZ 2024 MAISHOFEN, AUSTRIA

Programm
Überblick

ab 16 Uhr
ab 18 Uhr

Preisrichten der Jungrinderklassen
Preisrichten der Kuhklassen

Mehr erfahren unter www.holstein.at | www.rinderzucht-salzburg.at



20 JAHRE FLECKVIEH- UND HOLSTEIN- JUNgzÜCHTER - MAISHOFEN FEIERT GROSSES JUBILÄUMSFEST!

„In zwanzig Jahren ist Großes entstanden und jene jungen Menschen, die heute mit Bravour ihre Tiere präsentieren, sind immerhin unsere Bäuerinnen und Bauern der nächsten zwanzig Jahre!“, mit diesen Worten zollte Thomas Edenhäuser, GF der Rinderzucht Salzburg den engagierten Jungzüchterinnen und Jungzüchtern größte Anerkennung für ein großartiges Jubiläumsfest.

VORFÜHRLEISTUNGEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Preisrichter Manuel Klimmer – ein eher noch unbekanntes, aber sehr willkommenes Gesicht in der Preisrichterszene! – ließ seiner Freude freien Lauf.

„Ich bin überwältigt – so viel Leidenschaft, so viel Ehrgeiz und bereits so viel Können!“, lautete der Kommentar des 22-jährigen Tirolers bereits in den ersten Gruppen, der als Kalbinnen-Aufzuchtbetrieb um das Potenzial der frühen Förderung weiß.

Dass diese für Mensch und Tier gleichermaßen gilt, zeigte sich in den großen Entscheidungen des Abends – mit der **elfjährigen Simone Schwaiger und dem neunjährigen Matthias Rohmoser als Vorführ-Juniorchampions**, deren Gesichter schon von klein auf zum fixen Inventar von Rinderschauen gehören!

Das gleiche Bild bot sich in der Senior-Abteilung, die mit einer un-



Die Freude bei Simone Schwaiger ist deutlich spürbar.

gläublichen Dichte an professionellen Vorführleistungen gespickt war und dem Preisrichter vollste Aufmerksamkeit abverlangte. Am Ende siegten Ruhe und Souveränität zweier junger Männer – vom **26-jährigen Thomas Scheiblbrandner** sowie dem **22-jährigen Anton Riedlsperger**, die sich verdient die Titel der **Senior-Vorführchampions** holten.

TYPENTSCHEIDE

„Ein großer Höhepunkt, weil es sich schließlich um die besten Tiere einer Rasse handelt“, meinte Klimmer in den Entscheidungen der jeweiligen Rassesieger, die ihm in jeder Abteilung vom Jungtier bis zur trächtigen Kalbin zur Auswahl standen.

Fleckvieh

„Eine eindeutige Entscheidung, denn dieses Tier weist keinen Fehler auf!“, so lautete der Kommentar des Preisrichter, als er **Jungrind SELMA** (V.Alvaro) von **Gerhard Innerhofer, Einödsberg, Mittersill** und präsentiert von Florian Proßegger zur klaren Siegerin kürte. Der Reservesieg fiel auf **Kalbin FRITZI** (V.Happo) von **Rosa Gruber, Döx in Unternberg**, an der Hand von Michaela Gruber, die sich mit korrektem, geschlossenen Körper und bestem Fundament zu behaupten wusste.



VORFÜHRCHAMPION - JUNIOR Simone Schwaiger, 11 Jahre mit Willow (V. GS Mysterium) vom Betrieb Schwaiger Birgit, Lackner, Rauris und **RESERVEVORFÜHRCHAMPION** Matthias Rohmoser, 9 Jahre mit Maria (V. Rasant) von der Betriebsgemeinschaft Knollgut, Knoll, Goldegg



VORFÜHRCHAMPION - SENIOR Thomas Scheiblbrandner, 26 Jahre mit Stasi (V.Manolo) vom Betrieb Scheiblbrandner Monika u. Josef, Stubner, Bad Hofgastein und RESERVECHAMPION Anton Riedlsperger, 22 Jahre mit Raut (V.Germanus) von Riedlsperger Eva, Hinterwinkl, Taxenbach



FLECKVIEH Gesamtsiegerin SELMA vom Betrieb Innerhofer Gerhard, Einöbberg, Mittersill und Gesamtreservesiegerin FRITZI vom Betrieb Gruber Rosa, Döx, Unternberg



FLECKVIEH x RF Gesamtsiegerin GABI vom Betrieb Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt und Gesamtreservesiegerin ROXANA vom Betrieb Lainer Andrea u. Hannes, Unteregg, Lend



HOLSTEIN Gesamtsiegerin SCH ROXETTE vom Betrieb Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen und Gesamtreservesiegerin SCH GALAXY vom Betrieb Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen

Fleckvieh x RF

„Die um einen Hauch bessere Oberlinie war letztendlich bestimmend“, meinte Klimmer in der hauchdünnen Entscheidung, in der sich **GABI** (V.Power Red) von **Wilhelm Hutter, Eisenhof, Altenmarkt** und vorgeführt von Peter Hutter vor der enorm entwickelten, sehr breiten **ROXANA** (V.Sunrise) von **Andrea und Hannes Lainer, Unteregg, Lend**, präsentiert von Julian Lainer, positionieren durfte.

Holstein

„Extrem offen in der Rippe und somit für mich an der Spitze“, lautete das Preisrichterurteil für **SCH ROXETTE** (V.Storm) an der Hand von Barbara Gumpold, von **Angelika und Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen**, die mit einer weiteren Topkalbin, nämlich **SCH GALAXY** (V.Tattoo) und Vorführerin Maria Gumpold einen Doppelsieg verbuchen durften!

Original Pinzgauer

Einmal mehr führend in der Siegerliste - so lautete das Ergebnis für **Stefanie und Martin Klausner, Unterstegen in Söll**, die sich mit ihrer überaus edlen und harmonischen **LINDA** (V.Leo), präsentiert

von Matthias Klausner vor der typvollen Kalbin **SEGEN** (V.Gau), an der Hand von Ronja Obermoser, der **LFS Bruck, Piffgut, Bruck** setzen konnten.

Pinzgauer

„Ein Tier, das dem Zuchtziel der Pinzgauer-Kreuzungszucht sehr nahekommt und aufgrund ihrer Tiefe überzeugt“, mit diesen Worten Klimmers fiel der Siegertatsch auf **BLUME** (V.Dubai Red), vorgeführt von Julia Breitfuß, von **Werner Breitfuß, Unterlaimgrub, Saalfelden**, gefolgt von Jungtier **BEATRICE** (V.Loris), präsentiert von Andreas Egger, von **Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See**, welches nicht nur mit viel Potenzial, sondern auch mit ihrer eleganten Erscheinung zu beeindrucken wusste.

BAMBINI

Dass sich die Basis all der großen Erfolge im Besonderen auf die frühkindliche, enge Beziehung zwischen Mensch und Tier stützt, wurde in den beiden Gruppen der Allerjüngsten - den Bambini sichtbar. 25 Kinder im Alter von drei bis acht Jahren brachten nicht nur die Freude und den Stolz, ihre Kälbchen präsentieren zu dürfen, zum Ausdruck, sondern zeigten unverkennbar, wie-



ORIGINAL PINZGAUER Gesamtsiegerin LINDA vom Betrieb Klausner Stefanie u. Martin, Unterstegen, Söll und Gesamtreservesiegerin SEGEN von der Landwirtschaftsschule Bruck, Piffgut



PINZGAUER Gesamtsiegerin BLUME vom Betrieb Breitfuß Werner, Unterlaimgrub, Saalfelden und Gesamtreservesiegerin BEATRICE vom Betrieb Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See

viel des Trainings und der Ausdauer hinter diesen Leistungen stecken! Einmal mehr gilt allen beteiligten Familien größter Dank für die wertvolle Unterstützung und Förderung – eine Arbeit, die allermeist eine lohnende ist!

ELITEAUKTION

Für ein besonderes Highlight – anhand der prall gefüllten Versteigerungshalle und der spürbaren Stimmung nicht zu übersehen – sorgte zweifelsohne die Versteigerung vier erlesener Spitzentiere, die nicht nur mit exzellenten Stammbäumen und Zuchtwerten aufwarteten, sondern sich auch mit eigener Überzeugungskraft und Exklusivität auszeichneten.

Für das **Bestgebot von Euro 8.300** sorgte gleich das erste Auktionstier - **Fleckvieh-Kalb TINA** (GS Defacto x Edelstein), aktuell Nr. 4 von allen typisierten weiblichen Nachkommen aus GS Defacto, stammend aus einer bekannt exterior- und euterstarken Kuhfamilie von **Katharina und Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg**, das von der **Züchtermgemeinschaft Haas/Viehhauser** erworben wurde. Ausgezeichnet honoriert wurden auch die **drei angebotenen Jungkühe** (FL x RF, Jersey und Fleckvieh), die neben perfektem Exterieur und hoher Leistungsstärke die Vorzüge ihrer jeweiligen Rasse eindrucksvoll untermauerten und dementsprechend für großes Interesse sorgten!



TOMBOLA

Mit der Verlosung von zwei hochwertigen Zuchtkälbern ging ein hochspannendes und perfekt organisiertes Jungzüchterfest dem Ende entgegen. Schlussendlich jubelten zwei glückliche Gewinner – **Dominik Jost aus Eugendorf über das Fleckviehkalb** sowie **Tobias Steiner aus Matrei/Osttirol über das Holsteinkalb**.

Am Schluss galt das Wort **Josef Geisler, der sich als Obmann der Salzburger Jungzüchter**

bravourös der ersten großen und gesamten Verantwortung über beide Rassengruppen hinweg stellte und mit dem Erfolg eines überaus gelungenen Festes belohnt wurde.

Dafür sei von Herzen gratuliert und gedankt – im Besonderen ALLEN, die diese Jubiläumsfeier mit allergrößtem Einsatz mitgetragen und -organisiert haben und einmal mehr den tollen Beweis lieferten, dass Fleiß, Engagement und Zusammenhalt unsere jungen Menschen auch nach zwanzig Jahren noch auszeichnen!!

Dies zu wissen gibt viel an Motivation und Freude und lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken, weil es schließlich die begeisterten Jungzüchterinnen und Jungzüchter von heute sind, die die nächste Generation an erfolgreichen Bäuerinnen und Bauern stellen!



Elitekalb TINA (V. GS Defacto) vom Betrieb Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg



Berechtigte Freude! Julia Breitfuß jubelt über den Rassessieg ihrer Pinzgauerkalbin BLUME!



Beeindruckender Einstieg in den Jungzüchterttag 2023 bei Familie Schneider, Palfen in Vorderglemm

PINZGAUER-JUNGZÜCHTERTAG 2023

Tourismus und Pinzgauer-Zucht – eine perfekte Kombination!

Der diesjährige Jungzüchterttag zog uns am 8. Oktober in die Heimat von Obmann Gabriel Riedlsperger. Dort trafen sich viele begeisterte Züchterfamilien aus nah und fern, die sich mit vielen neuen Eindrücken von anderen Betrieben berieseln lassen durften!

Familie Schneider, Palfen

Gestartet wurde bei Familie Schneider, Palfen die mit viel Freude allesamt willkommen hießen.

Nach einer kurzen Vorstellung des Hofes zog es uns wegen des kalten Glemmtaler Windes gleich in den Anbindestall, wo zurzeit 12 Milchkühe und die Nachzucht beheimatet sind. Bei der Besichtigung der behornten Original Pinzgauer-Herde stach sofort die hohe Qualität der Tiere ins Auge, denn mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 7 000 Litern kann man sichtlich stolz auf seine Herde sein.

Von der Zuchtstieraufzucht ist Familie Schneider vor ein paar Jahren weggekommen, mit der Begründung von Altbäuerin Hildegard: „Mir sind die Kühe lieber als die Stiere!“

Familie Schneider bewirtschaftet ca. 15 ha Grünfläche, wovon der größte Anteil sehr steiles Gefälle aufweist. Die Pinzgauer-Rinder am Palfenhof sind das ganze Jahr zuhause und weiden rund um den Betrieb. Mit viel Liebe und Gastfreundschaft bewirtschaftet die Familie einen kleinen Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästebetten.

Familie Fresacher, Jagl

Nach einer kurzen Autofahrt standen wir schon auf dem Jaglhof der Familie Fresacher, wo uns die Pinzgauerherde, bestehend aus 19 qualitativ hochwertigen Kühen, unterhalb des Hauses begrüßte. Der Laufstall mit Tandem-Melkstand und Festmist-Entmistung wurde 2021 neu erbaut und 2015 von konventioneller Wirtschaftsweise auf BIO umgestellt.

„Nach der Entscheidung, dass wir einen neuen Stall bauen, stellte sich die Frage, ob wir auf Laufstall umstellen oder bei einem Anbindestall bleiben. Aber im Nachhinein sind wir über die Entscheidung zum Laufstall mehr als froh!“, meinte Georg Fresacher.



Hohe Ansprüche an Pinzgauerkühen – unübersehbar beim Anblick der Herde von Familie Riedlsperger, Vorderronach



Unbedingt sehenswert – das Reithgut der Familie Rohrmoser, wo 420 Milchschafe ihr Zuhause haben!



Qualitätsvolle Kühe und ein wunderbarer Ausblick ins Glemmtal offenbarten sich am Betrieb der Familie Fresacher, Jagl

Die Rinder dürfen den Sommer auf der nahegelegenen Alm verbringen, wo sich die Altbauern darum kümmern und selbst die Sommerfrische genießen dürfen, währenddessen die Jungbauern im Tal bleiben und die dort anstehende Arbeit erledigen, zu der auch die Bewirtung der hauseigenen Gäste zählt. Auch die Bewirtschaftung der 17 ha Grünfläche, wovon 1 - 2 ha einmählig und 16 ha zweimählig sind, gehört zum Aufgabenbereich der jungen Familie.

Familie Riedlsperger, Vorderronach

Die anstehende Mittagspause machten wir bei unserem Obmann Gabriel Riedlsperger und seiner Familie am Vorderronachhof, wo wir zu einer Stärkung ins familieneigene Hotel eingeladen wurden. Im Hotelbetrieb hilft die ganze Familie zusammen, um die bis zu 90 Gäste zu verwöhnen. Das benötigte Fleisch stammt überwiegend aus der eigenen Landwirtschaft. Nach der guten Verpflegung von Gabriels Mutter und Schwestern, machten wir uns auf in den Anbindestall, wobei die Kalbinnen und Kälber in einem Laufstall gehalten werden. Die Kälber hat Gabriel auf Trockenmilch umgestellt, um den Zeitaufwand zu reduzieren. Die Kälber entwickeln sich seiner Meinung nach dadurch besser. Kälber, die nicht zur Zucht geeignet sind, werden für den Gastbetrieb gemästet. Neben der Milchwirtschaft werden auch junge Zuchtstiere aufgezogen, die dann in Maishofen versteigert werden. Beim diesjährigen Herbststiermarkt wurde ein Fürst x Lenz-Sohn versteigert. Gabriel hat 2022 den Hof von seinem Vater gepachtet und besitzt 12 charaktervolle Pinzgauer-Milchkühe. Die bewirtschaftete Eigenfläche beträgt 22 ha, wovon ein Großteil des Futters in Hochsilos eingebracht wird.

Familie Rohmoser, Reith

Den Abschluss des Tages bildet der Besuch des Betriebes von Familie Rohmoser, Reithgut. Sie betreiben in unserer Region etwas Außergewöhnliches, eine Schafzucht mit 420 Milchschaafen und 20 Zuchtwiddern der französischen Rasse Lacaune. Die ganze Nachzucht wird am Hof gemästet und dann verkauft. Der Grund wie Niklas meinte: „Man könnte zwar die Lämmer mit einer Woche an einen Mäster verkaufen, aber der Preis pro Lamm beträgt 20 € und wenn man sie selbst mästet, ist es viel rentabler!“ Im Jahr bekommt Familie Rohmoser ca. 620 Lämmer, die alle innerhalb von ein paar Wochen geboren werden. Da man in dieser Zeit die Schafe

rund um die Uhr in Beobachtung haben muss, werden Schichten eingeteilt. Dabei wird Familie Rohmoser von zwei Praktikanten der VET Uni Wien unterstützt. Aber auch in den Sommermonaten werden sie von zwei Praktikanten unterstützt.

In dem vor ein paar Jahren neu erbauten Stall wurden anfangs 200 Schafen gehalten. Durch die steigende Anzahl wurde ein Zubau nötig und außerdem gleich im Anschluss des Stalles ein Zelt im Ausmaß von 20 x 8 m für die Lämmer aufgebaut.

Anfangs wurde die Milch wegen der geringen Menge nicht am Hof abgeholt und Niklas musste zweimal die Woche bis nach Mittersill fahren, wo der von Osttirol kommende Milchwagen der Erlebnisenergie Zillertal die Milch einsammelte. Seitdem die Milchmenge gestiegen ist, wird die Milch am Hof abgeholt. Gemolken wird in einem hochmodernen 24er Side by Side-Melkstand.

Da Schafe sehr anfällig für Euterentzündungen sind, wird am Anfang der Laktation dreimal täglich gemolken, um 4 Uhr morgens, mittags und um 8 Uhr abends. Dieses Management hat Niklas von einem befreundeten Ziegenbetrieb aus Holland übernommen, da auch dieser Betrieb in den ersten Jahren mit sehr vielen Ausfällen durch Euterentzündungen zu kämpfen hatte. Erfahrungsgemäß schafft es nur eines von zehn Schafen bei einer Euterentzündung zu überleben, da Schafe extrem leidend sind und das Problem dadurch oft zu spät erkannt wird und zudem die Behandlungsmöglichkeiten sehr begrenzt sind.

Die 65 ha Grünflächen des Reithgutes werden jeweils zu einem Drittel einschnittig, zweischnittig und dreischnittig gemäht. Das Heu wird dank einer neuen, automatischen Heu-Belüftungsanlage gut getrocknet und dann teilweise zu Ballen gepresst und gelagert.

Nach einer Hofführung, die uns der stolze Jungbauer gab, wurden wir noch auf Kuchen und Kaffee eingeladen und durften uns nach einem sehr interessanten und informativen Tag auf die Heimreise begeben.

Danke an die Betriebe für den Einblick in ihren Alltag und der guten Verpflegung über den Tag hinweg! Viel Erfolg und Glück für die Zukunft und weiterhin viel Freude mit euren großartigen Betrieben!

Theresa Lindner



Der neue Vorstand der Salzburger Jungzüchter präsentiert sich – v.l. Victoria Hochwimmer, Lisa Bernsteiner, Stefan Rohrmoser, Bernhard Wörgötter, Josef Geisler, Fabian Kehrer, Thomas Hettegger, Lisa Burgschwaiger, Magdalena Schnöll.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN IN DIE ZUKUNFT – GEGLÜCKTER NEUSTART DER SALZBURGER JUNGZÜCHTER!

Erfolgreicher Zusammenschluss der Fleckvieh- und Holsteinjungzüchter

Den Weg fortan gemeinsam zu beschreiten zählte länger schon zu den Überlegungen der beiden Salzburger Jungzüchtervereine, stand beispielsweise die Nacht der Jungkuh bereits von Beginn an unter im Zeichen einer gemeinsamen Veranstaltung von Fleckvieh- und Holsteinjungzüchter.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 12. August war es nun soweit – ein neuer Verein wurde aus der Taufe gehoben und was ehemals als Fleckvieh- und Holsteinjungzüchter bekannt war, nennt sich nun **SALZBURGER JUNGZÜCHTER**.

GF Thomas Edenhauser, der die Neuwahlen leitete, durfte **Josef Geisler zum neuen bzw. wiedergewählten Obmann** (Geisler hatte seit 2021 die Leitung der Holsteinjungzüchter inne) gratulieren, als **Stellvertreter** stellten sich der bisherige Fleckviehobmann **Stefan Rohrmoser** sowie **Fabian Kehrer** zur Verfügung.

Auch die finanziellen Agenden wurden ähnlich aufgeteilt – als Kassierin fungiert künftig **Lisa Burgschwaiger**, **Victoria Hochwimmer** wurde zur Stellvertreterin ernannt.

Die Funktion der **Schriftführerin** wurde **Magdalena Schnöll** übertragen und **Lisa Bernsteiner** als **Stellvertreterin** bestätigt.

Als künftige **Rassevertreter** wurden **Johannes Gruber für Fleckvieh** sowie **Bernhard Wörgötter für Holstein/Jersey** bestimmt.

Mit einer neuen Aufgabe, nämlich der **Kleiderausgabe** wurde **Thomas Breitfuß** betraut, **Lena Premm** und **Lena Moser** werden sich um einen erfolgreichen **Social Media-Auftritt** bemühen.

Als weitere Ausschussmitglieder wurden Simon Braumann, Marlene Dopler, Lisa Griefner, Christoph Gruber, Hannes Innerhofer,

Josef Mair, Johannes Schneider und Mathias Trinker gewählt.

Thomas Edenhauser freute sich in seinen Worten über den gelungenen Zusammenschluss. **„Gemeinsam lässt sich bekanntlich oft mehr bewegen und eine gute Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Rassen verstärkt obendrein das Miteinander!“,** so der Geschäftsführer der Rinderzucht Salzburg.

Claudia Entleitner überbrachte als Vizepräsidentin die Grüße der Landwirtschaftskammer Salzburg und gratulierte dem neu formierten Verein zum Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft.

„Gerade in den landwirtschaftlichen Familienbetrieben wird sichtbar, dass keiner dem anderen gleicht und doch sind wir alle gleich, weil jeder seinen Platz hat und für das Ganze unverzichtbar ist!“, lauteten die eindrücklichen Worte der Landesbäuerin, deren großes Anliegen es ist, junge Menschen auch für eine spätere Verantwortung in öffentlichen Funktionen motivieren und begeistern zu können.

In seiner ersten Funktion als neugewählter Obmann bedankte sich Josef Geisler für das entgegengebrachte Vertrauen und durfte Christina Mühlthaler als ausscheidendes Vorstandsmitglied Dank für ihre geleistete Vereinsarbeit aussprechen.

Mit der Vorstellung des neuen **Vereinslogos**, das bereits beschlossene Sache ist, aber noch der graphischen Umsetzung bedarf und der Ankündigung einer **Almwanderung auf die Karseggalm im Großarlal am 26. August** fand der Zusammenschluss bei einem gemeinsamen Essen ein gemütliches Ende.

Der neu formierten Gemeinschaft der SALZBURGER JUNGZÜCHTER wünschen wir viel Motivation und Tatendrang und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Lungauer Jungzüchter-Nachmittag



Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, dem 7.10.2023 am Standlhof in der LFS Tamsweg nach einigen Jahren wieder ein Jungzüchter-Nachmittag statt.

16 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 22 Jahren stellten sich den gegebenen Herausforderungen. Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging es schon los. Der Obmann der Österreichischen Jungzüchter Vereinigung, Stefan Rohrmoser aus Flachau, stand uns als Referent tatkräftig zur Seite. Begonnen wurde mit dem richtigen Anbinden am Strick. Anschließend wurde geschickt das richtige und korrekte Scheren vorgezeigt, das heißt, immer von unten nach oben und entgegen der Haarwuchsrichtung. Sogleich packten alle begeistert an und probierten ihr Glück selbst-In 2-3 er Teams wurden alle Kälber und Kalbinnen geschoren. Nach einer kurzen Stär-



kung wurde das Vorführen im Schauring gezeigt. Darauf wurde sehr auf: die richtige Beinstellung des Tieres, das Halten des Halfters, der Blick auf den Richter und den korrekten Umgang geachtet.

Nach diesem lehrreichen Nachmittag bedanken wir Betreuer uns nochmals für den gelungenen Nachmittag und bei allen motivierten Teilnehmern in der Hoffnung das ein oder andere Gesicht bei der 20 Jahr-Jubiläumsschau der Fleckvieh und Holstein Jungzüchter am 11.November in Maishofen begrüßen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön gilt der LFS Tamsweg- Standlhof für die Benützung des Geländes und die Verfügungstellung der Tiere sowie der Raiffeisenbank Lungau und dem Rinderzuchtverband Salzburg für das Sponsoring von Getränke und Jause!

Michaela Gruber



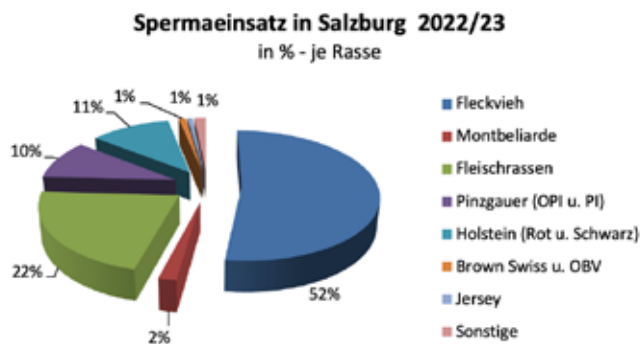


Aktuelles aus der Besamung Klessheim

Stabile Zahlen im Besamungsjahr 2022/2023

Mit dem Ende des Besamungsjahres 2022/23 wurden von 01. Oktober bis 30. September rund 86.600 Besamungen von 828 verschiedenen Stieren aus knapp 40 verschiedenen Rinderrassen über die Ausgabe der Station Klessheim erfasst.

Aktuelle Rassenverteilung beim Spermaeinsatz



Rassenverteilung 2022/2023

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Rassenverteilung beim Spermaeinsatz grundsätzlich konstant gehalten. Auffallend ist den letzten Jahren eine vermehrte Nachfrage nach verschiedenen Rinderrassen und Produktionsrichtungen.



Das Auslieferungsteam der Besamung - von links nach rechts: vorne: Bernhard Schernthaler, Andreas Bernhardt, hinten: Wolfgang Geier und Magdalena Schnöll (Foto: Theresa Kronreif).

Die Verkaufsschlager bei den größten Rassengruppen waren:
Fleckvieh

1. GS Der Beste 3.964 Belegungen
2. Makani PP 3.118 Belegungen

Montbeliarde

1. Noelcerneu 349 Belegungen
2. Pittsburgh 322 Belegungen

Original Pinzgauer

1. Noah 903 Belegungen
2. Lammer 511 Belegungen

Pinzgauer

1. Rusty 281 Belegungen
2. Janko 134 Belegungen

Holstein

1. Freezer 325 Belegungen
2. Frodo 318 Belegungen

Red Holstein

1. Power 937 Belegungen
2. Arino 541 Belegungen

Jersey

1. VJ Kasino 96 Belegungen
2. VJ Hays 90 Belegungen

Brown Swiss

1. Boxer P 140 Belegungen
2. Piccolo 85 Belegungen

Limousin

1. Texas PP 504 Belegungen
2. Indigo PP 344 Belegungen

Charolais

1. Jeton 143 Belegungen
2. Markant PP 30 Belegungen

Weiß Blaue Belgier

1. Mogli 8.385 Belegungen
2. Dior P 5.496 Belegungen

Weiterhin gefragt waren bei den Milch- und Fleischrassen Hornlosvererber. So ist der Anteil an Hornlosvererbern bei Fleckvieh mit 35% und bei Holstein (incl. Red Holstein) mit 24 % der Gesamtbesamungen gelegen.

Bei den Fleischrassenstieren wird mittlerweile im Zuchtbereich vorwiegend auf Hornlosgenetik gesetzt. Die Nachfrage nach Spermvital Stieren bewegt sich weiterhin mit 158 Belegungen auf niedrigstem Niveau.

Anders ist die Situation bei gesextem weiblichen Sperma, welches in Summe von 3.767 auf 4613 Belegungen gestiegen ist. Mit 21% bei Holstein (incl. Red Holstein), Jersey mit 51% wird die Nachfrage nach gesextem weiblichen Sperma jedes Jahr etwas größer. Bei Fleckvieh mit 3% und Pinzgauer mit knapp 1% ist die Nachfrage nur geringfügig steigend.



Einige Tierärzte haben noch Stiere von vergangenen Katalogen im Container. Es sind auch noch **diverse Restportionen von früheren Katalogstieren erhältlich**. Bitte einfach nachfragen!

Das aktuelle **Angebot an gesextem Sperma** ist immer auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at ersichtlich. Bei Wunsch nach gesextem Sperma ist eine telefonische Reservierung bei Andreas Bernhardt dringend zu empfehlen. Sollte beim Einsatz von gesextem Sperma kein Kuhkalb auf die Welt kommen, wird keine Haftung bzw. keine Erstattung gewährleistet!

ARTIKEL FÜR BESAMUNG, KLAUENPFLEGE UND FRUCHTBARKEIT

Container	570,00
Besamungspistole	24,00
Handschuhe (100 Stk./Packung)	10,00
Hüllen (50 Stück/Packung)	4,36
Alpha-Hüllen (50 Stück/Packung)	10,80
Gleitschleim 1000 ml	6,60
Pinzette	8,76
Messlatte	15,60
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7Stk.)	70,80
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	16,80
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh 1 Stk. (für Klauenpflege)	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	111,60
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	3,60

Alle Preise in
Euro inkl. MwSt.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage: www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662/856861 bestellt werden.



STIERANGEBOT

Der heurige Besamungskatalog bestehend aus 13 verschiedenen Rassen bietet wiederum eine große Anzahl von 95 interessanten Stieren. Hinzu kommen dann noch die verschiedenen Teststiere in der Jahresausgabe. Diese Auswahl deckt üblicherweise ⅔ der gesamten Besamungen ab! Nach den jeweiligen Zuchtwertschätzterminen im Dezember und April werden zusätzlich die neuesten, genetisch interessantesten Stiere ins Angebot aufgenommen. Somit erhöht sich das Standardangebot über ein Besamungsjahr auf fast 130 Stiere. Mit den vielen Sonderbestellungen und den Stieren der letzten 3 Jahre erhöht sich die Anzahl der Stiere wie am Anfang beschrieben auf über 800 aktuelle Stiere im Jahr!

Das Team der Besamung Klessheim bedankt sich für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Bäuerinnen und Bauern, TierärztenInnen, Besamungstechnikern und Institutionen ein erfolgreiches 2024!

Ing. Bruno Deutinger



AUS- UND WEITERBILDUNG 1. HALBJAHR 2024

Kurstermine Eigenbestandsbesamer (EBB) und Klauenpflege (KLP) für die neue Saison

Kursart	Verantwortlicher	Wo	Wann
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	16., 17., 23., 24. Jänner 24
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	20., 21., 27., 28. Februar 24
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	19., 20., 26., 27. März 24
Auffrischung EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	26. Februar 24
KLP	Dr. Otto Herr	Besamung Klessheim	14. - 16. März 24

Zusätzlich werden noch Kurse für die landwirtschaftlichen Schulen in Salzburg angeboten. Stets aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförderten Kursbeitrag finden Sie auf www.lfi.at/sbg. Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Magdalena Sigl 0662/641248-337. Das Team des LFI-Salzburg und der Besamung Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung unter 0662/641248.

A-5071 Wals bei Salzburg, Kleßheimer Straße 10
Telefon: 0662/856 861 (+ DW)
Telefax: 0662/856 861-539
Mobiltelefon (Lieferwagen 1): 0664/98 69 013
Mobiltelefon (Lieferwagen 2): 0664/93 80 340
Internet: www.besamung-klessheim.at
E-Mail: besamung@lk-salzburg.at

Stationsleitung:

Stationstierarzt:

Auslieferung, Beratung:

Bestellung, Auslieferung:

Marketing, Stierorganisation:

Abrechnung:

Sekretariat:

Hausmeister:

Ing. Bruno DEUTINGER (0664/6025950574)

Mag. Philipp MESSNER

Wolfgang GEIER

Bernhard SCHERNTHANER (DW -536)

Andreas BERNHARDT (DW -535)

Magdalena SCHNÖLL (DW -534)

Mag. Erika PRÜSSING (0662/870571-252)

Gerlinde STÖCKL (DW -537)

DI Milan DOHNAL



GS DER BESTE AT 51 4740 229
ZW: 119/120/+673 +0,08 +0,01

DAX DE 09 48300739

KALLA AT 91 1733 722
8/7 10.795 4,44 3,36 843
HL: 3 12.203 4,69 3,25 968

BENNI AT 42 4482 829
83 - 78 - 85 - 89
6/5 9.741 3,82 3,29 692
HL: 3 10.335 3,99 3,28 752
M:1-3,10

MINT DE 09 48271424

BENKO AT 60 4413 217
8/8 10.030 4,52 3,42 796
HL: 4 11.847 5,03 3,30 987



MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							294 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen 118									
Bemuskelung 99									
Fundament 102									
Euter 131									
Kreuzhöhe 119 klein									groß
Körperlänge 120 kurz									lang
Höftbreite 113 schmal									breit
Rumpftiefe 111 seicht									tief
Beckenneigung 94 eben									abfallend
Sprg.winkel 115 steil									säbelbeinig
Sprg.auspräg. 112 voll									trocken
Fessel 92 durchtrittig									steil
Trachten 108 niedrig									hoch
Voreuterlänge 106 kurz									lang
Sch.euterlänge 101 kurz									lang
Voreuteraufhäng. 117 locker									fest
Zentralband 105 nicht ausg.									stark ausg.
Euterboden 125 tief									hoch
Strichlänge 82 kurz									lang
Strichdicke 92 dünn									dick
Strichplatz. vo. 126 außen									innen
Strichplatz. hi. 131 außen									innen
Strichstell. hi. 131 nach außen									nach innen
Euterreinheit 105 Nebenstr.									reine Euter

MW 117 (99)	100 TG.	474 TÖ.	2.919	4,02	117	3,13	91	Stall	9.028
	1.LAKT.	139 TÖ.	7.805	4,22	329	3,40	265		9.289
	2.LAKT.								
	ZW		+803	-0,07	+27	-0,07	+22		

FW 118 (99)	NTZ	123	AUS	120	HKL	102			
	Bef	+1 %	FRW	112 (91)	ND	109 (86)	Mas	105 (82)	
FIT 112 (94)	KVLp	101 (99)	KVLM	108 (96)	PER	99 (98)	fFru	97 (89)	
	VIW	100 (96)	EGW	107 (97)	ZZ	106 (97)	Zyst	114 (87)	
	LST	100 (80)	MVH	96 (91)	Mbk	125 (99)	Mifi	110 (87)	

GZW 133 (95)	Rahmige, lange Kühe mit stärker gewinkelten, trockenen Fundamenten. Sehr fest aufgehängte Euter mit kürzeren, enger platzierten Strichen. Gute Werte für Töchterfruchtbarkeit und Melkbarkeit.								
ÖZW 132 (96)	Leistung Euter Melkbarkeit								

EURO 13,90/44,98

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:

55369: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg
GS DEFACTO: Stiername
27.03.2018: Geburtsdatum
AT 95 3502 538: Ohrmarkennummer

EXTERIEUR:

R: Rahmen
B: Bemuskelung
F: Fundament
E: Euter
ER: Euterreinheit

HORNSTATUS:

PP: reinerbig hornlos
Pp: mischerbig hornlos
PS: Wackelhorn
***:** Hornstatus = Gentestergebnis

BETA-KASEIN:

A1A1: reinerbig A1-Milch Vererber
A1A2: mischerbig A1A2-Milch Vererber
A2A2: reinerbig A2-Milch Vererber

ERKLÄRUNG DER ERBKRAKHEITEN

(krank werden nur reinerbige Tiere dh. bei denen Vater und Mutter Träger sind):

AR Spinnengliedrigkeit (Arachnomelie)
DW Zwergwuchs
F2 Minderwuchs (Fleckviehhaplotyp 2)
F4 embryonaler Früh Tod (Fleckviehhaplotyp 4)
F5 höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach der Geburt (Fleckviehhaplotyp 5)
ZL Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung
TP Bluterkrankheit (Thrombopathie)
B2 erhöhte Totgeburtenrate (Braunviehhaplotyp 2)
MS männliche Subfertilität BMS (Unfruchtbarkeit)
TRÄGER:
C = „carrier“ (mischerbiger Träger)

F = frei von dieser Erbkrankheit
S = „sure“ (reinerbiger Träger)

MILCHLEISTUNG:

MW: Milchwert
117 : 117 Punkte
(99): Sicherheit in %
100 Tg.: 100-Tage-Leistung
1. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation
2. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation
3. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation
Tö: Anzahl der Töchter, welche diese Leistungen erbrachten
ZW: Zuchtwert Milchleistung des Stieres
Stall: Stalldurchschnitt
HL: Höchstleistung in der jeweiligen Laktation erbracht
M: 1-3,10 Melkbarkeit (in der 1. Laktation 3,10 Liter/Minute)

BK: Beta-Kasein

FLEISCHLEISTUNG:

FW: Fleischwert
118: 118 Punkte
(99): Sicherheit in %
NTZ: Nettozunahme
AUS: Ausschachtung
HKL: Handelsklasse
FITNESS:
FIT: Fitness
112: 112 Punkte
(94): Sicherheit in %
Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt) der Töchter
KVLp: Kalbverlauf paternal; Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)

VIW: Vitalitätszuchtwert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVLM: Kalbverlauf maternal; Abkalbewert der Töchter des Stieres
TOTp: Totgeburten paternal; Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)
TOTm: Totgeburten maternal; Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres
EGW: Eutergesundheitswert
LST: Leistungssteigerung
ND: Nutzungsdauer
PER: Persistenz
ZZ: Zellzahl
Mbk: Melkbarkeit
Mas: Mastitis
fFru: frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst: Zysten
Mifi: Milchfieber
GESAMTLEISTUNG:
GZW: Gesamtzuchtwert
133: 133 Punkte
(94): Sicherheit in %

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Stand Dezember 2023

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Fleckvieh - töchtergeprüft

(ZUCHTWERTE DEZ. 2023)

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH			FITNESS				EXT.
55369 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS DEFACTO *27.03.2018 AT 95 3502 538 (GS DER BESTE x MINT) Träger: F5C ÖZW 132 (96) BK: A1A2 GZW 133 (95)	100Tg. 474 Tö. 2.919 4,02 117 3,13 91 1.Lakt. 139 Tö. 7.805 4,22 329 3,40 265 2.Lakt. Zw	+803 -0,07 +27 -0,07 +22	MW 117(99)	NTZ 123 Bef +1% FRW 112 (91) ND 109 (86) R 118 AUS 120 KVLp 101 (99) KVLm 108 (96) PER 99 (98) B 99 HKL 102 VIW 100 (96) EGW 107 (97) ZZ 106 (97) F 102 Mas 105 (82) fFru 97 (89) Mbk 125 (99) E 131 Zyst 114 (87) Mifi 110 (87) LST 100 (80) ER 105	FW 118(99) FIT 112(94)	HB: 10/606551								
	GS Defacto bringt leistungsbereite, rahmige Kühe mit etwas stärker gewinkelten Fundamenten. Hervorragende Eutervererbung.											HB: 10/606551			
	4234 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS DER BESTE *07.02.2016 AT 51 4740 229 (DAX x REUMUT) Träger: F5C ÖZW 118 (99) BK: A2A2 GZW 119 (99)	1.Lakt. 1997 Tö. 7.513 4,32 325 3,43 258 2.Lakt. 1358 Tö. 8.638 4,33 374 3,50 302 3.Lakt. 297 Tö. 9.404 4,30 404 3,48 327 Zw	+673+0,08 +35+0,01 +25	MW 120(99)	NTZ 99 Bef +1% FRW 94 (98) ND 103 (97) R 109 AUS 109 KVLp 106 (99) KVLm 112 (99) PER 101 (99) B 104 HKL 92 VIW 95 (99) EGW 106 (99) ZZ 105 (99) F 100 Mas 107 (95) fFru 85 (98) Mbk 98 (99) E 132 Zyst 103 (97) Mifi 115 (98) LST 102 (99) ER 105	FW 101(99) FIT 100(99)	HB: 10/606270							
		Milchmenge und Inhaltsstoffe kombiniert mit guter Eutergesundheit und allerbesten Eutern.											HB: 10/606270		
4360 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98		GS HILLYBILL *23.12.2017 AT 98 2854 338 (HUGOBOSS x MINT) Träger: F5C ÖZW 117 (95) BK: A2A2 GZW 122 (94)	100Tg. 323 Tö. 2.819 4,09 115 3,06 86 1.Lakt. 163 Tö. 7.802 4,30 335 3,34 261 2.Lakt. Zw	+894+0,05 +42 -0,13 +20	MW 120(98)	NTZ 103 Bef +1% FRW 99 (88) ND 92 (83) R 102 AUS 99 KVLp 99 (99) KVLm 91 (94) PER 107 (98) B 94 HKL 103 VIW 89 (93) EGW 125 (96) ZZ 124 (96) F 100 Mas 123 (76) fFru 105 (86) Mbk 95 (98) E 115 Zyst 99 (83) Mifi 105 (83) LST 107 (84) ER 105	FW 102(98) FIT 105(93)	HB: 10/606498							
		Leistungsbereite Kühe mit mittlerem Rahmen und gut aufgehängten Eutern. Sehr gute Eutergesundheit.											HB: 10/606498		
	4371 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,67/ € 37,75	GS VALENS *20.03.2018 RH: 10,3% AT 38 8476 268 (VARTA x RALDI) Träger: F5C ÖZW 119 (95) BK: A1A2 GZW 124 (94)	100Tg. 276 Tö. 2.725 4,11 112 3,20 87 1.Lakt. 73 Tö. 6.993 4,24 297 3,47 243 2.Lakt. Zw	+343+0,22 +33+0,08 +19	MW 117(98)	NTZ 102 Bef +2% FRW 122 (87) ND 102 (81) R 111 AUS 97 KVLp 101 (99) KVLm 111 (94) PER 96 (97) B 102 HKL 91 VIW 97 (94) EGW 106 (95) ZZ 107 (96) F 106 Mas 105 (74) fFru 111 (84) Mbk 105 (98) E 107 Zyst 109 (81) Mifi 104 (81) LST 104 (80) ER 103	FW 94(98) FIT 113(92)	HB: 10/606527							
		Valens überzeugt mit positiven Inhaltsstoffen und guter Töchterfruchtbarkeit. Bringt rahmige Kühe mit ausgeglichenen Eutern.											HB: 10/606527		
4368 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,67/ € 37,75		GS VERISMO PD 09.05.2018 AT 40 5032 168 (VESPASIEN P*S x MAHANGO) Träger: F5C ÖZW 130 (97) BK: A1A2 GZW 131 (96)	100Tg. 889 Tö. 2.674 3,91 105 3,13 84 1.Lakt. 223 Tö. 7.159 4,06 291 3,37 241 2.Lakt. Zw	+555 -0,12 +13 -0,09 +12	MW 109(99)	NTZ 113 Bef +2% FRW 117 (92) ND 107 (87) R 109 AUS 121 KVLp 103 (99) KVLm 111 (98) PER 104 (99) B 107 HKL 113 VIW 95 (98) EGW 119 (97) ZZ 122 (98) F 113 Mas 106 (80) fFru 106 (91) Mbk 111 (99) E 102 Zyst 102 (87) Mifi 101 (92) LST 105 (84) ER 105	FW 121(99) FIT 118(95)	HB: 10/606518							
		Große, lange Kühe im Doppelnutzungstyp. Sehr gute Fitnesswerte.											HB: 10/606518		
	4402 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS WUHÜDLER 28.12.2018 AT 26 7174 169 (WABAN x MANIGO) Träger: F5C ÖZW 135 (94) BK: A1A2 GZW 135 (92)	100Tg. 101 Tö. 2.909 3,93 114 3,27 95 1.Lakt. 1 Tö. 2.Lakt. Zw	+1139 -0,13 +35 -0,05 +36	MW 124(97)	NTZ 95 Bef +0% FRW 99 (84) ND 122 (80) R 105 AUS 95 KVLp 99 (99) KVLm 99 (94) PER 126 (96) B 109 HKL 100 VIW 97 (96) EGW 121 (94) ZZ 124 (94) F 121 Mas 106 (73) fFru 98 (82) Mbk 106 (96) E 111 Zyst 93 (77) Mifi 96 (73) LST 119 (79) ER 99	FW 96(98) FIT 118(91)	HB: 10/606578							
		Kombiniert Leistung und Fitness. Mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und korrekten Eutern.											HB: 10/606578		
55673 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,03/ € 46,11		HOKUSPOKUS *26.05.2016 DE 09 51718913 (HURLY x NARR) Träger: F5C ÖZW 127 (98) BK: A2A2 GZW 133 (98)	1.Lakt. 656 Tö. 7.663 4,34 333 3,60 276 2.Lakt. 282 Tö. 8.444 4,35 367 3,73 315 3.Lakt. 10 Tö. 8.573 4,28 367 3,58 307 Zw	+360+0,15 +28+0,17 +27	MW 119(99)	NTZ 109 Bef +1% FRW 114 (96) ND 104 (94) R 110 AUS 110 KVLp 107 (99) KVLm 100 (98) PER 99 (99) B 100 HKL 101 VIW 107 (99) EGW 115 (98) ZZ 114 (98) F 113 Mas 111 (87) fFru 103 (94) Mbk 99 (98) E 124 Zyst 99 (93) Mifi 106 (93) LST 99 (98) ER 98	FW 109(99) FIT 115(97)	HB: 10/857432							
		Inhaltsstoffe und gute Fitnessvererbung. Sehr gute Typ- und Eutervererbung.											HB: 10/857432		
	4663 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	MABUSO *13.01.2018 AT 27 8267 568 (MIAMI x HURLY) Träger: F5C ÖZW 125 (94) BK: A1A2 GZW 132 (93)	100Tg. 232 Tö. 2.761 4,31 119 3,24 89 1.Lakt. 76 Tö. 7.214 4,46 322 3,46 250 2.Lakt. Zw	+636+0,30 +53+0,03 +25	MW 126(98)	NTZ 96 Bef -1% FRW 107 (85) ND 112 (80) R 96 AUS 106 KVLp 105 (99) KVLm 102 (94) PER 83 (97) B 90 HKL 97 VIW 110 (95) EGW 112 (95) ZZ 110 (95) F 121 Mas 117 (70) fFru 105 (82) Mbk 107 (97) E 120 Zyst 93 (78) Mifi 100 (78) LST 93 (80) ER 102	FW 101(97) FIT 111(91)	HB: 10/606463							
		Mittelrahmige Kühe mit etwas steileren Fundamenten und sehr langen Eutern. Sehr gute Inhaltsstoffvererbung.											HB: 10/606463		
55519 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98		MCGYVER *03.11.2018 DE 09 54344202 (MACBETH x HURLY) Träger: F5C ÖZW 138 (95) BK: A1A2 GZW 137 (94)	100Tg. 203 Tö. 3.168 3,85 122 3,09 98 1.Lakt. 1 Tö. 2.Lakt. Zw	+1038 -0,01 +42 -0,15 +23	MW 121(99)	NTZ 108 Bef -1% FRW 105 (88) ND 115 (83) R 111 AUS 109 KVLp 106 (99) KVLm 103 (96) PER 112 (98) B 92 HKL 102 VIW 108 (98) EGW 119 (96) ZZ 121 (96) F 123 Mas 104 (76) fFru 96 (86) Mbk 99 (98) E 126 Zyst 100 (82) Mifi 106 (82) LST 107 (80) ER 101	FW 108(99) FIT 118(93)	HB: 10/858532							
		Fitnessstarke, etwas schmalere Kühe mit sehr trockenen Fundamenten und sehr guten Eutern mit kürzeren Strichen. Kalbinnenstier.											HB: 10/858532		

Fleckvieh - genomisch geprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH		FITNESS				EXT.			
4619 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS DOTTORE *02.06.2022	100Tg.				NTZ	117	Bef	FRW	114 (68)	ND	111 (68)	R	105	
	AT 40 0406 688	1.Lakt.				AUS	113	KVLp	106 (80)	KVLm	97 (75)	PER	103 (75)	B	100
	(GS DELUXE x GS HERZTAKT)	2.Lakt.				HKL	105	VIW	109 (72)	EGW	114 (80)	ZZ	110 (75)	F	113
		ZW	+1063	+0,06	+50	-0,01	+37	Mas	118 (57)	fFru	107 (62)	Mbk	109 (82)	E	116
	ÖZW 135 (81)	BK: A1A2						Zyst	108 (61)	Mifi		LST	105 (72)	ER	100
	GZW 142 (74)							FW 113(71)	FIT 118 (79)			MVH	107 (59)		
Leistungs- und Fitnessvererbung auf hohem Niveau. Lange, breite Kühe mit korrekten Fundamenten und langen Eutern.											HB: 10/606973				
56147 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS HASHBEST *04.04.2022	100Tg.				NTZ	105	Bef	FRW	98 (70)	ND	116 (70)	R	108	
	AT 30 5403 288	1.Lakt.				AUS	101	KVLp	95 (82)	KVLm	109 (76)	PER	96 (79)	B	96
	(HASHTAG x GS DER BESTE)	2.Lakt.				HKL	96	VIW	104 (73)	EGW	124 (83)	ZZ	123 (79)	F	111
		ZW	+1244	-0,02	+50	-0,03	+41	Mas	116 (59)	fFru	97 (65)	Mbk	108 (85)	E	121
	ÖZW 129 (83)	BK: A2A2						Zyst	107 (63)	Mifi		LST	101 (74)	ER	103
	GZW 138 (77)							FW 100(76)	FIT 115 (81)			MVH	102 (63)		
GS Hashbest kombiniert Leistung und Eutergesundheit. Bringt rahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und guten Eutern.											HB: 10/607002				
4597 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS HOBL *20.12.2021	100Tg.				NTZ	108	Bef	FRW	98 (71)	ND	118 (70)	R	98	
	AT 28 2612 588	1.Lakt.				AUS	102	KVLp	111 (80)	KVLm	104 (76)	PER	102 (79)	B	93
	(HASHTAG x MINT)	2.Lakt.				HKL	98	VIW	112 (73)	EGW	120 (83)	ZZ	120 (79)	F	110
		ZW	+1310	-0,11	+45	-0,07	+40	Mas	116 (59)	fFru	103 (65)	Mbk	108 (85)	E	118
	ÖZW 132 (83)	BK: A2A2						Zyst	104 (64)	Mifi		LST	103 (74)	ER	104
	GZW 138 (77)							FW 102(76)	FIT 116 (81)			MVH	97 (63)		
Leistungsstarker Jungstier mit sehr guten Werten für Eutergesundheit und Nutzungsdauer. Mittelrahmige Kühe mit guten Eutern.											HB: 10/606940				
4584 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS MORETTI Pp *06.10.2021	100Tg.				NTZ	98	Bef	FRW	119 (68)	ND	121 (67)	R	107	
	AT 28 8515 188	1.Lakt.				AUS	113	KVLp	104 (82)	KVLm	102 (73)	PER	106 (75)	B	100
	(GS MY BEST Pp* x GS WOIW)	2.Lakt.				HKL	101	VIW	105 (71)	EGW	113 (81)	ZZ	112 (76)	F	119
		ZW	+900	-0,19	+20	-0,02	+30	Mas	110 (56)	fFru	107 (62)	Mbk	107 (83)	E	119
	ÖZW 135 (81)	BK: A1A2						Zyst	110 (61)	Mifi		LST	112 (73)	ER	98
	GZW 133 (74)							FW 106(74)	FIT 124 (79)			MVH	102 (60)		
Fitness-, Fundament- und Euterererbung auf sehr hohem Niveau. Mischerbig Hornlos.											HB: 10/606890				
4626 Samenpr/ Bes.Gebühr € 44,98	GS WEBWUNDA *08.06.2022	100Tg.				NTZ	110	Bef	FRW	113 (68)	ND	122 (68)	R	100	
	AT 72 2496 988	1.Lakt.				AUS	114	KVLp	102 (80)	KVLm	110 (74)	PER	107 (74)	B	112
	(GS WUNDAWUZI x WEISSEN)	2.Lakt.				HKL	113	VIW	111 (72)	EGW	128 (80)	ZZ	124 (75)	F	103
		ZW	+838	-0,06	+29	+0,01	+31	Mas	127 (57)	fFru	102 (62)	Mbk	106 (83)	E	127
	ÖZW 142 (81)	BK: A1A2						Zyst	108 (61)	Mifi		LST	108 (71)	ER	100
	GZW 143 (74)							FW 117(71)	FIT 129 (79)			MVH	104 (59)		
GS Webwunda bringt mittelrahmige Kühe mit durchschnittlichen Fundamenten und sehr guten Eutern.											HB: 10/606989				
4605 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,67/ € 37,75	GS WILD BOY *09.02.2022	100Tg.				NTZ	118	Bef	FRW	104 (72)	ND	109 (71)	R	113	
	AT 06 6372 788	1.Lakt.				AUS	119	KVLp	112 (80)	KVLm	115 (76)	PER	102 (80)	B	96
	(WAALKES Pp* x HENNESSY)	2.Lakt.				HKL	107	VIW	106 (73)	EGW	116 (84)	ZZ	115 (80)	F	100
		ZW	+1255	-0,14	+40	-0,08	+37	Mas	114 (59)	fFru	105 (67)	Mbk	116 (86)	E	114
	ÖZW 134 (83)	BK: A1A2						Zyst	98 (64)	Mifi	100 (30)	LST	103 (72)	ER	101
	GZW 141 (78)							FW 117(76)	FIT 114 (82)			MVH	99 (64)		
Verspricht leistungsbereite Kühe mit viel Rahmen, guten Eutern und guter Melkbarkeit.															
56159 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	GS WINTODAY Pp *01.01.2022	100Tg.				NTZ	108	Bef	FRW	115 (68)	ND	118 (68)	R	113	
	AT277665988	1.Lakt.				AUS	106	KVLp	112 (81)	KVLm	111 (75)	PER	104 (75)	B	99
	(WINTERTRAUM x MAJESTAE)	2.Lakt.				HKL	104	VIW	112 (71)	EGW	120 (80)	ZZ	115 (75)	F	118
		ZW	+727	-0,10	+22	-0,03	+23	Mas	118 (56)	fFru	108 (62)	Mbk	103 (82)	E	126
	ÖZW 134 (81)	BK: A1A2						Zyst	110 (61)	Mifi		LST	101 (72)	ER	103
	GZW 133 (74)							FW 108(73)	FIT 125 (79)			MVH	103 (57)		
Hornloser Jungstier mit Fitness- und Exterieurvererbung auf hohem Niveau.											HB: 10/606942				
56160 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,03/ € 46,11	HEIDE *30.03.2022	100Tg.				NTZ	108	Bef	FRW	112 (72)	ND	106 (71)	R	110	
	DE 09 57308178	1.Lakt.				AUS	110	KVLp	101 (81)	KVLm	104 (75)	PER	96 (79)	B	87
	(HOKUSPOKUS x EISBAER)	2.Lakt.				HKL	102	VIW	106 (72)	EGW	103 (83)	ZZ	104 (79)	F	110
		ZW	+1141	-0,03	+45	-0,02	+39	Mas	91 (58)	fFru	103 (66)	Mbk	106 (85)	E	127
	ÖZW 128 (83)	BK: A2A2						Zyst	100 (65)	Mifi	105 (32)	LST	97 (76)	ER	103
	GZW 134 (77)							FW 109(74)	FIT 110 (82)			MVH	92 (62)		
Kombiniert Leistung und Töchterfruchtbarkeit. Vererbt Rahmen, trockene Fundamente und eine sehr gute Euterqualität.											HB: 10/863355				
56098 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,03/ € 46,11	HIGHLAND *11.05.2021	100Tg.				NTZ	120	Bef	+2%	FRW	102 (71)	ND	111 (71)	R	114
	DE 09 56557550	1.Lakt.				AUS	111	KVLp	106 (97)	KVLm	100 (81)	PER	103 (80)	B	104
	(HASHTAG x MINT)	2.Lakt.				HKL	104	VIW	103 (82)	EGW	118 (84)	ZZ	118 (80)	F	117
		ZW	+1219	-0,16	+36	-0,05	+39	Mas	109 (59)	fFru	103 (66)	Mbk	111 (86)	E	119
	ÖZW 131 (84)	BK: A2A2						Zyst	102 (64)	Mifi		LST	102 (75)	ER	102
	GZW 137 (78)							FW 114(77)	FIT 113 (82)			MVH	99 (64)		
Kompletter Jungstier aus guter Kuhfamilie. Hohe Leistungsvererbung und sehr gute Fitnesswerte.											HB: 10/861207				

Fleckvieh - genomisch geprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS				EXT.				
56002 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 47,24	HOFGUT Pp *28.07.2021	100Tg.			NTZ	115	Bef	-3%	FRW	109 (70)	ND	118 (69)	R	113	
	DE 09 56869540	1.Lakt.			AUS	100	KVLp	106 (93)	KVLm	106 (77)	PER	95 (79)	B	104	
	(HASHTAG x MAJESTAET PP*)	2.Lakt.			HKL	100	VIW	115 (73)	EGW	118 (82)	ZZ	116 (78)	F	116	
		ZW	+1179	-0,09	+41	-0,09	+34	Mas	116 (58)	fFru	104 (64)	Mbk	103 (85)	E	115
	ÖZW 133 (83) GZW 138 (77)	BK: A1A2						Zyst	105 (63)	Mifi		LST	106 (72)	ER	102
MW 126(86)											FW 105(76)	FIT 120(81)	MVH	101 (62)	
Sehr kompletter Hornlosvererber mit viel Milch, guter Eutergesundheit und gutem Exterieur.											HB: 10/874540				
56163 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,29/ € 48,37	HUSCH HUSCH PS 06.2022	100Tg.			NTZ	113	Bef		FRW	98 (70)	ND	119 (70)	R	115	
	DE 09 57632476	1.Lakt.			AUS	99	KVLp	109 (81)	KVLm	104 (73)	PER	103 (76)	B	104	
	(HABBES P*S x HERZPOCHEN)	2.Lakt.			HKL	106	VIW	101 (71)	EGW	117 (82)	ZZ	117 (77)	F	110	
		ZW	+982	-0,06	+35	-0,04	+31	Mas	104 (60)	fFru	103 (64)	Mbk	112 (84)	E	125
	ÖZW 129 (82) GZW 132 (75)	BK: A1A2						Zyst	100 (63)	Mifi		LST	102 (74)	ER	102
MW 124(84)											FW 107(71)	FIT 113(80)	MVH	107 (64)	
Rahmige Kühe mit guten Eutern. Alternative Linienführung.											HB: 10/880294				
56099 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 47,24	HYPERION PS *23.06.2021	100Tg.			NTZ	118	Bef	+1%	FRW	106 (72)	ND	111 (71)	R	116	
	DE 09 56610000	1.Lakt.			AUS	119	KVLp	94 (96)	KVLm	112 (80)	PER	97 (80)	B	109	
	(HAMLET Pp* x REMMEL)	2.Lakt.			HKL	110	VIW	96 (77)	EGW	125 (84)	ZZ	125 (80)	F	113	
		ZW	+1083	-0,23	+24	-0,07	+32	Mas	119 (61)	fFru	106 (66)	Mbk	96 (86)	E	108
	ÖZW 129 (84) GZW 134 (78)	BK: A1A2						Zyst	108 (65)	Mifi		LST	105 (75)	ER	106
MW 120(86)											FW 120(77)	FIT 116(82)	MVH	97 (65)	
Gute Leistungs- und Fitnesswerte kombiniert mit ausgeglichenem Exterieur. Mischerbig Hornlos.											HB: 10/855286				
56161 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 47,24	INSTYLE PP *05.05.2022	100Tg.			NTZ	113	Bef		FRW	104 (68)	ND	119 (68)	R	111	
	DE 09 57673499	1.Lakt.			AUS	101	KVLp	106 (81)	KVLm	102 (75)	PER	105 (75)	B	115	
	(IQ P*S x MAJESTAET PP*)	2.Lakt.			HKL	103	VIW	105 (72)	EGW	111 (80)	ZZ	109 (75)	F	111	
		ZW	+817	+0,06	+39	-0,03	+26	Mas	107 (56)	fFru	105 (62)	Mbk	103 (82)	E	127
	ÖZW 133 (81) GZW 131 (74)	BK: A1A2						Zyst	104 (61)	Mifi		LST	115 (71)	ER	101
MW 123(84)											FW 105(70)	FIT 115(79)	MVH	107 (58)	
Sehr kompletter Hornlosvererber. Bringt Rahmen, Bemuskelung und gute Euter.											HB: 10/874644				
56162 Samenpr/ Bes.Gebühr € 11,30/ € 42,38	MANKINS *01.01.2022	100Tg.			NTZ	104	Bef		FRW	116 (72)	ND	125 (72)	R	107	
	AT 01 6807 788	1.Lakt.			AUS	108	KVLp	114 (80)	KVLm	106 (75)	PER	91 (79)	B	100	
	(MANOLO Pp* x WILKINS)	2.Lakt.			HKL	103	VIW	118 (70)	EGW	114 (83)	ZZ	112 (79)	F	113	
		ZW	+759	-0,20	+14	-0,03	+25	Mas	112 (60)	fFru	104 (66)	Mbk	101 (85)	E	111
	ÖZW 131 (83) GZW 131 (77)	BK: A2A2						Zyst	112 (66)	Mifi	101 (33)	LST	107 (77)	ER	101
MW 114(86)											FW 107(73)	FIT 124(82)	MVH	103 (63)	
Mankins verspricht problemlose Laufstallkühe. Er vereint hohe Fitnesswerte mit einem fehlerfreien Linearprofil.											HB: 10/606895				
4559 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	MILFORD PS *08.02.2021	100Tg.			NTZ	108	Bef	+1%	FRW	99 (72)	ND	113 (72)	R	101	
	DE 09 56120353	1.Lakt.			AUS	108	KVLp	105 (98)	KVLm	98 (82)	PER	96 (79)	B	99	
	(MERCEDES Pp* x VAROX P*S)	2.Lakt.			HKL	101	VIW	108 (88)	EGW	113 (83)	ZZ	114 (79)	F	114	
		ZW	+1204	-0,15	+36	-0,07	+36	Mas	106 (60)	fFru	101 (67)	Mbk	108 (85)	E	118
	ÖZW 125 (84) GZW 131 (78)	BK: A2A2						Zyst	100 (66)	Mifi	103 (32)	LST	98 (72)	ER	104
MW 126(86)											FW 107(77)	FIT 110(82)	MVH	96 (64)	
Leistungsstarker Hornlosvererber mit guten Fundamenten und Eutern.											HB: 10/869412				
4866 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 47,24	MONORON *05.03.2022	100Tg.			NTZ	110	Bef		FRW	115 (70)	ND	123 (69)	R	105	
	AT 33 8541 988	1.Lakt.			AUS	115	KVLp	114 (81)	KVLm	111 (75)	PER	107 (79)	B	104	
	(MONOPOLY P*S x JARON)	2.Lakt.			HKL	102	VIW	121 (70)	EGW	117 (83)	ZZ	115 (79)	F	106	
		ZW	+750	+0,05	+36	+0,11	+36	Mas	113 (56)	fFru	107 (64)	Mbk	94 (85)	E	117
	ÖZW 142 (82) GZW 145 (77)	BK: A2A2						Zyst	104 (63)	Mifi		LST	106 (73)	ER	99
MW 126(86)											FW 111(75)	FIT 128(80)	MVH	109 (62)	
Sehr gute Fitnesswerte. Mittelrahmige Kühe mit steileren Fundamenten und fest aufgehängten Eutern.											HB: 10/606937				
4883 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,90/ € 44,98	VALDINI PS *22.04.2022	100Tg.			NTZ	102	Bef		FRW	104 (69)	ND	118 (69)	R	102	
	AT 09 3663 688	1.Lakt.			AUS	113	KVLp	113 (80)	KVLm	105 (74)	PER	104 (79)	B	84	
	(VALVERDE Pp* x SISYPHUS)	2.Lakt.			HKL	100	VIW	107 (71)	EGW	108 (83)	ZZ	109 (79)	F	107	
		ZW	+1152	-0,10	+38	-0,12	+29	Mas	100 (56)	fFru	102 (63)	Mbk	112 (85)	E	115
	ÖZW 130 (82) GZW 133 (77)	BK: A2A2						Zyst	96 (62)	Mifi		LST	106 (74)	ER	102
MW 124(86)											FW 107(74)	FIT 114(80)	MVH	107 (62)	
Hornlosvererber mit alternativer Abstammung. Mittelrahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und guten Eutern.											HB: 10/606962				
56153 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 47,24	WANERO PP *05.12.2021	100Tg.			NTZ	118	Bef		FRW	111 (70)	ND	118 (69)	R	116	
	DE 09 56708904	1.Lakt.			AUS	106	KVLp	98 (81)	KVLm	114 (75)	PER	96 (79)	B	102	
	(WAALKES Pp* x MOTANE Pp*)	2.Lakt.			HKL	102	VIW	99 (71)	EGW	121 (83)	ZZ	119 (79)	F	104	
		ZW	+870	+0,02	+38	-0,03	+28	Mas	118 (57)	fFru	108 (65)	Mbk	105 (84)	E	116
	ÖZW 131 (82) GZW 137 (77)	BK: A1A2						Zyst	107 (63)	Mifi	101 (31)	LST	103 (73)	ER	104
MW 123(86)											FW 109(74)	FIT 120(80)	MVH	102 (62)	
Reinerbig hornloser Jungstier mit sehr guten Fitnesswerten. Wanero PP bringt viel Rahmen.											HB: 10/869600				

Original Pinzgauer - töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG					FLEISCH		FITNESS				EXT.						
3067 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	FAUNUS (FAUX x RIGO)	*08.05.2015	100Tg.	34 Tö.	1.761	3,80	67	3,18	56	NTZ	100	Bef	-3%	FRUm	97 (50)	ND	104 (45)	R	103	
		AT 79 4538 828	1.Lakt.	31 Tö.	5.241	4,04	182	3,40	153	AUS		KVLp	95 (89)	KVLm	103 (63)	PER	96 (81)	B	82	
			2.Lakt.	15 Tö.	5.327	4,07	217	3,47	185	HKL	95	VIW	95 (53)	EGW	99 (70)	ZZ	99 (72)	F	104	
			ZW															Mbk	92 (77)	E
	GZW 107 (72)	BK: A2A2																	ER	104
Mittelrahmige, flach bemuskelte Kühe mit korrektem Fundament und genügend fest aufgehängtem Euter bei guter Strichvererbung.																				
3070 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	FESCH (FASAN x LENZ)	*01.10.2015	100Tg.	98 Tö.	2.039	3,59	73	3,07	63	NTZ	100	Bef	-3%	FRUm	89 (68)	ND	93 (60)	R	128	
		AT 16 7706 329	1.Lakt.	74 Tö.	5.241	3,81	200	3,21	168	AUS		KVLp	90 (93)	KVLm	102 (78)	PER	102 (91)	B	83	
			2.Lakt.	35 Tö.	6.178	3,81	235	3,20	198	HKL	105	VIW	89 (64)	EGW	108 (83)	ZZ	108 (84)	F	94	
			ZW																Mbk	114 (89)
	GZW 103 (82)	BK: A1A2																	ER	98
Großrahmige, wenig bemuskelte Kühe mit etwas abgezogenem Becken., Euter mit genügend fester Aufhängung, etwas längere Striche.																				
3025 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	GAU (GARX x TIZIAN)	*19.05.2011	1.Lakt.	71 Tö.	4.833	3,78	183	3,41	165	NTZ	83	Bef	+3%	FRUm	110 (77)	ND	108 (69)	R	97	
		AT 62 1931 618	2.Lakt.	55 Tö.	5.670	3,87	219	3,44	195	AUS		KVLp	95 (97)	KVLm	110 (85)	PER	90 (93)	B	81	
			3.Lakt.	45 Tö.	6.328	3,91	247	3,38	214	HKL	87	VIW	108 (79)	EGW	98 (86)	ZZ	99 (87)	F	92	
			ZW																Mbk	114 (90)
	GZW 110 (87)	BK: A1A2																	ER	105
Mittelrahmige, schwach bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Fest aufgehängte Euter mit guter Strichvererbung.																				
3058 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	LAMMER (LUST x RAT)	*12.09.2013	1.Lakt.	62 Tö.	4.884	3,86	189	3,37	165	NTZ	95	Bef	-5%	FRUm	92 (70)	ND	105 (63)	R	94	
		AT 68 8830 719	2.Lakt.	44 Tö.	5.730	3,97	227	3,34	191	AUS		KVLp	102 (93)	KVLm	103 (79)	PER	104 (91)	B	105	
			3.Lakt.	29 Tö.	5.876	3,83	225	3,32	195	HKL	104	VIW	111 (65)	EGW	112 (82)	ZZ	113 (84)	F	104	
			ZW																Mbk	110 (88)
	GZW 110 (83)	BK: A1A1																	ER	95
Klein- bis mittelrahmige, kompakte, korrekt gebaute Kühe mit genügend langen, festsitzenden Eutern bei gutem Zentralband und guter Strichvererbung.																				
3074 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	LEGAT (LUST x RAT)	*04.08.2015	100Tg.	39 Tö.	1.931	3,52	68	3,13	60	NTZ	96	Bef	-4%	FRUm	97 (51)	ND	113 (49)	R	93	
		AT 12 4337 218	1.Lakt.	31 Tö.	4.910	3,73	183	3,24	159	AUS		KVLp	105 (84)	KVLm	105 (63)	PER	112 (81)	B	108	
			2.Lakt.	8 Tö.	5.560	3,66	203	3,19	177	HKL	104	VIW	107 (51)	EGW	105 (70)	ZZ	105 (70)	F	107	
			ZW																Mbk	101 (78)
	GZW 110 (73)	BK: A1A2																	ER	108
Mittelrahmige Kühe mit guter Bemuskelung und korrektem Fundament. Gut aufgehängte Euter mit korrekter Strichstellung.																				
3078 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	MIKE (MUNGO x GRAT)	*25.01.2016	100Tg.	34 Tö.	1.994	3,54	71	3,08	61	NTZ	100	Bef	-4%	FRUm	103 (49)	ND	102 (46)	R	101	
		AT 17 4425 729	1.Lakt.	29 Tö.	5.421	3,70	201	3,18	172	AUS		KVLp	110 (87)	KVLm	93 (60)	PER	111 (80)	B	106	
			2.Lakt.	11 Tö.	5.550	3,69	205	3,17	176	HKL	100	VIW	89 (50)	EGW	97 (70)	ZZ	98 (71)	F	97	
			ZW																Mbk	90 (78)
	GZW 107 (72)	BK: A1A2																	ER	96
Mittelrahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und hohen Trachten. Euter von mittlerer Länge mit starkem Zentralband.																				
3029 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	MORUS (MORIS x TIZIAN)	*16.10.2011	1.Lakt.	24 Tö.	4.588	3,69	169	3,24	149	NTZ	93	Bef	+0%	FRUm	92 (53)	ND	99 (50)	R	99	
		AT 62 1876 918	2.Lakt.	16 Tö.	5.864	3,69	216	3,23	189	AUS		KVLp	90 (94)	KVLm	102 (70)	PER	119 (83)	B	98	
			3.Lakt.	13 Tö.	5.987	3,82	229	3,27	196	HKL	97	VIW	84 (66)	EGW	102 (72)	ZZ	104 (72)	F	96	
			ZW																Mbk	100 (79)
	GZW 104 (75)	BK: A1A2																	ER	111
Mittelrahmige, kompakte Kühe mit korrektem Fundament. Euter mit mittlerer Aufhängung und guter Strichplatzierung. NICHT AUF KALBINNEN!																				
3087 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	NOAH (NATZ x RAT)	*18.01.2016	100Tg.	48 Tö.	1.960	3,70	73	3,16	62	NTZ	103	Bef	+4%	FRUm	98 (48)	ND	101 (46)	R	90	
		AT 68 8824 919	1.Lakt.	33 Tö.	5.158	3,93	203	3,31	171	AUS		KVLp	112 (90)	KVLm	98 (65)	PER	107 (83)	B	81	
			2.Lakt.	4 Tö.							HKL	107	VIW	100 (50)	EGW	105 (70)	ZZ	106 (71)	F	105
			ZW																Mbk	101 (79)
	GZW 113 (72)	BK: A1A1																	ER	102
Etwas kleinere Kühe mit flacher Bemuskelung und durchschnittlichen Fundamenten. Gut aufgehängte Euter mit langem Schenkeleuter.																				
3072 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	RIFFL (RINGO x TITAN)	*12.11.2015	100Tg.	49 Tö.	1.987	3,53	70	3,06	61	NTZ	106	Bef	+0%	FRUm	102 (58)	ND	108 (53)	R	114	
		AT 95 6971 929	1.Lakt.	40 Tö.	5.224	3,69	193	3,18	166	AUS		KVLp	96 (90)	KVLm	91 (71)	PER	94 (85)	B	91	
			2.Lakt.	24 Tö.	5.943	3,66	218	3,10	184	HKL	96	VIW	104 (57)	EGW	109 (75)	ZZ	109 (76)	F	99	
			ZW																Mbk	106 (83)
	GZW 114 (76)	BK: A2A2																	ER	91
Großrahmige Kühe mit schwacher Bemuskelung. Trockene Fundamente. Lange Euter mit guter Strichausprägung.																				

Pinzgauer - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH			FITNESS				EXT.			
3080	JANKO	*01.05.2015	100Tg.	75 Tö.	2.348	3,76	88	3,14	74	NTZ	Bef	+0%	FRUm	106 (59)	ND	109 (52)	R	107	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	RH: 51,2% AT 14 8660 829 (JASON x BISTON)		1.Lakt.	65 Tö.	6.293	3,97	250	3,27	206	AUS	KVLp	111 (89)	KVLm	91 (71)	PER	92 (89)	B	76	
			2.Lakt.	27 Tö.	7.433	3,89	289	3,20	238	HKL	VIW	101 (51)	EGW	91 (78)	ZZ	90 (81)	F	98	
			ZW		+1541	-0,11	+51	-0,21	+36						Mbk	102 (86)	E	111	
	GZW 126 (76)	BK: A1A2								FW			FIT	104 (66)			ER	109	
Genügend rahmige, breite Tiere mit flacher Bemuskelung. Lange, gut aufgehängte Euter, kürzere Striche mit sehr guter Stellung.																			
3075	LORIOT	*01.11.2015	1.Lakt.	92 Tö.	6.277	3,86	242	3,27	205	NTZ	111	Bef	+3%	FRUm	100 (68)	ND	106 (62)	R	104
Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	RH: 44,3% AT 18 4480 629 (LORIS x RAT)		2.Lakt.	45 Tö.	7.763	3,89	302	3,24	252	AUS	KVLp	106 (94)	KVLm	93 (80)	PER	99 (93)	B	54	
			3.Lakt.	9 Tö.	8.634	3,90	337	3,23	279	HKL	102	VIW	97 (67)	EGW	90 (85)	ZZ	90 (87)	F	107
			ZW		+1258	-0,06	+44	-0,11	+35						Mbk	113 (90)	E	111	
	GZW 124 (82)	BK: A1A2								FW	107 (40)		FIT	99 (74)			ER	104	
Mittelrahmige Kühe mit sehr trockenem Fundament und flachen Klauen. Sehr lange, gut aufgehängte Euter mit dünnen Strichen.																			
3090	RUSTY	*05.10.2015	100Tg.	105 Tö.	2.327	3,81	89	3,11	72	NTZ	Bef	+6%	FRUm	88 (64)	ND	106 (56)	R	104	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 45,26	RH: 48,9% AT 63 1249 429 (RUBIN x JOYBOY RED)		1.Lakt.	76 Tö.	6.232	4,05	252	3,24	202	AUS	KVLp	103 (95)	KVLm	105 (79)	PER	105 (92)	B	76	
			2.Lakt.	23 Tö.	7.130	4,00	285	3,27	233	HKL	VIW	75 (68)	EGW	111 (81)	ZZ	114 (84)	F	85	
			ZW		+1158	+0,18	+57	-0,15	+28						Mbk	101 (89)	E	120	
	GZW 119 (79)	BK: A1A2								FW			FIT	99 (70)			ER	103	
Mittelrahmige Kühe mit ebenen Becken und etwas stärker gewinkelte Fundamenten. Gut aufgehängte Euter mit kurzen, dünnen Strichen.																			

PINZGAUER (PINZGAUER X RED HOLSTEIN)

3158	LOCKPOWER P	54,9 % RH	AT 01 8056 388	LOCKI x POWER RED	€ 7,68 / 38,76
3155	MARABU	32,1 % RH	AT 42 6541 974	MARATHON x JORCK RED	€ 7,68 / 38,76
3157	RUBENS	52,4 % RH	AT 25 2693 474	RUBIN x AMOR RED	€ 7,68 / 38,76

PINZGAUER FÜR MUTTERKUHHALTUNG UND FLEISCHPRODUKTION

3129	HALLER-REMUS P	AT 63 8540 269	RESTER x HALLER-GIDI P	€ 9,38 / 40,46
3059	LOBLIA	AT 01 4847 828	LOSER x LUST	€ 9,38 / 40,46
3143	LIONELL	AT 01 9811 988	LIFTLER x REIF	€ 9,38 / 40,46
3079	RAUREIF	AT 94 0568 822	REIF x MARMOR	€ 9,38 / 40,46

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter www.besamung-klessheim.at



Pinzgauer x Red Holstein Stier
Rubens

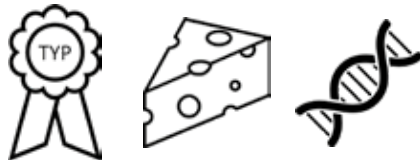
56101 BERGAMO RED

DE 01 22483944 geb. 25.02.2017 Beta-Kasein: A1A2
Züchter: Beecken-Wischmann Gbr, 24558 Hendstedt-Ulzburg/De

RED HOLSTEIN



BRETAGNE RED DE 05 38599944 ZW: 113/105/-475 +0,43 +0,18	BREKEM RC CA 107.559.777
TIGRIS VG87 DE 01 21523547 88 - 90 - 83 - 88 5/5 12.429 3,72 3,29 872 HL: 4 14.764 3,62 3,28 1.018	DEMETRA VG85 US 71.886.784 1/1 17.208 3,88 3,09 1.199 HL: 1 17.208 3,88 3,09 1.199
CITATION RED Pp* US 142.158.979	SNOWMAS VG86 DE 01 17297866 2/2 13.723 3,89 3,22 976 HL: 2 15.720 3,87 3,09 1.094



MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							176 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Milchtyp	128								
Körper	106								
Fundament	112								
Euter	123								
Größe	123	klein							groß
Rippenstruktur	109	flach							gewölbt
Körpertiefe	109	wenig							viel
Stärke	98	schwach							stark
Beckenneigung	98	ansteig.							abfallend
Beckenbreite	109	schmal							breit
Hinterbeinwinkel	93	steil							gewinkelt
Klauwinkel	124	flach							steil
Sprungelenk	93	gefüllt							trocken
Hinterbeinstell.	101	nach außen							parallel
Vorderbeinstell.	98	nach außen							parallel
Bewegung	110	schlecht							gut
Hinterreuterhöhe	125	tief							hoch
Zentralband	111	schwach							stark
Strichpl. vorne	124	außen							innen
Strichpl. hinten	106	außen							innen
Vordereuteraufh.	113	lose							fest
Euterbalance	115	hinten tief							vorne tief
Eutertiefe	110	tief							hoch
Strichlänge	113	kurz							lang

RZM	122 (98)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
		+352	+0,32	+46	+0,11	+23					
RZE	128 (93)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER						
		128	106	112	123						
FITNESS	RZN	RZR	RZD	RZS	PER	MVH	BCS	KON	RZ	KVp	KVm
	119	98	104	112	115	121	86	97	113	95	99
GES	102 (86)	EFit	KLg	DDc	META	KFit	REP				
		99	104	97	102	89	101				
RZÖko	120 (93)	Bergamo Red weist eine andere Linienführung auf. Die Töchter überzeugen mit hohen Inhaltsstoffen, viel Milchtyp und sehr guten Eutern. Kalbeverlauf beachten.									
RZE	889 (96)										
RZG	126 (96)	Linie Inhaltsstoffe									
EURO 16,84/47,92											

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:

56101: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr: Bruttopreis im Bundesland Salzburg

BERGAMO RED: Stiername
25.02.2017: Geburtsdatum
DE 01 22483944: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres (Anpaarungshilfe)

RZM: Relativzuchtwert Milchleistung

RZG: Gesamtzuchtwert des Stieres

Hornstatus:

P bzw. Pp = mischerbig hornlos
PP = reinerbig hornlos

FITNESS:

RZFIT: Relativzuchtwert Fitness

RZN: Relativzuchtwert Nutzungsdauer

KON: Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit

RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung

RZR: Relativzuchtwert Fruchtbarkeit

MVH: Melkverhalten

BCS: Body Condition Score

RZS: Relativzuchtwert Zellzahl

RZD: Relativzuchtwert Melkbarkeit

KVLP: Kalbeverlauf paternal, Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)

KVLM: Kalbeverlauf maternal, Abkalbewert der Töchter des Stieres

TOTp: Totgeburten paternal, Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)

TOTm: Totgeburten maternal, Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres

GESUNDHEIT:

GES: Gesamtzuchtwert Gesundheit

EFit: Eutergesundheit

KLg: Klauengesundheit

DDc: Dermatis Digitalis, Neigung zur Klauenerkrankung Mortellaro

META: Stoffwechselgesundheit (z.B.: Milchfieber, Ketose)

KFit: Vitalitätswert der Kälber

REP: Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtverhalten, Gebärmutterentzündungen)

EXTERIEUR:

RZE: Relativzuchtwert Exterieur

MT: Milchtyp (M-type)

KO: Körper

FU: Fundament

EU: Euter

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Dezember 2023

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Red Holstein - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
56101	BERGAMO RED *25.02.2017			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 324165 DE 01 22483944 (BRETAGNE RED x CITATION RED Pp*)	ZW: +352+0,32 +46+0,11 +23	RZN 119 (86) KVLp 95 (89) KVLm 99 (88) KON 97 (77)	RZE 128
€ 16,84/ € 47,92	RZE 889 (96) RZ�ko 120 (93) BK: A1A2	RZM 122 (98)	RZR 98 (77) TOTp 82 (82) TOTm 101 (89) RZ 113 (87)	MT 128
			RZD 104 (91) MVH 121 (74) BCS 86 (92) PER 115 (92) KO 106	
			RZS 112 (96) KFit 89 (81) META 102 (74) REP 101 (69) FU 112	
			GES 102 (86) EFit 99 (80) KLG 104 (75) DDc 97 (77) EU 123	
Bergamo Red bringt etwas gr�oere Kühe mit gut aufgehängten Eutern und etwas längeren Strichen.				
55306	CROWN RED *18.05.2017			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 354 US 3143029863 (APPRENTICE x DELTA)	ZW: +44+0,47 +48+0,23 +23	RZN 127 (92) KVLp 91 (97) KVLm 92 (94) KON 103 (91)	RZE 125
€ 20,68/ € 51,76	RZE 1180 (97) RZ�ko 127 (95) BK: A1A2	RZM 123 (99)	RZR 101 (91) TOTp 94 (94) TOTm 108 (96) RZ 90 (93)	MT 123
			RZD 98 (96) MVH 120 (88) BCS 94 (97) PER 115 (94) KO 110	
			RZS 116 (99) KFit 107 (91) META 104 (77) REP 102 (75) FU 109	
			GES 103 (88) EFit 104 (83) KLG 95 (77) DDc 91 (80) EU 121	
Verbessert Körper, Euter und Inhaltsstoffe. Gute Werte für Nutzungsdauer und Zellzahl.				
54745	POWER *27.06.2015			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 231456 CH 120.119.773.304 (DURANGO RC x MOGUL)	ZW: +733 -0,26 +2+0,02 +27	RZN 113 (96) KVLp 98 (97) KVLm 119 (94) KON 114 (93)	RZE 112
€ 19,55/ € 50,63	RZE 557 (98) RZ�ko 115 (98) BK: A2A2	RZM 113 (99)	RZR 111 (94) TOTp 110 (95) TOTm 111 (96) RZ 90 (95)	MT 93
			RZD 109 (97) MVH 103 (88) BCS 97 (97) PER 103 (98) KO 91	
			RZS 97 (99) KFit 100 (90) META 103 (85) REP 103 (83) FU 103	
			GES 101 (93) EFit 97 (91) KLG 104 (88) DDc 114 (90) EU 122	
Vielfach bewährter Leistungs- und Eutervererber. Auf kalibrige Kühe anpaaren. Kurze Striche beachten.				
55150	SOLITO RED *24.09.2017			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 432 DE 07 70599024 (SALVATORE RC x ATWORK RC)	ZW: +100+0,31 +34 -0,02 +1	RZN 139 (84) KVLp 105 (96) KVLm 92 (92) KON 116 (80)	RZE 136
€ 18,42/ € 49,50	RZE 1171 (96) RZ�ko 133 (92) BK: A1A2	RZM 109 (99)	RZR 111 (94) TOTp 95 (93) TOTm 96 (94) RZ 106 (90)	MT 123
			RZD 101 (96) MVH 106 (81) BCS 100 (96) PER 94 (88) KO 100	
			RZS 123 (97) KFit 98 (89) META 108 (76) REP 111 (70) FU 122	
			GES 115 (85) EFit 107 (79) KLG 108 (71) DDc 104 (73) EU 133	
Solito macht mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und hoch angesetzten Eutern mit längeren Strichen.				
55149	SPARK RED *21.05.2017			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 243 NL 883.219.744 (SALVATORE RC x DEBUTANT RED)	ZW: +1791 -0,45 +20 -0,13 +47	RZN 122 (94) KVLp 112 (98) KVLm 104 (96) KON 111 (91)	RZE 123
€ 16,16/ € 47,24	RZE 1191 (98) RZ�ko 127 (97) BK: A1A1	RZM 127 (99)	RZR 112 (91) TOTp 110 (97) TOTm 106 (97) RZ 103 (96)	MT 126
			RZD 92 (97) MVH 111 (88) BCS 87 (98) PER 116 (96) KO 95	
			RZS 124 (99) KFit 98 (94) META 107 (85) REP 112 (83) FU 118	
			GES 113 (93) EFit 107 (90) KLG 105 (87) DDc 111 (89) EU 118	
Milchvererber mit sehr guter Fitness und guten Eutern. Schwächere Inhaltsstoffe beachten.				
56169	ZUMA RED *06.07.2017			
Samenpr/ Bes.Gebühr	aAa 243 CZ 16 583 064 (SALVATORE RC x SUPERSHOT)	ZW: +1690 -0,25 +39 -0,28 +26	RZN 120 (78) KVLp 108 (81) KVLm 107 (77) KON 114 (76)	RZE 118
€ 17,29/ € 48,37	RZE 1165 (92) RZ�ko 123 (89) BK: A1A2	RZM 122 (94)	RZR 116 (78) TOTp 103 (74) TOTm 110 (78) RZ 100 (72)	MT 120
			RZD 100 (91) MVH 111 (88) BCS 85 (92) PER 96 (83) KO 98	
			RZS 113 (94) KFit 102 (65) META 102 (74) REP 101 (69) FU 112	
			GES 102 (86) EFit 99 (80) KLG 104 (75) DDc 97 (77) EU 123	
Zuma Red bringt viel Milch. �berzeugt mit guter Töchterfruchtbarkeit und guten Kalbmerkmalen.				



Bergamo-Tochter Zaubernuss

Red Holstein - genomisch

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS						EXT.
56170	FARINA RED *23.01.2021 aAa 243 DE 05 41082306 (SPUTNIK RC x GYWER RC) RZE 1612 (81) RZöko 136 (81) RZG 146 (81)	ZW: +1442 -0,27 +27 -0,09 +39 RZM 125(74)	RZN 122 (67) KVLp 111 (81) KVLm 102 (62) KON 105 (52) RZE 133	RZR 107 (53) TOTp 107 (73) TOTm 103 (63) RZ 106 (39) MT 110	RZD 100 (76) MVH 100 (54) BCS 100 (66) PER 111 (61) KO 104	RZS 117 (76) KFit 110 (54) META 107 (56) REP 110 (53) FU 125	GES 122 (71) EFit 112 (61) KLG 111 (52) DDc 109 (52) EU 123		
Leistungsbereite Kühe mit gutem Körper und etwas steileren Fundamenten. Sehr gute Gesundheitszuchtwerte.									
56166	MEMBER RED PP *20.09.2021 aAa 243156 DK2518408934 (MATTY RC Pp* x SOLITAIR RED Pp*) RZE 1987 (80) RZöko 137 (81) RZG 148 (80) BK: A2A2	ZW: +687+0,44 +74+0,18 +42 RZM 138(73)	RZN 123 (66) KVLp 110 (69) KVLm 103 (61) KON 106 (51) RZE 121	RZR 106 (53) TOTp 106 (58) TOTm 103 (62) RZ 101 (38) MT 120	RZD 107 (76) MVH 96 (53) BCS 83 (65) PER 113 (61) KO 105	RZS 116 (76) KFit 109 (50) META 107 (56) REP 108 (53) FU 105	GES 118 (71) EFit 107 (61) KLG 114 (52) DDc 115 (52) EU 116		
Überzeugt mit hoher Inhaltsstoffvererbung und guter Eutergesundheit. Bringt milchtypische Kühe.									
56167	PROMISE RED *22.05.2022 aAa 432 NL 947 702 687 (RANGER RED x RIVETING) RZE 1636 (80) RZöko 135 (80) RZG 146 (80) BK: A2A2	ZW: +1065+0,02 +45+0,06 +43 RZM 131(73)	RZN 120 (66) KVLp 103 (69) KVLm 106 (60) KON 104 (51) RZE 130	RZR 104 (52) TOTp 101 (58) TOTm 114 (61) RZ 99 (36) MT 117	RZD 99 (75) MVH 101 (53) BCS 96 (65) PER 97 (59) KO 112	RZS 123 (75) KFit 99 (46) META 112 (53) REP 106 (51) FU 107	GES 118 (69) EFit 109 (59) KLG 107 (50) DDc 107 (49) EU 126		
Körperhafte Kühe mit guter Milchleistung. Gute Werte für Nutzungsdauer und Eutergesundheit.									
56165	RANKING P *27.02.2022 aAa 243156 NL967023762 (RANGER RED x SOLITAIR RED Pp*) RZE 1807 (80) RZöko 139 (80) RZG 149 (80)	ZW: +895+0,15 +52+0,05 +36 RZM 130(73)	RZN 123 (66) KVLp 108 (69) KVLm 102 (60) KON 107 (51) RZE 129	RZR 108 (52) TOTp 107 (58) TOTm 106 (61) RZ 100 (37) MT 110	RZD 96 (75) MVH 98 (53) BCS 101 (65) PER 116 (60) KO 103	RZS 121 (75) KFit 107 (47) META 110 (54) REP 107 (52) FU 119	GES 123 (70) EFit 112 (60) KLG 113 (51) DDc 112 (50) EU 122		
Kompletter Ranger Sohn mit hervorragender Fundament- und Eutervererbung. Sehr gute Gesundheitszuchtwerte.									
56164	REDFORD *07.04.2022 aAa 234165 DE0124435801 (RANGER RED x RONALD) RZE 2166 (80) RZöko 140 (80) RZG 155 (80) BK: A1A2	ZW: +1684+0,12 +81 -0,10 +46 RZM 142(73)	RZN 123 (66) KVLp 105 (69) KVLm 102 (60) KON 102 (51) RZE 132	RZR 103 (52) TOTp 106 (58) TOTm 112 (61) RZ 98 (36) MT 121	RZD 98 (76) MVH 105 (53) BCS 80 (65) PER 107 (60) KO 99	RZS 128 (76) KFit 105 (47) META 109 (54) REP 107 (51) FU 118	GES 121 (70) EFit 111 (60) KLG 110 (50) DDc 101 (50) EU 126		
Leistungsstarker Jungstier. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und guten Eutern. HB: 10/997701									
55985	SIR SILKY *07.03.2021 aAa 234 DE 07 71045129 (RONALD x ARVIS RC) RZE 657 (82) RZöko 118 (82) RZG 124 (82) BK: A1A1	ZW: +776 -0,29 0 -0,15 +10 RZM 105(76)	RZN 114 (69) KVLp 106 (69) KVLm 106 (65) KON 119 (56) RZE 128	RZR 118 (58) TOTp 100 (58) TOTm 108 (65) RZ 102 (47) MT 116	RZD 102 (77) MVH 100 (57) BCS 91 (68) PER 105 (65) KO 98	RZS 114 (78) KFit 98 (50) META 106 (58) REP 109 (55) FU 110	GES 111 (73) EFit 103 (64) KLG 104 (55) DDc 103 (54) EU 129		
Fitnessstarke Kühe mit viel Milchtyp und sehr guten Eutern. Schwächere Inhaltsstoffe beachten.									
55863	VOX SAY RED PP *17.07.2020 aAa 234 DE 14 06356596 (SOLITAIR RED Pp* x ABI RED PP*) RZE 882 (83) RZöko 119 (83) RZG 127 (83) BK: A1A2	ZW: +557 -0,06 +17+0,01 +20 RZM 113(75)	RZN 114 (69) KVLp 114 (98) KVLm 106 (65) KON 104 (57) RZE 127	RZR 105 (58) TOTp 103 (97) TOTm 104 (66) RZ 106 (48) MT 117	RZD 103 (77) MVH 95 (59) BCS 89 (68) PER 112 (65) KO 103	RZS 112 (77) KFit 112 (90) META 100 (61) REP 108 (57) FU 116	GES 110 (75) EFit 106 (66) KLG 106 (57) DDc 101 (56) EU 120		
Reinerbig hornloser Kalbinnenstier mit guten Gesundheitswerten. Mittlere Leistungsvererbung mit gutem Exterieur.									



Mutter der Stiere Member Red PP und Ranking Red Pp



Mutter vom Stier Redford

Holstein - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
55800	CAPONE *03.03.2019 aAa 234 Bes. Gebühr (RENEGADE x MODESTY) € 26,33/ € 57,41	US 3202074756 ZW: +1631 -0,01 +64+0,07 +64 RZöko 127 (84) BK: A2A2 RZM 146 (89)	RZN 116 (70) KVLp 106 (97) KVLm 108 (79) KON 105 (66) RZR 105 (65) TOTp 106 (94) TOTm 112 (86) RZ 96 (63) MT 118 RZD 93 (87) MVH 102 (76) BCS 83 (90) PER 108 (60) KO 102 RZS 97 (92) KFit 116 (85) META 106 (55) REP 107 (52) FU 113 GES 108 (70) EFit 103 (60) KLG 99 (51) DDc 99 (50) EU 118	RZE 123
Capone bringt leistungsbereite Kühe. Vererbt etwas mehr Sprunggelenkwinkel und ordentlich aufgehängte Euter.				
56176	CONVERSE *12.05.2017 aAa 432516 Bes. Gebühr (CONCERT x SILVER) € 16,84/ € 47,92	NL 714.486.680 ZW: +824 -0,04 +29 -0,01 +27 RZöko 128 (95) BK: A1A1 RZM 120 (99)	RZN 129 (90) KVLp 102 (96) KVLm 100 (94) KON 124 (89) RZR 122 (89) TOTp 96 (93) TOTm 115 (96) RZ 102 (95) MT 102 RZD 112 (97) MVH 106 (89) BCS 115 (98) PER 110 (93) KO 114 RZS 96 (99) KFit 105 (93) META 104 (79) REP 112 (75) FU 122 GES 107 (89) EFit 100 (85) KLG 104 (79) DDc 98 (82) EU 113	RZE 125
Converse macht etwas kleinere, sehr starke Kühe mit breiten, abfallenden Becken.				
55986	FREEZER *23.03.2017 aAa 423156 Bes. Gebühr (FINDER x SILVER) € 15,48/ € 46,56	NL 714486596 ZW: +815+0,06 +39 -0,02 +26 RZöko 132 (97) BK: A1A2 RZM 122 (99)	RZN 132 (94) KVLp 99 (98) KVLm 108 (97) KON 102 (92) RZR 102 (92) TOTp 100 (97) TOTm 108 (98) RZ 101 (97) MT 112 RZD 105 (98) MVH 112 (88) BCS 106 (98) PER 116 (96) KO 112 RZS 119 (99) KFit 94 (96) META 110 (85) REP 110 (82) FU 123 GES 115 (93) EFit 108 (90) KLG 104 (86) DDc 99 (89) EU 115	RZE 127
Problemlose Laufstallkühe mit hervorragenden Fundamenten und sehr hoher Nutzungsdauer.				
56177	GERMAN BOY *04.05.2018 aAa 324156 Bes. Gebühr (GYMNAST x SILVER) € 16,84/ € 47,92	DE 16 03891478 ZW: +1844+0,28 +107 -0,05 +57 RZöko 119 (90) BK: A2A2 RZM 153 (97)	RZN 106 (78) KVLp 98 (94) KVLm 104 (88) KON 98 (72) RZR 96 (72) TOTp 101 (89) TOTm 99 (90) RZ 88 (80) MT 112 RZD 109 (90) MVH 100 (69) BCS 97 (94) PER 116 (83) KO 111 RZS 102 (96) KFit 87 (85) META 100 (73) REP 101 (68) FU 106 GES 101 (83) EFit 99 (77) KLG 101 (68) DDc 102 (69) EU 115	RZE 119
German Boy bringt sehr leistungsstarke Kühe mit guten Inhaltsstoffen, viel Breite und guten Eutern.				
55988	LUSTER P *16.11.2016 aAa 432 Bes. Gebühr (ZIPIT Pp* x KINGBOY) € 42,15/ € 73,23	US 3138843085 ZW: +799+0,30 +65+0,01 +28 RZöko 116 (93) BK: A2A2 RZM 129 (96)	RZN 116 (90) KVLp 103 (95) KVLm 99 (89) KON 106 (88) RZR 106 (91) TOTp 115 (93) TOTm 108 (94) RZ 86 (89) MT 131 RZD 111 (94) MVH 109 (85) BCS 72 (95) PER 107 (82) KO 109 RZS 113 (97) KFit 99 (73) META 101 (62) REP 104 (59) FU 117 GES 98 (77) EFit 94 (69) KLG 100 (62) DDc 97 (63) EU 119	RZE 130
Luster P bringt milchtypische Kühe mit breiten Becken und sehr guten Eutern.				
55948	MITCHELL *18.11.2016 aAa 432 Bes. Gebühr (MITCHELL x EL BOMBERO) € 28,59/ € 59,67	US 3138948156 ZW: +398+0,43 +61+0,11 +25 RZöko 118 (92) BK: A1A2 RZM 127 (97)	RZN 111 (88) KVLp 103 (96) KVLm 107 (89) KON 113 (85) RZR 110 (88) TOTp 88 (93) TOTm 111 (93) RZ 95 (87) MT 117 RZD 101 (94) MVH 102 (77) BCS 79 (95) PER 108 (82) KO 108 RZS 119 (97) KFit 100 (82) META REP 109 (57) FU 106 GES 110 (75) EFit KLG DDc EU 114	RZE 118
Sehr gute Inhaltsstoffvererbung, gute Eutergesundheit und hohe Töchterfruchtbarkeit.				
56181	TAOS *29.01.2019 aAa 324 Bes. Gebühr (RENEGADE x JEDI) € 33,11/ € 64,19	US 3.151.003.682 ZW: +793+0,16 +49+0,16 +45 RZöko BK: A1A2 RZM 134 (88)	RZN 119 (61) KVLp 98 (90) KVLm 112 (74) KON 110 (68) RZR 114 (69) TOTp 95 (85) TOTm 112 (79) RZ 101 (64) MT 99 RZD 103 (82) MVH 105 (56) BCS 121 (84) PER KO 108 RZS 103 (91) KFit 105 (53) META REP FU 114 GES EFit KLG DDc EU 123	RZE 126
Leistungsbereite Kühe mit viel Stärke und breiten Becken. Fest aufgehängte Euter mit etwas längeren Strichen.				



German Boy-Tochter Royal



Taos-Tochter

Holstein - genomisch

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS						EXT.
56179	COGNAC P *02.11.2021 aAa 243165 DK 03200305002 (CARENZO x BUILDER Pp*) € 18,19/ € 49,27	ZW: +1043+0,09 +52+0,04 +40 RZM 132(73)	RZN 117 (66)	KVLp 104 (69)	KVLm 109 (61)	KON 111 (51)	RZE 135		
Samenpr/ Bes.Gebühr			RZR 112 (52)	TOTp 97 (58)	TOTm 108 (62)	RZ 102 (37)	MT 110		
			RZD 103 (76)	MVH 102 (53)	BCS 98 (65)	PER 121 (61)	KO 109		
			RZS 122 (75)	KFit 101 (51)	META 104 (55)	REP 111 (52)	FU 115		
			GES 121 (70)	EFit 109 (61)	KLg 116 (51)	DDc 120 (51)	EU 132		
Gute Leistungs- und Fitnessvererbung. Etwas größere, breite Kühe mit hoch aufgehängten Eutern und mittig platzierten Strichen.									
56180	GLOBUS *28.09.2021 aAa 321456 DE 03 63731281 (GIGALINER x GARIDO) € 16,84/ € 47,92	ZW: +1297+0,09 +62 -0,01 +44 RZM 136(73)	RZN 118 (66)	KVLp 105 (69)	KVLm 109 (61)	KON 109 (52)	RZE 133		
Samenpr/ Bes.Gebühr			RZR 108 (53)	TOTp 102 (58)	TOTm 114 (62)	RZ 98 (38)	MT 107		
			RZD 109 (76)	MVH 109 (53)	BCS 101 (66)	PER 119 (61)	KO 105		
			RZS 117 (76)	KFit 103 (51)	META 107 (56)	REP 112 (53)	FU 123		
			GES 119 (71)	EFit 107 (61)	KLg 110 (53)	DDc 111 (52)	EU 125		
Kombiniert Leistung und Fitness. Globus bringt mittelrahmige Kühe mit steileren Fundamenten und sehr guten Eutern.									
56178	MOVE RC PP *02.04.2021 aAa 432156 DE 05 41365165 (MATTY RC Pp* x MY DREAM RC Pp*) € 22,26/ € 53,34	ZW: +782+0,17 +50+0,10 +38 RZM 130(74)	RZN 118 (67)	KVLp 100 (75)	KVLm 102 (61)	KON 109 (51)	RZE 122		
Samenpr/ Bes.Gebühr			RZR 110 (53)	TOTp 104 (66)	TOTm 111 (62)	RZ 105 (38)	MT 115		
			RZD 105 (76)	MVH 102 (53)	BCS 89 (66)	PER 110 (61)	KO 105		
			RZS 113 (76)	KFit 103 (51)	META 105 (56)	REP 106 (54)	FU 101		
			GES 120 (72)	EFit 113 (62)	KLg 113 (53)	DDc 112 (52)	EU 124		
Homlosvererber im mittleren Leistungsbereich mit guten Gesundheitszuchtwerten. Sehr gute Euter mit etwas längeren Strichen.									
56182	REVOLUTION *27.08.2020 aAa 354 US 3.149.934.774 (REVELATION x RENEGADE) € 22,94/ € 54,02	ZW: +1131+0,39 +89+0,06 +46 RZM 144(75)	RZN 121 (67)	KVLp 98 (89)	KVLm 113 (63)	KON 109 (54)	RZE 126		
Samenpr/ Bes.Gebühr			RZR 109 (56)	TOTp 97 (80)	TOTm 121 (64)	RZ 100 (43)	MT 105		
			RZD 102 (76)	MVH 101 (53)	BCS 91 (67)	PER 121 (60)	KO 111		
			RZS 112 (77)	KFit 100 (50)	META 107 (53)	REP 106 (51)	FU 113		
			GES 118 (69)	EFit 111 (59)	KLg 106 (50)	DDc 100 (49)	EU 120		
Gute Milchmengenvererbung mit sehr hohen Inhaltsstoffen. Mittelrahmige Kühe mit leicht gewinkelten Fundamenten und guten Eutern.									
56110	SKATER *18.02.2021 aAa 234 DE 03 63561202 (SKELTON x GYWER RC) € 15,03/ € 46,11	ZW: +823+0,20 +55+0,20 +51 RZM 137(75)	RZN 116 (67)	KVLp 96 (88)	KVLm 109 (64)	KON 115 (54)	RZE 138		
Samenpr/ Bes.Gebühr			RZR 114 (55)	TOTp 89 (82)	TOTm 110 (65)	RZ 102 (44)	MT 113		
			RZD 97 (77)	MVH 87 (55)	BCS 94 (69)	PER 114 (62)	KO 114		
			RZS 110 (77)	KFit 96 (54)	META 106 (58)	REP 107 (54)	FU 123		
			GES 117 (73)	EFit 109 (64)	KLg 110 (54)	DDc 116 (53)	EU 126		
Skater verspricht problemlose, körperstarke Kühe mit sehr guten Inhaltsstoffen und gesunden Klauen.									

MONTBELIARDE

DIE ERSTEN HORNLOSE MONTBELIARDE STIERE

**RANGER P**

(ORCK / LARAMIS / GLOIR / ULEMO)

**SPENCER P**

(PITTSBURGH / JOLIMOME / TRIOMPHE / UROCHER)


FITNESS
EUTER
FUTTEREFFIZIENZ

MILCH
EUTER
RAHMEN

Das **TOP-DUO** für Ihre **HERDE!**



MEGASTAR Pp*



- die hornlose Nr. 1 bei Fleckvieh
- höchster Milchwert
- perfekte Euter

MONORON



- positive Milchinhaltsstoffe
- exzellente Fitnessvererbung
- Kalbinnenstier



... aus leistungs- und exterieurstarker Kuhfamilie!



Grillmaier Metz.

FIBI (1. Lak.)

FELIPA (2. Lak.)

FAMOUS (1. Lak.)

FABIOLA Pp* (2. Lak.)



Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell
Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0
info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at



Unser Partner im Export

EUROgenetik
RINDERBESAMUNG
gesund.stark.überlegen.

Aus dem Landeskontrollverband Salzburg



GEMEINSAMER BETRIEBSAUSFLUG LKV UND RZS

Der diesjährige Betriebsausflug führte uns diesmal in das schöne Osttirol und über das benachbarte Kärnten und der Großglockner Hochalpenstraße wieder zurück nach Maishofen.

Am 11. August machten sich 45 Mitarbeiter des Landeskontrollverbandes und der Rinderzucht Salzburg mittels Bus auf, in Richtung Osttirol. Der erste Halt erfolgte beim Lucknerhaus am Fuße des Großglockners zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einem kurzen Abstecher beim Tristacher See und Check-in im Hotel, ging es weiter nach Ainet. Dort gingen wir nach einer spannenden Rafting Tour in der Isel oder beim Bogenschießen zum gemütlichen Teil des Ausfluges über und ließen den Abend in musikalischer

Begleitung nett ausklingen. Über so manche lustige Anekdote aus dem Milchmesseralltag wurde herzlich gelacht und gescherzt, aber auch über ernste Themen wurde diskutiert und debattiert. Am nächsten Tag traten wir bereits zeitig die Heimreise an, jedoch nicht über den direkten Weg, sondern über die Großglockner Hochalpenstraße. Im Haus der Steinböcke in Heiligenblut erhielten wir eine sehr interessante Führung, sowie nutzten wir auch die Gelegenheit und machten noch kurz Halt bei der Kaiser Franz Josefs-Höhe, um das ganze Glockner-Erlebnis zu haben. Nach einer weiteren kurzen Pause in Ferleiten ging es zurück nach Maishofen und wir erreichten auch schon wieder das Ende unseres sehr gelungenen und unterhaltsamen Ausfluges.

RDV-MOBIL APP: AB SOFORT PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN

Vor Kurzem wurde die langersehnte PUSH-Funktion der LKV-App veröffentlicht. Die RDV-Mobil App erinnert Sie künftig an Brunstereignisse, Trächtigkeitskontrollen, Kalbetermine, Anfütterungen, Trockenstelltermine und vieles mehr.

Am Tag des Ereignisses bekommen Sie in der Früh eine Benachrichtigung. Die ausstündigen Ereignisse sind dann unter dem neuen Menüpunkt „Nachrichten“ im Hauptmenü zu finden.

WICHTIG:

Damit Sie Push-Benachrichtigen erhalten können, müssen Sie die RDV-Mobil App zuerst aktualisieren und dann die Benachrichtigung aktivieren. Dies funktioniert über Einstellungen -> Nachrichten -> Push-Benachrichtigungen erhalten -> Ja.

Auf diese Weise können diese auch wieder deaktivieren werden.



DSVGO MODUL – TOLLE HILFE FÜR ZUSÄTZLICHE MANAGEMENTDATEN

Datenschutz ist seit einigen Jahren ein immer wichtiger werdendes Thema. Der RDV (Rinderdatenverbund) speichert eine enorme Menge an Daten der LKV Betriebe und deren Tiere, die unter Leistungskontrolle stehen. Zugriff auf die Daten haben die Landwirte und die Organisationen, die für die Erhebung und Verwaltung verantwortlich sind, wobei auch hier immer jede Organisation unterschiedliche Zugriffsrechte hat.

Seit einigen Monaten ist es möglich, dass der Landwirt über den Datenaustausch mit verschiedenen Organisationen selber bestimmt.

Beim Einstieg in das RDV Portal gibt es nun die Schaltfläche DSGVO, wo man für den Austausch von zusätzlichen Managementdaten zustimmen kann.

Zugestimmt werden können folgende Punkte:

- **Arzneimittelabgabe und -anwendung** -> hier kann der Tierarzt Diagnosen und angewendete Medikationen übermitteln. Somit könnte die komplette Dokumentation der Arzneimittelbehandlungen digital erledigt werden.
- **Bakteriologische Milchuntersuchung** -> die Ergebnisse der BU und des Antibiogrammes werden im RDV beim jeweiligen Tier gespeichert.
- **Datenaustausch mit der Erzeugergemeinschaft der ARGE Rind** -> werden Kälber oder Einsteller im Mutterbereich über die EZG vermarktet, werden die Gewichte bei Zustimmung im RDV gespeichert.
- **Datenaustausch Lely oder Smaxtec** -> Daten aus dem RDV werden automatisch an das entsprechende System übertragen.
- **Datenaustausch Molkereien** -> hier werden die Ergebnisse der Tankmilchproben in den RDV übertragen.

- **Datenweitergabe Herdenmanagementdaten** -> hauptsächlich für Tierärzte, damit wichtige Tierstammdaten in deren Software importiert werden können.
- **Futtermitteluntersuchungsergebnisse** -> Das Ergebnis der Futtermitteluntersuchung kann dadurch in das Rationsprogramm übertragen werden und man kann mit den betriebseigenen Echtdateien eine Ration rechnen.
- **Klauenpflege** -> Klauenpfleger mit entsprechender Software können alle Tierdaten importieren und somit die Klauenpflege dokumentieren.
- **TGD Programm Gesundheitsmonitoring** -> hier kann der Tierarzt sich die TGD Erhebung mit allen Stammdaten befüllen lassen, hat Zugriff auf den GMON Tages- und Jahresbericht und er bekommt auch Zugriff auf den Betrieb in der Plattform RDV4VET.
- **Trächtigkeitsuntersuchung auf Milchbasis** -> bei Zustimmung werden die Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchung auf Milchbasis in den RDV importiert.



LKV BILDUNGSANGEBOT WINTER 2023 -2024

Im Winter gibt es für LKV Mitglieder immer umfangreiches, kostenloses Schulungsangebot. Folgende Fachthemen stehen in den kommenden Monaten in unserem Schulungsangebot (am Programm).

Thema: „**Aufzucht & Fleischrinder - Management mit den LKV Tools**“

Termin: **Dienstag, 23.01.2024** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referent: Robert Dorer

Thema: „**Kennzahlen und Grundsätze der Leistungsprüfung**“

Termin: **Dienstag, 13.02.2024** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referent: Christian Eder, Robert Dorer

Thema: „**Digitale Helfer im Stall – welche Online-Instrumente kann ich als Mitglied nutzen**“

Termin: **Dienstag, 12.03.2024** Onlinekurs 19:30 Uhr

Referent: Robert Dorer

Thema: „**LKV Praktiker-Tag**“

Termin: **Anfang März 2024** - Pongau

Referent: LKV Mitarbeiter, LK Mitarbeiter

Um bei den Schulungen teilzunehmen, bitte um Anmeldung auf der Homepage des LKV Salzburg www.landeskrollverband.at

WILLKOMMEN IM TEAM



Hedwig Seywald

Hedwig Seywald

Seit Anfang Oktober dürfen wir Hedwig Seywald vom Pichlbauer in Hallein in unserem Team begrüßen. Die 40jährige landwirtschaftliche Meisterin ist ab sofort für die Milchleistungsprüfung, sowie Trinkwasserprobenahme im Flachgau zuständig. Wir heißen dich herzlich willkommen und wünschen dir alles Gute und viel Spaß bei deiner neuen Tätigkeit.



Simon Braumann

Simon Braumann

Mit Simon Braumann aus Seekirchen konnten wir einen weiteren Mitarbeiter mit fundiertem, landwirtschaftlichem Wissen für den Landeskrollverband Salzburg gewinnen. Mit 22 Jahren verfügt er bereits über den landwirtschaftlichen Meister und wird künftig für die Landwirte im Flachgau in der Milchleistungsprüfung tätig sein. Herzlich willkommen im Team und viel Freude bei der neuen Aufgabe.



Qualitätssicherung auf höchstem Niveau!

Ihr Partner für:

- ✓ Milchleistungsprüfung
- ✓ Fleischleistungsprüfung
- ✓ Trächtigkeitsuntersuchung
- ✓ Futtermitteluntersuchung
- ✓ Wasseruntersuchung
- ✓ Schätzgutachten
- ✓ Weiterbildung

Landeskrollverband Salzburg
Mayerhoferstraße 12
5751 Maishofen
Tel.: +43 6542 68229-22
Mail: office@lkv-sbg.at
www.landeskrollverband.at



GF Robert Huber

+43 662 870571-260

robert.huber@lk-salzburg.at



Ing. Christian Eder

+43 664 8132653

c.eder@lkv-sbg.at



Ing. Andreas Gimpl

+43 6542 68229-22

a.gimpl@lkv-sbg.at



Cornelia Angerer

+43 6542 68229-34

c.angerer@lkv-sbg.at



Robert Dorer

+43 6542 68229-21

r.dorer@lkv-sbg.at



CRV Genetik

SPITZENBULLEN FÜR JEDE RASSE

♀
GESEXT
VERFÜGBAR!



Virginia

Villeroy x Hubraum x Hurrigan

► Fruchtbarkeit & Kalbeverlauf

► Töchtergeprüft

 CRV Effizienz +8%


 CRV Gesundheit +5%

Inzell PP

*IQ P*S x Herzpochen x Epinal*

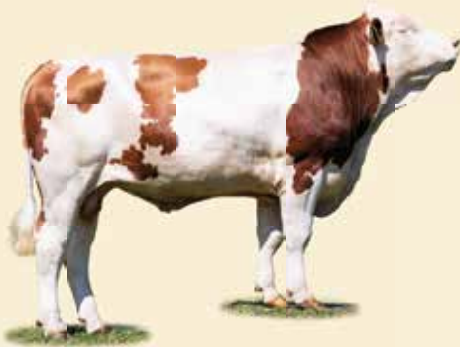
► Melkbarkeit & Eutergesundheit

► Milchmenge & Nutzungsdauer

 CRV Effizienz +9%

 CRV Gesundheit +6%

♀♂
GESEXT
VERFÜGBAR!



♀
GESEXT
VERFÜGBAR!




Marsrover PP

Murray PP x Solitair Pp x Jim Pp

► Ideale Striche

► Futtereffizienz & Persistenz

 CRV Effizienz +16%


 CRV Gesundheit +3%

Circus Pp

Hadi x Abundant Rf Pp x Empire

► Milchmenge & Zellzahl

► Hinterbeinwinkelung & abfallende Becken

 CRV Effizienz +11%

 CRV Gesundheit +4%





Für Profis: Top-Produkte aus dem Salzburger Lagerhaus!

Höchster Qualitätsstandard & höchste Leistungsfähigkeit
bei gezieltem Einsatz

- | Kuhkorn Plus/Optilin
- | Alpenkorn Milch Plus
- | Rimin Vital
- | Alpmin Aktiv
- | Alpenleckmasse
- | Desintec Profihygiene
- | ÖAG-Qualitätssaatgut-
mischungen uvm.